

Arbeitsmarktreport NRW 2014

3. Quartalsbericht September

November 2014

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autorinnen: Maria Icking, Verena Schäfer

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

November 2014

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Vorbemerkung	4
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	5
3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen	21
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen	29
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	43
Tabellenanhang	66

1. Vorbemerkung

Der vierteljährlich erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Unterbeschäftigung: Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)
- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose mit Migrationshintergrund¹, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

¹ Daten zu Arbeitslosen mit Migrationshintergrund können derzeit nur für die Ebene des Landes NRW und der Bundesländer wiedergegeben werden, da auf kommunaler Ebene die Daten für viele Jobcenter noch unvollständig sind.

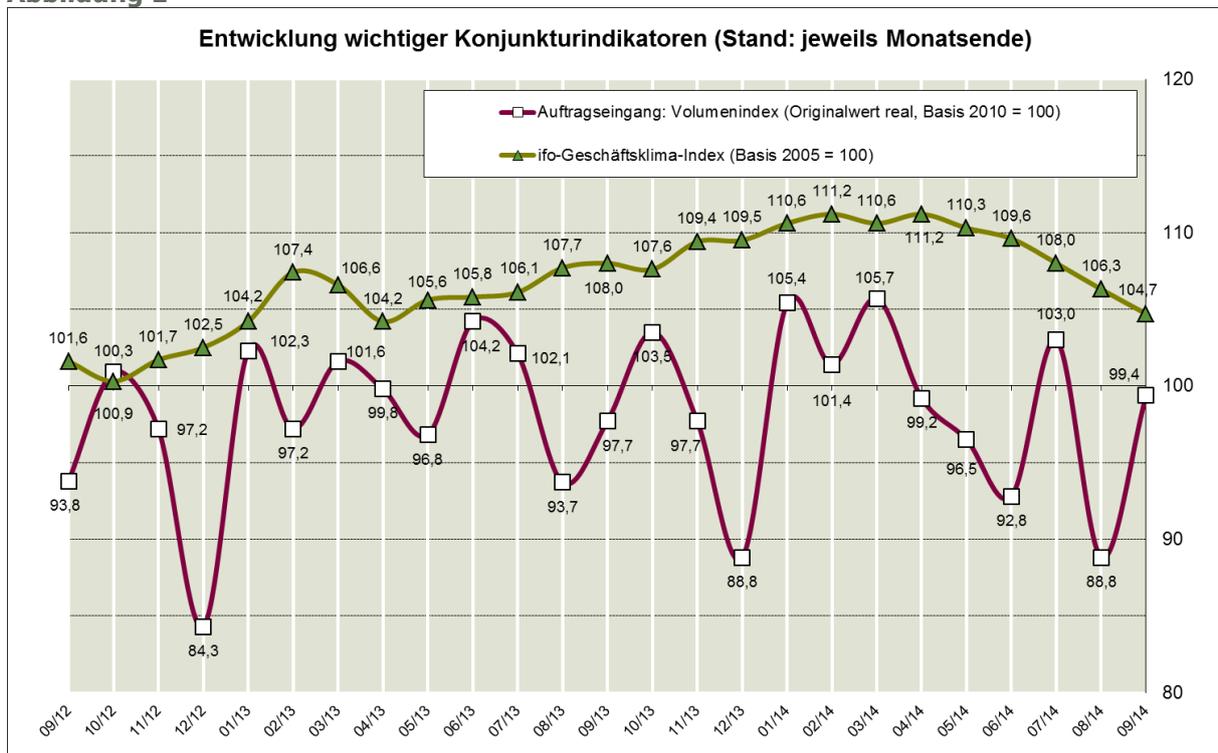
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Die Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW bleibt weitgehend stabil; gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) deutlich gesunken (- 11.206). Die Unterbeschäftigungsquote liegt im September 2014 bei 10,1 %.
- Die Zahl der registrierten Arbeitslosen sank um 1,7 % gegenüber dem Vorjahresniveau und liegt somit bei rd. 746.860 Personen.
- Frauen verzeichnen im 3. Quartal einen Anstieg ihres Anteils an den Arbeitslosen. Gegenüber Juni 2014 stieg dieser von 46,1 % auf 46,8 % an.
- Im SGB III-Bereich ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr mit einem Rückgang von 3,8 % deutlich stärker gesunken als im SGB II-Bereich (- 0,9 %).
- Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) ist gegenüber dem Vorjahresstand zurückgegangen (- 6,8 %).
- Die Arbeitslosigkeit Älterer ab 55 Jahre hat überdurchschnittlich zugenommen (+ 3,3 %), während in der Altersgruppe 50 bis unter 55 Jahre die Arbeitslosigkeit um - 1,2 % abgenommen hat.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen stieg zum Ende des 3. Quartals leicht auf rd. 330.000 (+ 0,5 % gegenüber Vergleichsmonat des Vorjahres).
- Die Zahl der abgerechneten Kurzarbeiter lag im Juni 2014 bei rd. 13.300 und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 27 % zurückgegangen (- 4.959).
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Juli 2014 waren in NRW rd. 6,276 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 1,5 % mehr als im Vorjahr.
- Die gemeldeten Stellenangebote sind gegenüber dem Vorquartal (Juni 2014) angestiegen: + 5,7 % bzw. + 5.369.
- Vor allem in der Altenpflege, in der Energietechnik, im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik und in den Berufen in den Bereichen Mechatronik und Automatisierungstechnik sowie Kunststoffherstellung und -verarbeitung stehen den gemeldeten Stellen vergleichsweise wenige Arbeitslose gegenüber.
- Die Unterbeschäftigungsquoten sind in 14 Regionen gegenüber dem Vorjahr zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkten zurückgegangen, am stärksten im Bergischen Städtedreieck.

Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, zeigt seit April 2014 eine abschwächende Tendenz. Er hat zwischen April und September 2014 von 111,2 auf 104,7 abgenommen. Im August und September fällt er damit unter das Niveau der Vorjahresmonate.

Bei den Auftragseingängen zeigt sich keine klare Tendenz. Der von März bis Juni 2014 deutlich gesunkene Auftragseingangsindex des verarbeitenden Gewerbes in NRW stieg im Juli in etwa auf das Vorjahresniveau, im August hingegen sank er stark. Zum Ende des dritten Quartals steigt der Wert deutlich an und übertrifft den Wert aus dem Vorjahr (s. Abb. 1).

Abbildung 1

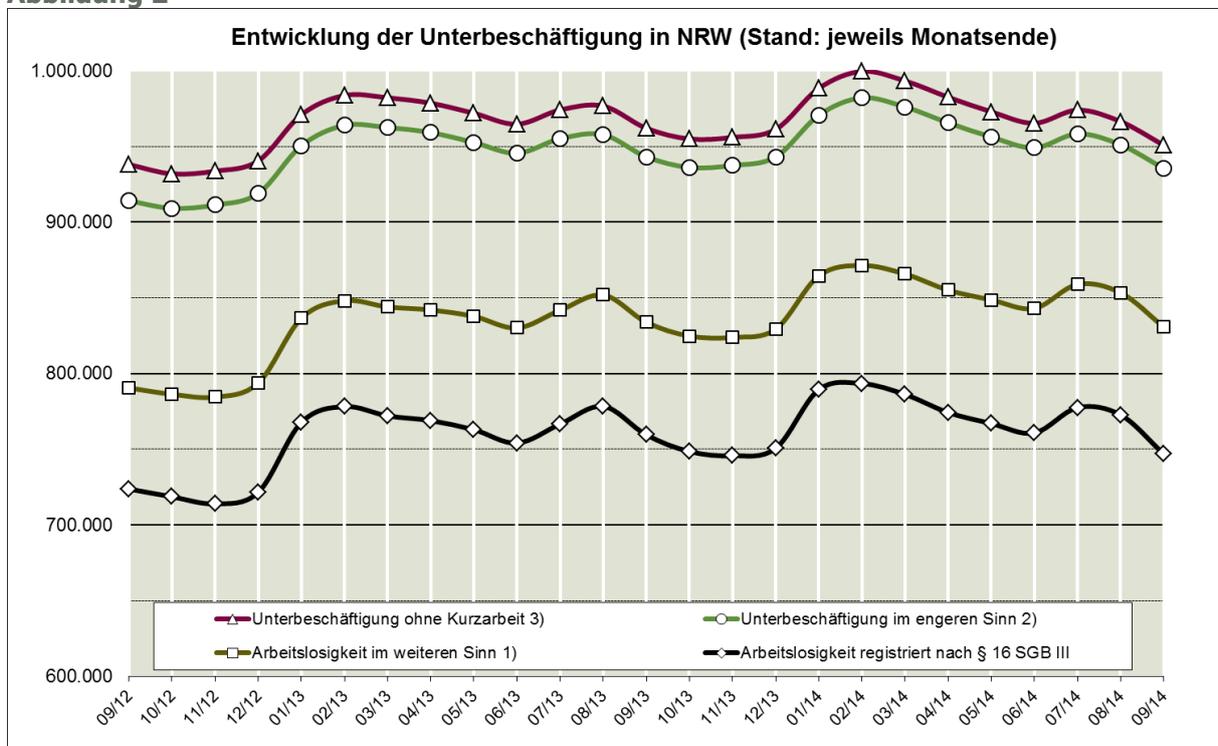


Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest September 2014

Die Gesamtverfassung des nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktes zeigt dennoch auch zum Ende des 3. Quartals 2014 weiter positive Tendenzen. Der moderate Anstieg der **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) und der registrierten Arbeitslosigkeit** baute sich im August und September wieder ab, sodass sowohl die Unterbeschäftigung (- 1,5 %) als auch die Arbeitslosigkeit (- 1,8 %) gegenüber dem Vorquartalsende zurückgingen (s. Tab. 1).

Gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2013) sind ebenfalls Rückgänge bei Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung zu verzeichnen. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen lag zum Ende des 3. Quartals 2014 bei rd. 746.860 (- 1,7 %) und die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) bei rd. 950.810 (- 1,2 %, s. Abb. 2 u. Tab. 1).

Abbildung 2



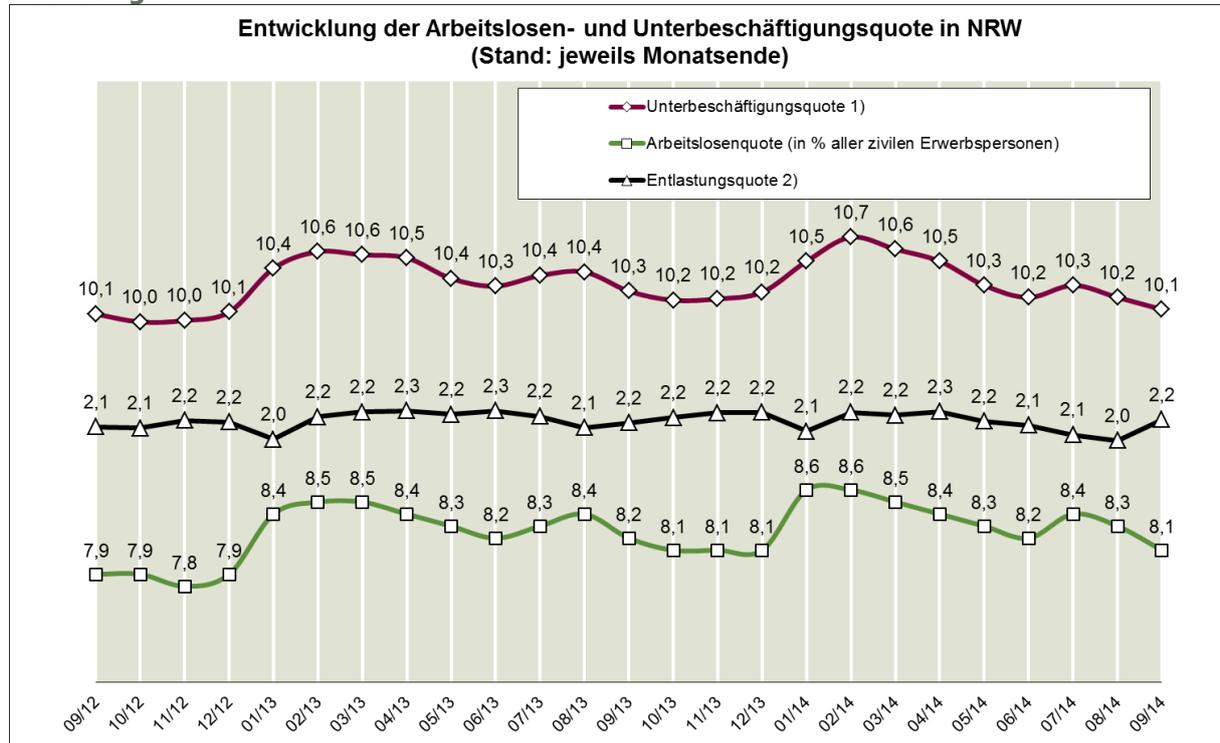
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Personen, die allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (hier: Teilnahme an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine svB angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.
- 2) Unterbeschäftigung im engeren Sinne umfasst Teilnehmende, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitspolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III nicht erfüllen.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst zusätzlich Beziehende von Gründungszuschuss, Einstiegsgehd in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Der Hauptgrund für die Differenz von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind die Teilnehmerzahlen in den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist in den letzten 24 Monaten weitgehend stabil geblieben und betrug überwiegend 2,2 %. Entsprechend verläuft die Entwicklung der **Unterbeschäftigungsquote** und der **Arbeitslosenquote** weitgehend synchron.

Im September 2014 liegen sowohl die **Unterbeschäftigungsquote** (10,1 %) als auch die **Arbeitslosenquote** (8,1 %) knapp unter dem jeweiligen Vorjahreswert (s. Abb. 3 u. Tab. 3).

Abbildung 3



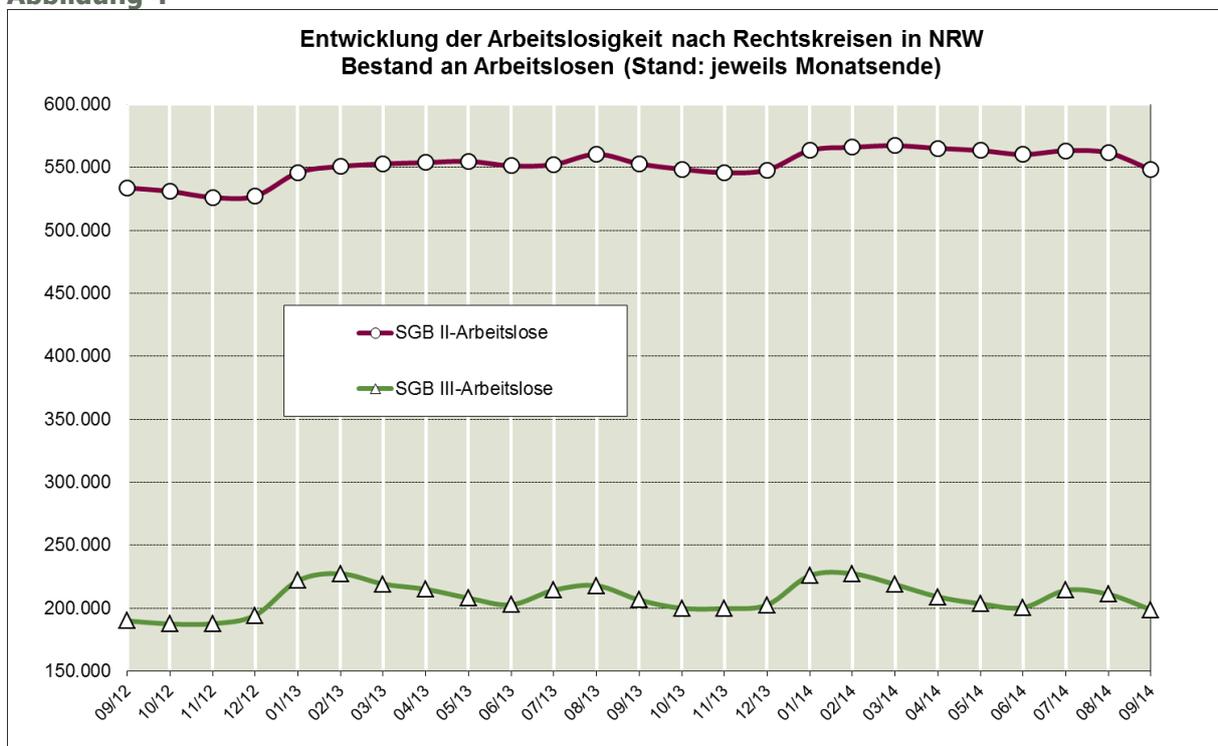
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus unter anderem Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots u. a. aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Nach einem leichten Anstieg im Juli 2014 ging die Zahl der Arbeitslosen bis September 2014 zurück. Im Vergleich zum Vorquartalsende (Juni 2014) sank die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 0,9 % bzw. 1.709 und reduzierte sich auch gegenüber dem Vorjahreswert (- 3,8 %, s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** befindet sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Juni 2014 ist aber auch hier ein Rückgang von 2,2 % bzw. 12.239 zu beobachten. Gegenüber dem Vorjahresmonat sank die Zahl um 0,9 % (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Abbildung 4

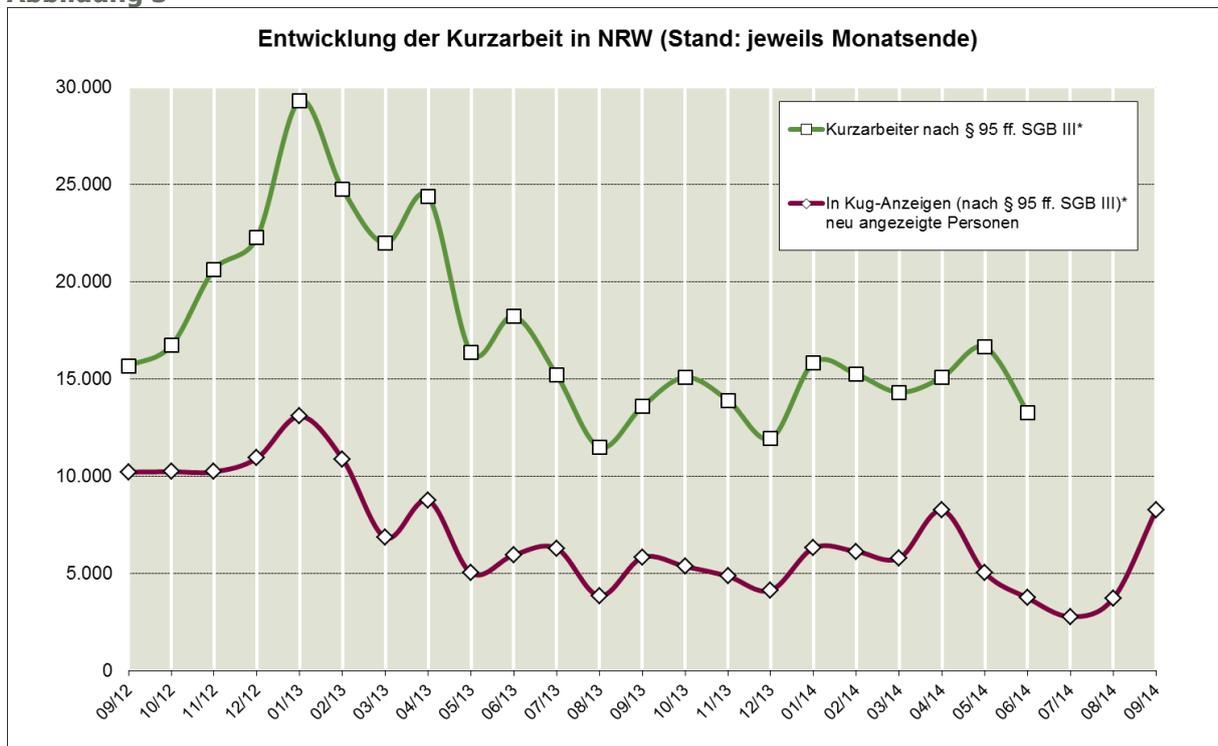


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 95 ff. SGB III bzw. § 170 a. F.²) liegt im September 2014 bei rund 8.250. Gegenüber dem Vorquartalsende (Juni 2014) ist das ein Anstieg von rd. 121 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2013) hat sich der Wert um 42 % erhöht (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Im Juni 2014 befanden sich rd. 13.300 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Somit hat die Zahl der Kurzarbeiter im Vergleich zum Vorquartal (März 2014) um rd. 7,3 % verringert. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2013) nahm die **realisierte Kurzarbeit** allerdings um rd. 27 % deutlich ab (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

*bzw. § 170 SGB III a. F.

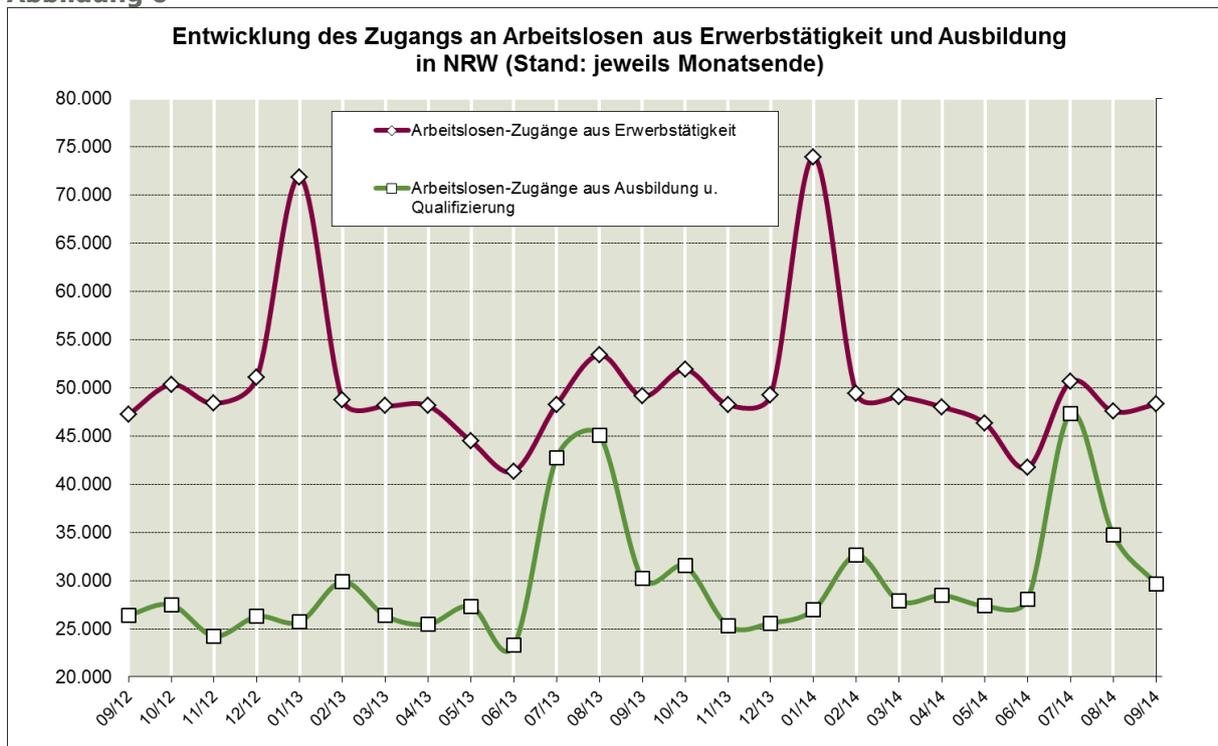
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmontat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Im Verlauf des 3. Quartals 2014 sind die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** leicht angestiegen. Im September 2014 war die Zahl um 15,8 % höher als im Juni 2014. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist eine leichte Abnahme von 1,7 % festzustellen (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Die Zahl der **Arbeitslosen aus Ausbildung und Qualifizierung** unterlag ähnlichen Veränderungen. Gegenüber Juni 2014 ist ein Anstieg von 5,6 % zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat beträgt der Rückgang rd. 1,9 % (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Abbildung 6

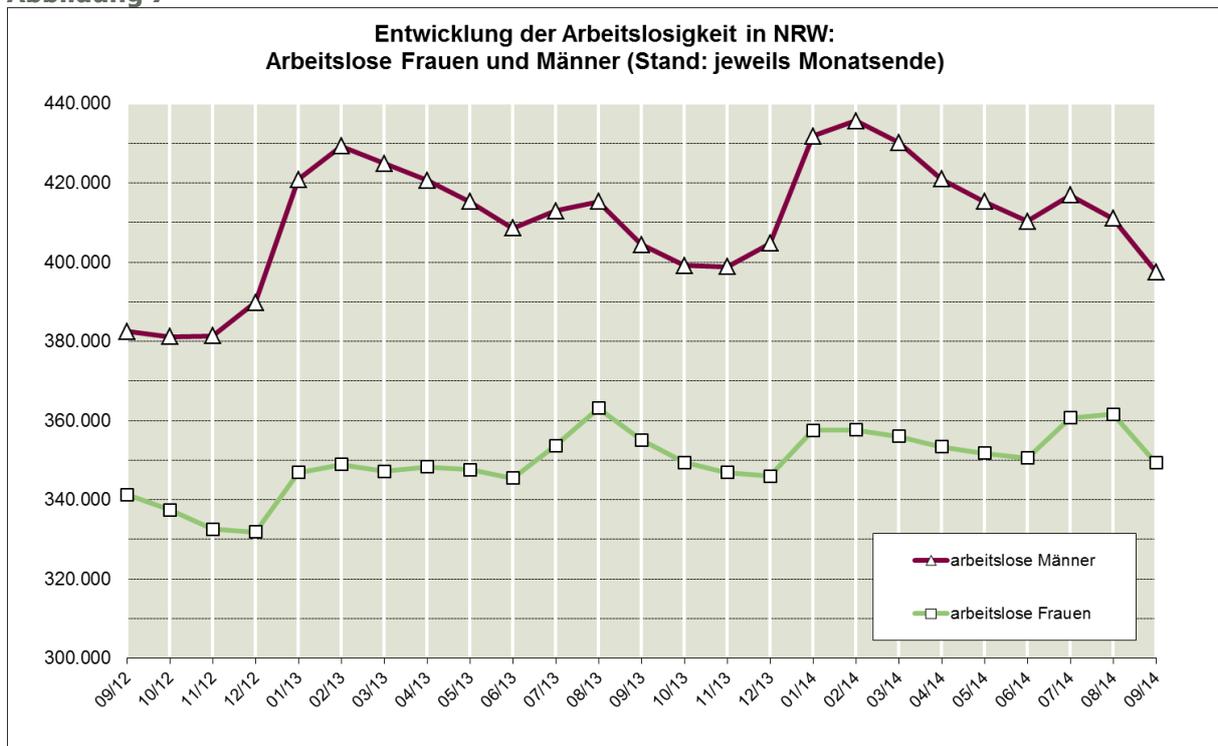


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 3. Quartals 2014 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** ist gegenüber dem Ende des Vorquartals (Juni 2014) mit - 3,1 % deutlich stärker gesunken als bei den **Frauen** (- 0,3 %). Der Vergleich zum Vorjahresmonat zeigt mit - 1,7 % bei den Männern und - 1,6 % bei den Frauen eine etwa gleich starke Reduzierung der Arbeitslosigkeit bei den Geschlechtern (s. Abb. 7 u. Tab. 5).

Abbildung 7



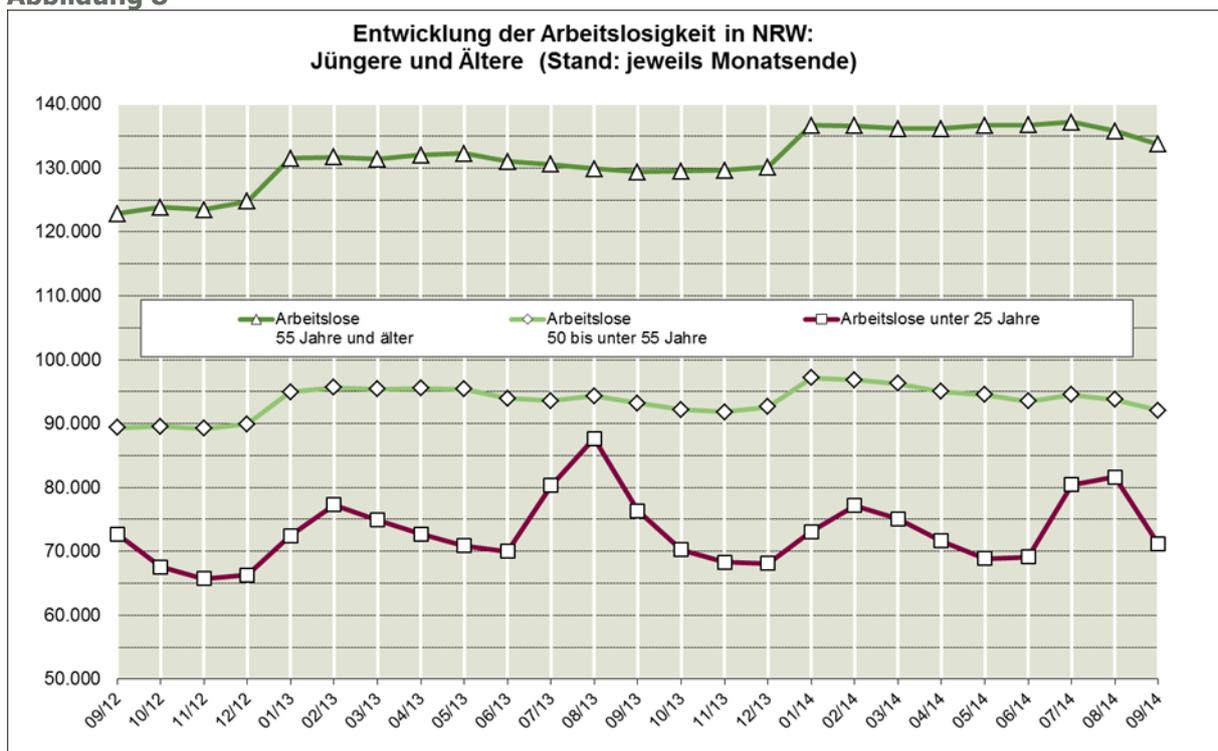
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorquartalsende leicht gestiegen (+ 2,9 %): die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag damit zum Ende des 3. Quartals 2014 bei 71.141. Im Vergleich zum Vorjahr (September 2013) ist hingegen eine deutliche Abnahme von - 6,8 % zu verzeichnen (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigt zum Ende des 3. Quartals eine leichte Besserungstendenz. Gegenüber dem Vorquartalsende lag die Zahl arbeitsloser Älterer um - 1,9 % bzw. rd. 4.500 niedriger. Dabei zeigt sich, dass die Teilgruppe der über 55-Jährigen einen stärkeren Rückgang aufweist als die der 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorquartalsende um 1,6 % abnahm, sank die Zahl der über 55-jährigen Arbeitslosen um 2,2 %.

Der Vergleich mit dem Vorjahresmonat zeigt, dass die Arbeitslosigkeit Älterer ab 55 Jahre zugenommen hat (+ 3,3 %), während in der Altersgruppe 50 bis unter 55 Jahre ein Rückgang um - 1,2 % zu verzeichnen ist (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Abbildung 8

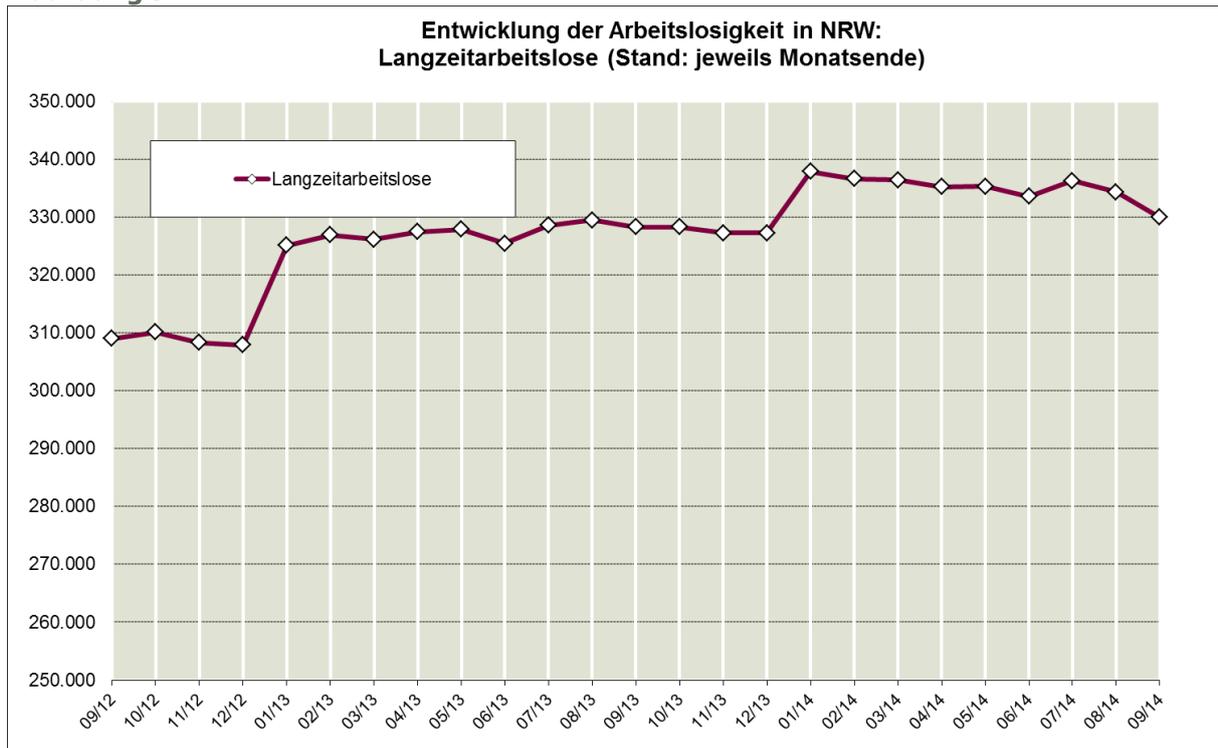


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt.

Im 3. Quartal 2014 lag die **Zahl der Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und länger arbeitslos)** weiterhin auf einem hohen Niveau. Nach einem Anstieg im Juli 2014 sank die Zahl zum Ende des 3. Quartals 2014 zwar wieder um - 1,1 % gegenüber dem Wert vom Vorquartalsende. Der Vergleich mit dem Vorjahresmonat September 2013 zeigt allerdings eine Zunahme um 0,5 % bzw. 1.677 (s. Abb. 9 u. Tab. 7).

Abbildung 9

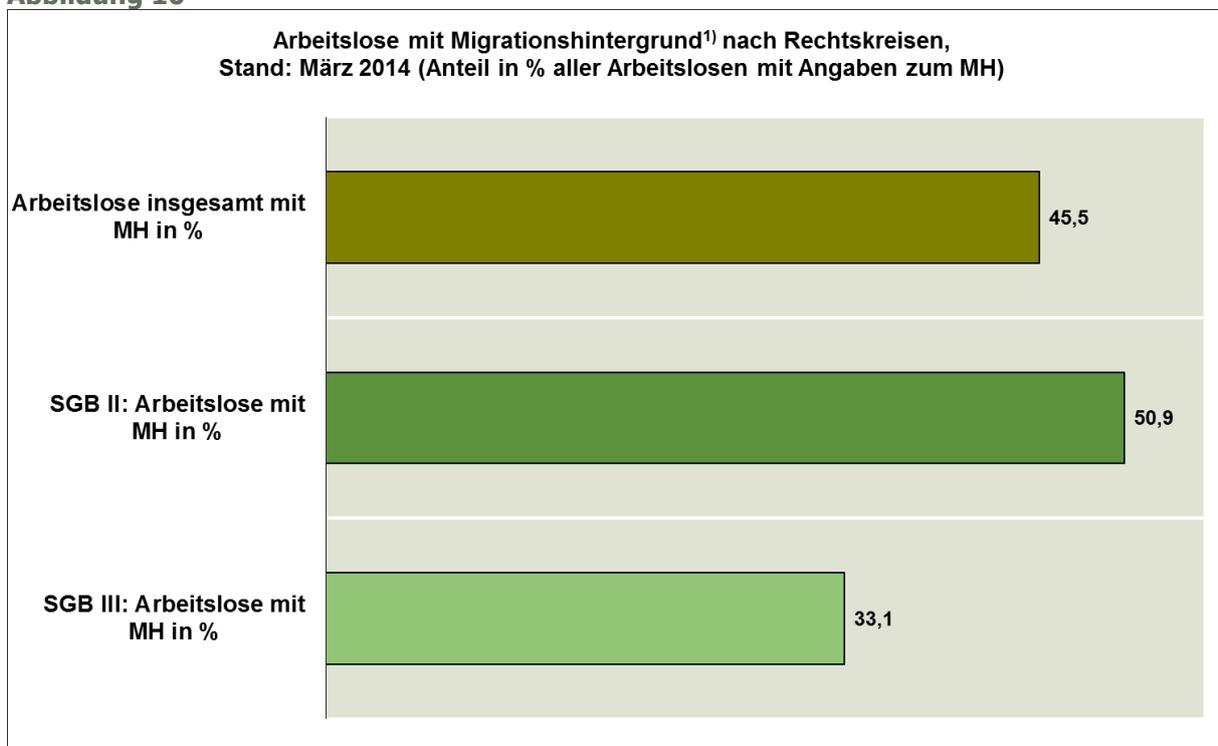


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet seit Anfang 2013 auch über die **Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**.⁴ Auf der Basis einer umfassenden Erhebung unter den Kunden der Agenturen und Jobcenter kann nunmehr für den Großteil der Arbeitslosen der Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund bestimmt werden.

In Nordrhein-Westfalen wiesen danach zum Berichtsmonat März 2014 knapp die Hälfte (45,5 %) aller befragten Arbeitslosen einen Migrationshintergrund auf. Dabei ist der Anteil unter den SGB II-Arbeitslosen mit 50,9 % deutlich höher als bei den SGB III-Arbeitslosen mit 33,1 % (s. Abb. 10 u. Tab. 8).

Abbildung 10



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

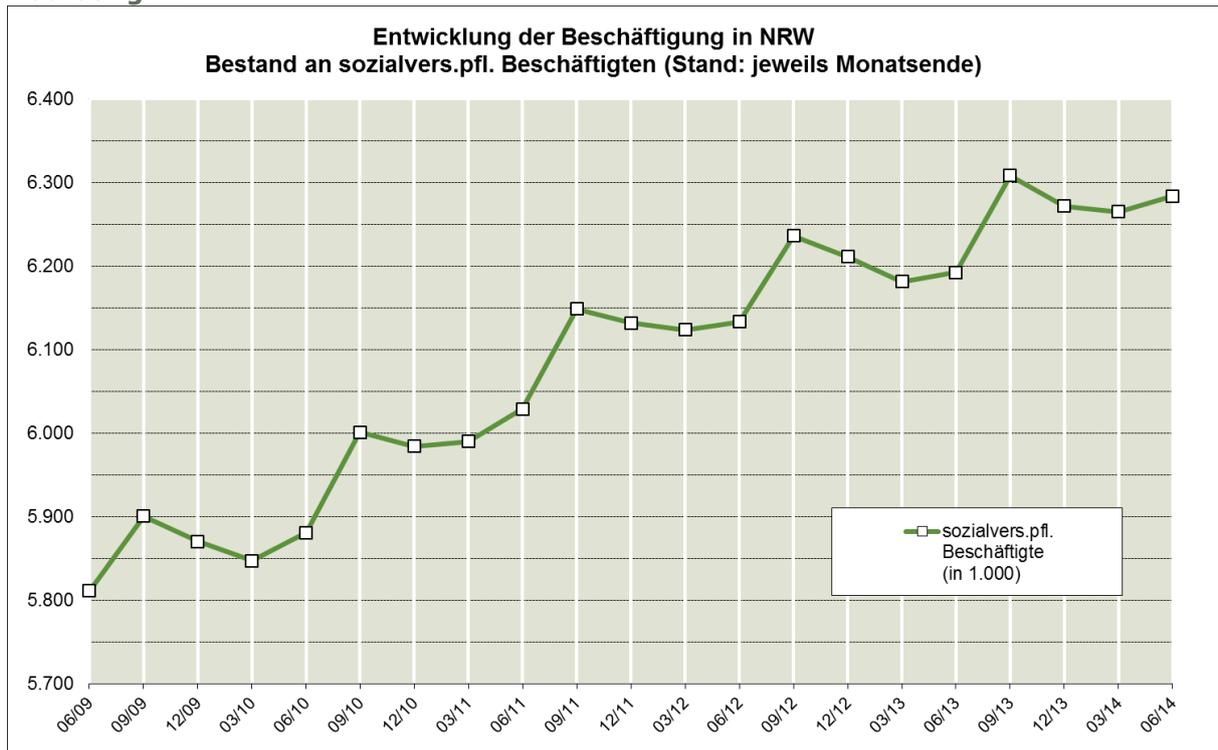
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁴ In § 281 Abs. 2 SGB III hat der Gesetzgeber das Interesse an einem zusätzlichen Nachweis über den Migrationshintergrund in den Arbeitsmarktstatistiken der BA zum Ausdruck gebracht. Um den Informationsbedarf zu decken, veröffentlicht die BA-Statistik quartalsweise die Befragungsergebnisse für die Arbeitslosenstatistik, die Grundsicherungsstatistik, die Statistik über Leistungen nach dem SGB III und die Statistik über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Erweiterungen sind für die Statistik zum Ausbildungsstellenmarkt und für ein größeres Merkmalsspektrum vorgesehen.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat von März bis Juni 2014 wieder zugenommen. Im Juni 2014 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,284 Mio. – im Vergleich zum Vorquartalsmonat (März 2014) bedeutet dies eine geringfügige Steigerung um 0,3 % bzw. um rd. 19.000⁵. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2013) lag der Beschäftigungsstand um rund 1,5 % höher (s. Abb. 11 u. Tab. 9).

Abbildung 11

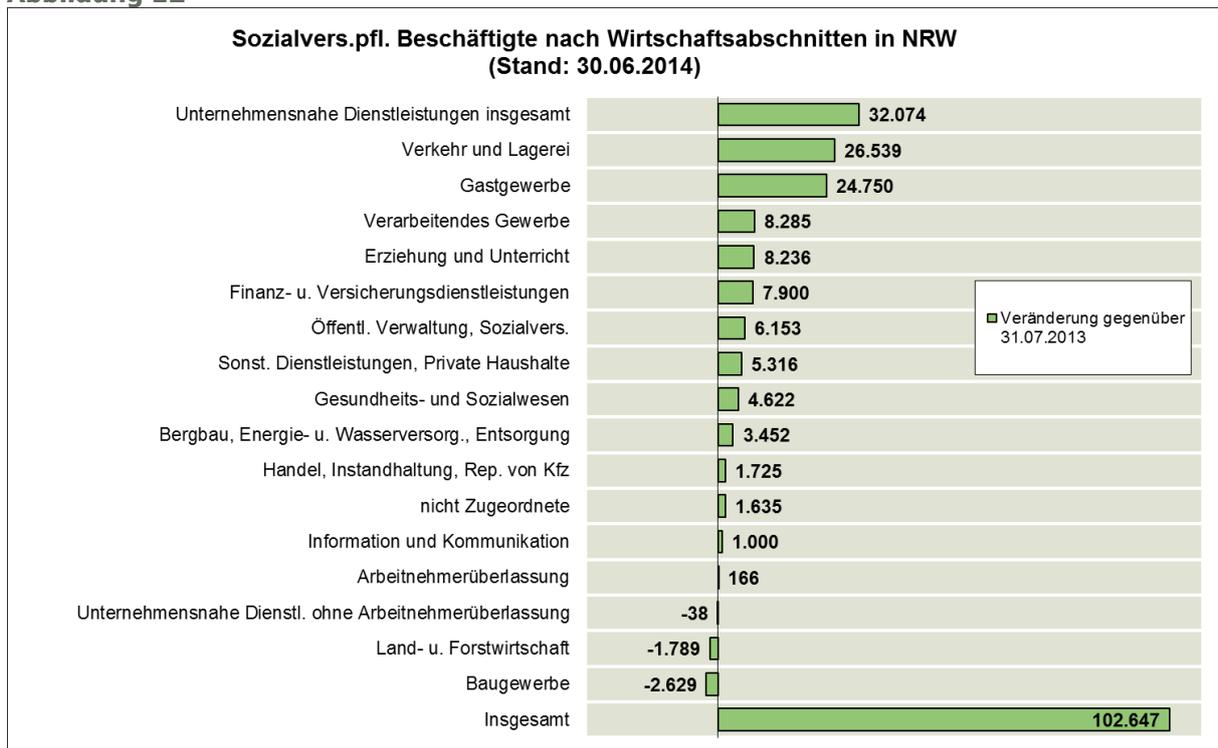


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten

⁵ Bei dem Monat Juni 2014 handelt sich um einen vorläufigen, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechneten Wert.

Hinsichtlich der **sektoralen Beschäftigungsentwicklung** in den letzten elf Monaten⁶ gehören das Gastgewerbe, der Bereich Verkehr und Lagerei sowie die unternehmensnahen Dienstleistungen insgesamt mit Zunahmen zwischen rund 25.000 bis rund 32.000 zu den expansivsten Bereichen. Demgegenüber ist die Beschäftigung im Baugewerbe (- rd. 2.630) sowie in der Land- und Forstwirtschaft (- rd. 1.790) im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Umfang der Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) ist in etwa gleich geblieben (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

Abbildung 12



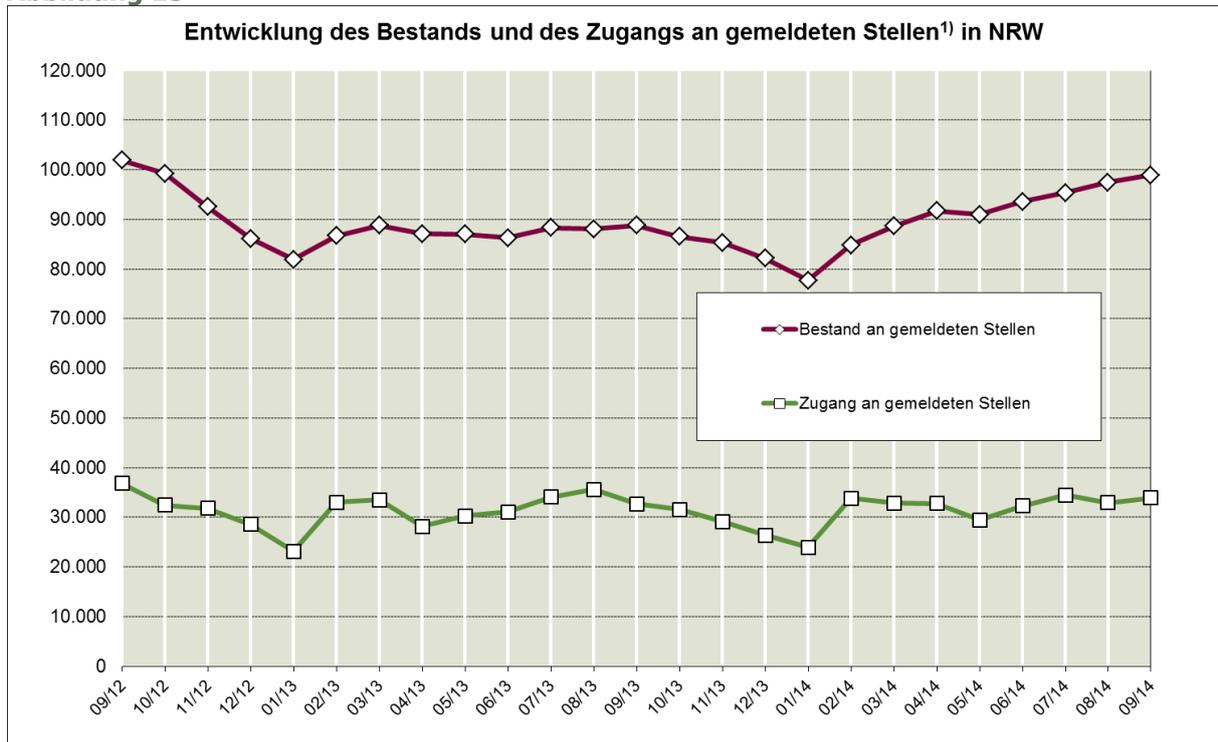
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

⁶ Im August 2014 wurde eine Datenrevision im Bereich der Beschäftigtenstatistik durchgeführt. Für den vorliegenden Bericht lagen die revidierten Daten in der Untergliederung nach Wirtschaftsabschnitten erst ab Juli 2013 vor. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu erreichen, wird die Veränderung – anders als in den übrigen Berichten – nicht gegenüber dem Vorjahresmonat, sondern gegenüber dem Juli 2013 ausgewiesen.

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist im Verlauf des 3. Quartals 2014 weiter gestiegen: + 5,7 % gegenüber dem Ende des Vorquartals (Juni 2014). Gegenüber dem Vorjahr (September 2013) ist eine noch deutlichere Zunahme von 11,4 % festzustellen (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Die Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen ist im 3. Quartal ebenfalls gestiegen. Dies lässt sich an der Entwicklung des **Zugangs an gemeldeten Stellen** ablesen: Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (Juni 2014) liegt der Stellenzugang zum Ende des 3. Quartals 2014 um 5,0 % höher (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Abbildung 13



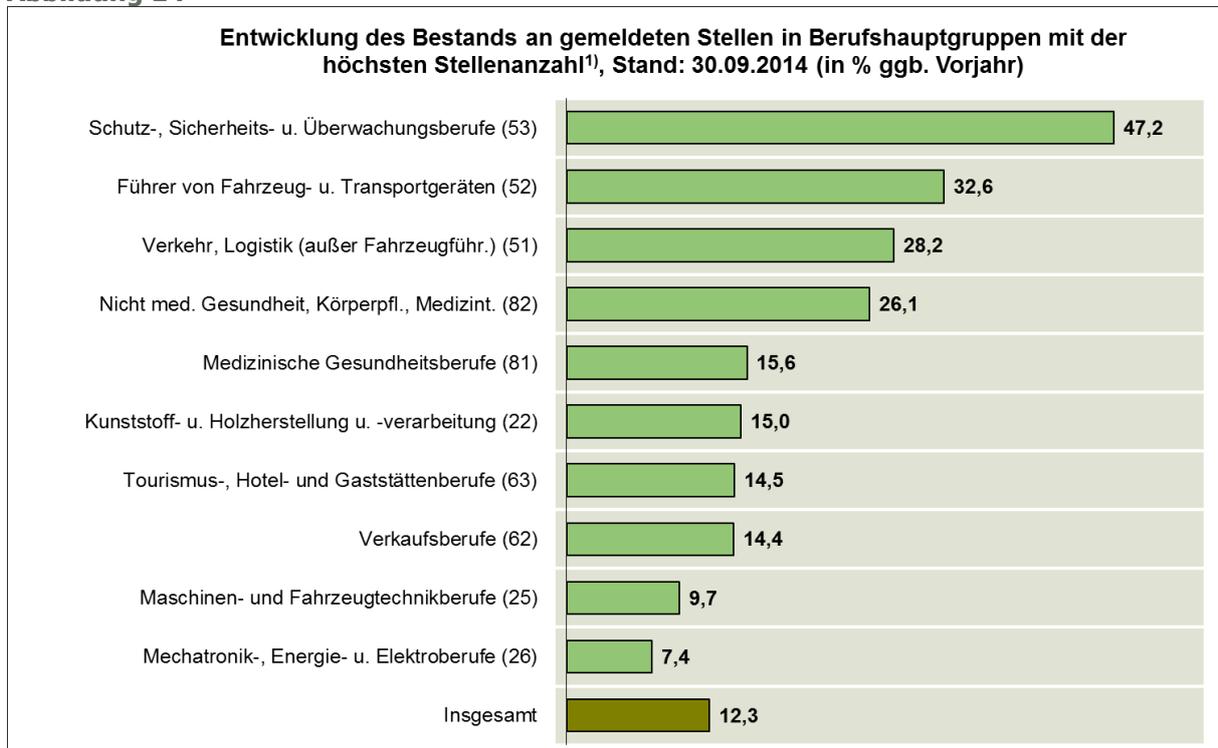
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 11 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen ggü. anderen Tabellen und Darstellungen im vorliegenden Bericht. Die Abweichung ergibt sich aus der Nicht-Berücksichtigung der gemeldeten Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren in der vorliegenden Abbildung, während sie in anderen Darstellungen bereits enthalten sind. Eine übergreifende Umstellung aller Darstellungen erfolgt im nächsten Bericht zum vierten Quartal 2014.

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit den höchsten Zu- und Abnahmen** zeigt, dass es im Vergleich zum Vorjahr insbesondere bei den Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufen sowie bei den Berufen im Bereich „Führen von Fahrzeug- und Transportgeräten“ mehr Stellenangebote gibt. Deutliche Zunahmen der Arbeitskräftenachfrage zeigen sich auch in den Bereichen Verkehr und Logistik sowie bei den nicht medizinischen Berufen im Bereich Gesundheit, Körperpflege und Medizintechnik. Bezogen auf den Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt ist ein Anstieg um 12,3 % festzustellen (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Abbildung 14



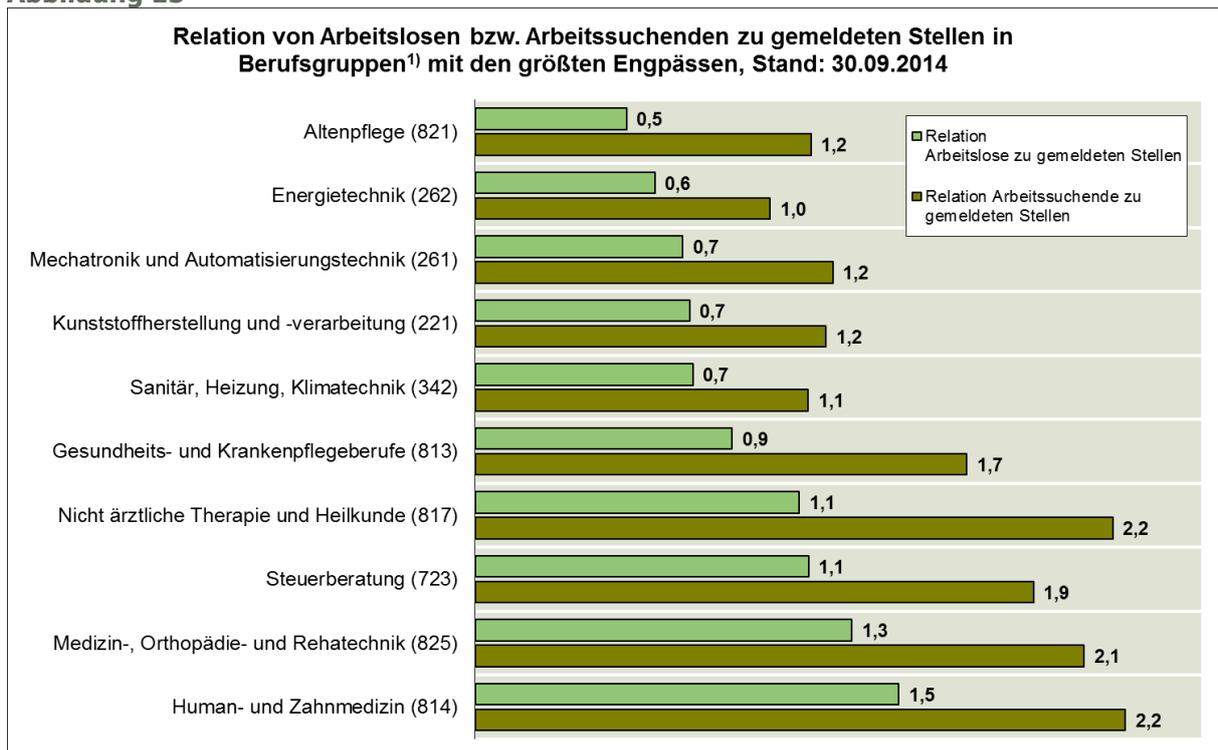
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt Hinweise darauf, wie sich das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit darstellt und inwiefern Arbeitskräfteengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁷. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im September 2014 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 4,0:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 6,5:1. Im Vorjahresmonat (September 2013) lagen die Relationen etwas höher: 4,5:1 bei den Arbeitslosen und 7,1:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

Auf der Ebene ausgewählter **Berufsgruppen** lässt sich weiterhin eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt. Ein solches Verhältnis signalisiert einen ersten Hinweis auf einen Fachkräftengpass⁸. Dies gilt vor allem für die Berufe in der Alten- und Krankenpflege, die Berufe im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik, in der Kunststoffherstellung und -verarbeitung, in der Energietechnik sowie im Bereich Mechatronik und Automatisierungstechnik (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

Abbildung 15



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

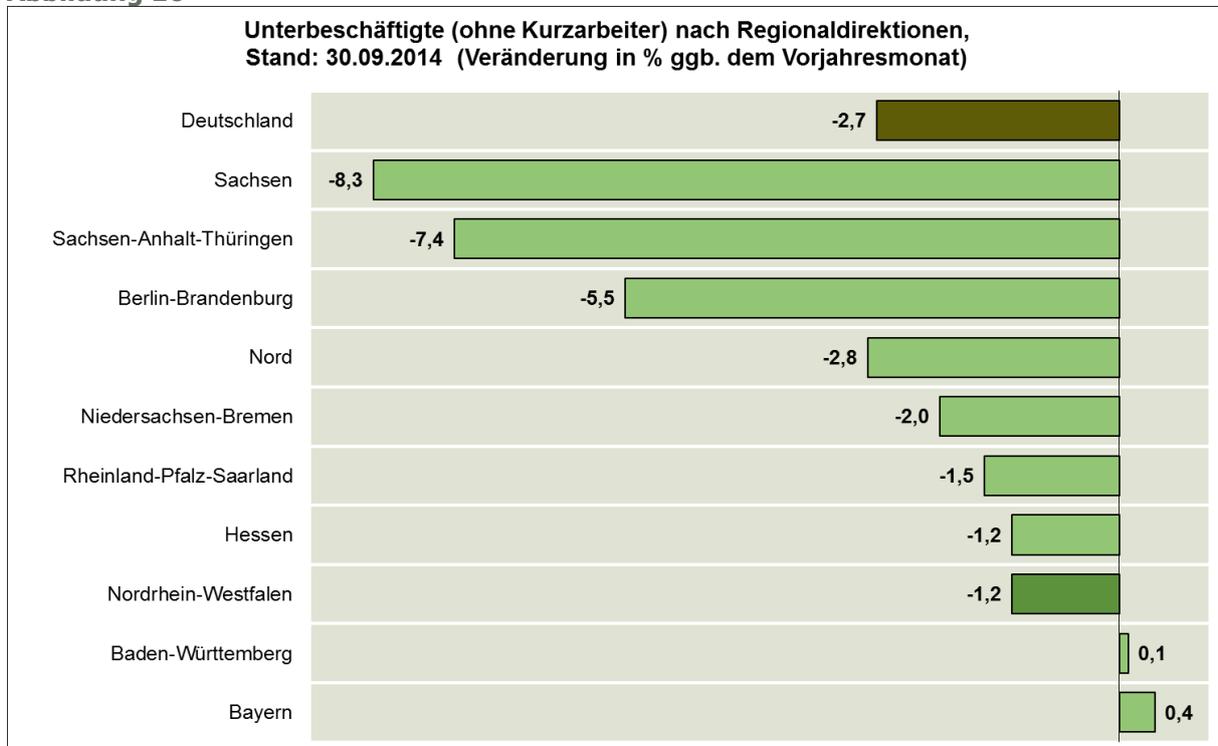
⁷ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁸ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 3. Quartals 2014 kann bundesweit ein Rückgang der **Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)** verzeichnet werden. Auch im Vergleich der Regionaldirektionen sind fast ausschließlich abnehmende Zahlen feststellbar. Die einzigen Ausnahmen bilden Baden-Württemberg und Bayern mit Anstiegen von 0,1 % bzw. 0,4 %. Im Bereich der Regionaldirektionen Sachsen (- 8,3 %) und Sachsen-Anhalt-Thüringen (- 7,4 %) ging die Zahl der Unterbeschäftigten am stärksten zurück. Die niedrigsten Rückgänge weisen Nordrhein-Westfalen und Hessen mit jeweils - 1,2 % auf (s. Abb. 16 u. Tab. 14).

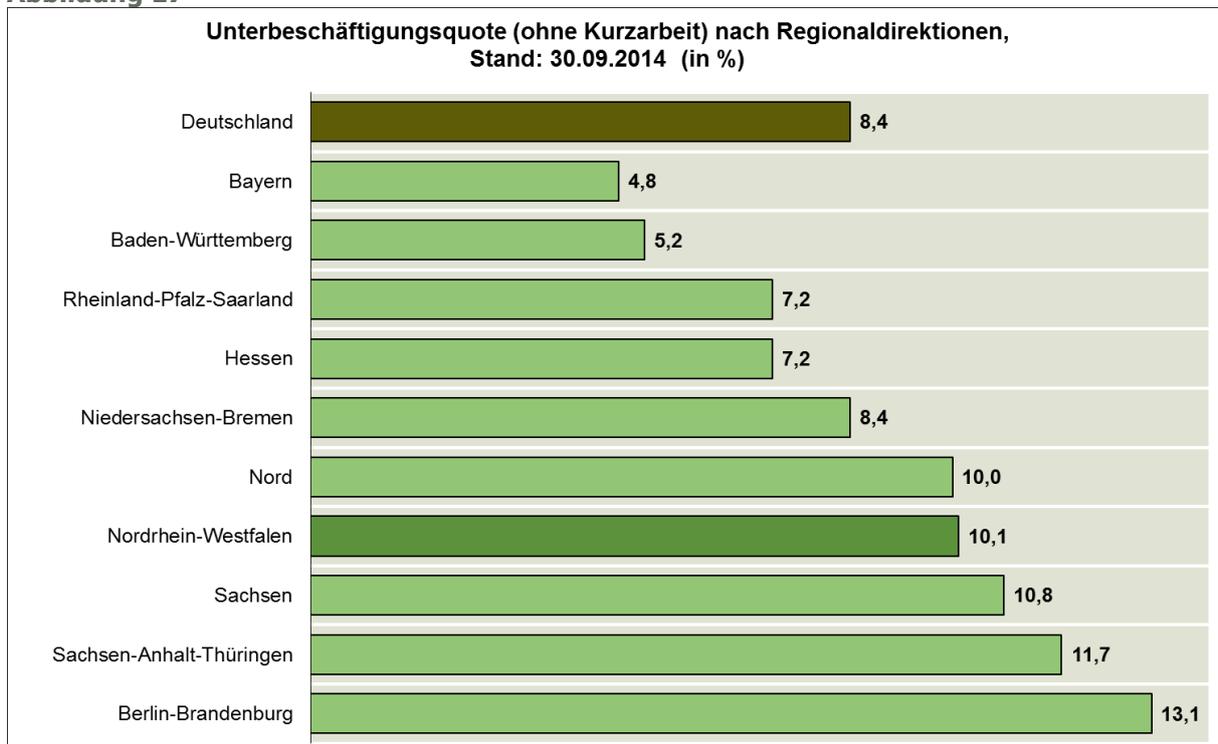
Abbildung 16



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeiter)** betrug Ende des 3. Quartals 2014 im Bundesdurchschnitt 8,4 % und weist mit Unterschieden von bis zu rd. 8,5 Prozentpunkten nach wie vor eine erhebliche Bandbreite zwischen den Regionaldirektionen auf. Die niedrigste Unterbeschäftigungsquote verzeichnet Bayern mit 4,8 %, die höchsten Quoten finden sich, trotz zum Teil erheblicher Rückgänge der Unterbeschäftigung, im Bereich der ostdeutschen Regionaldirektionen. Nordrhein-Westfalen rangiert mit 10,1 % weiterhin im unteren Mittelfeld der Regionaldirektionen, verzeichnet aber unter den ausschließlich westdeutschen Regionaldirektionen die höchste Unterbeschäftigungsquote (s. Abb. 17 u. Tab. 15).

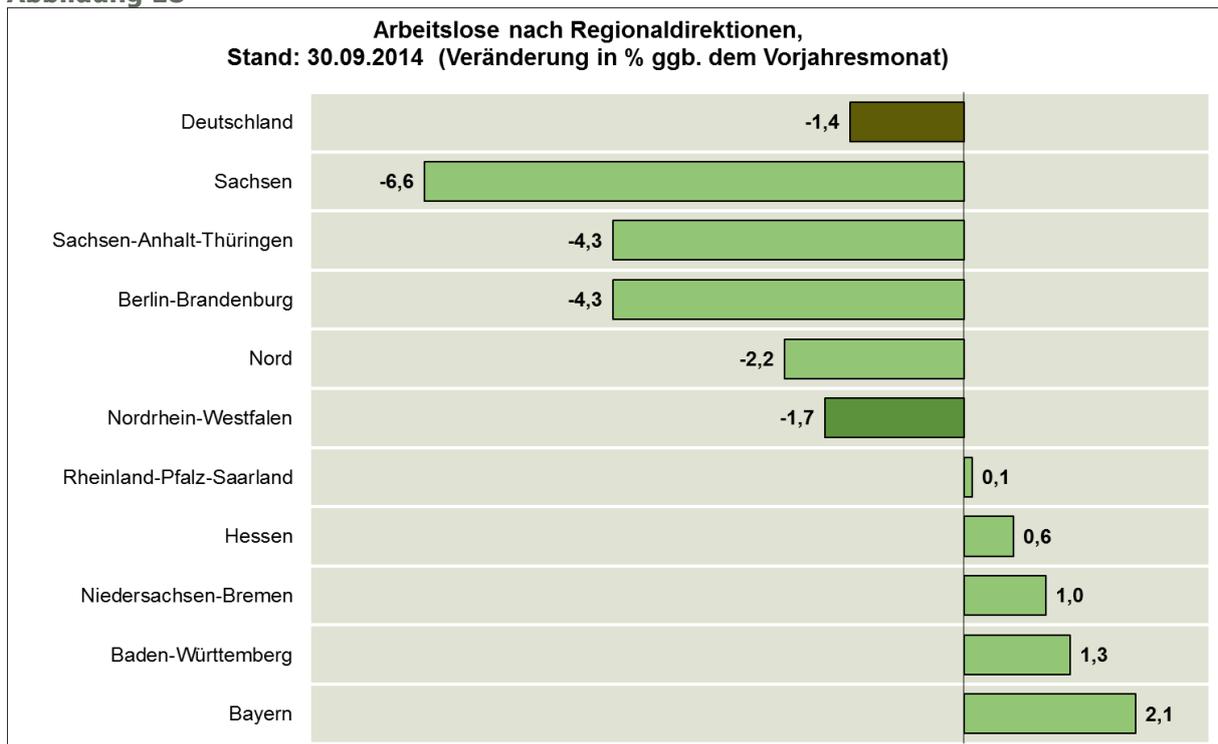
Abbildung 17



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Bundesdurchschnitt reduziert (- 1,4 %). Während auch hier die stärksten Rückgänge in den ostdeutschen Regionaldirektionen zu verzeichnen sind, weisen Bayern und Baden-Württemberg die stärksten Zunahmen auf (+ 2,1 % bzw. + 1,3 %). Wie bei der Veränderung der Unterbeschäftigungsquote liegt Nordrhein-Westfalen mit einem Rückgang der Arbeitslosenzahl um - 1,7 % im Mittelfeld (s. Abb. 18 u. Tab. 16).

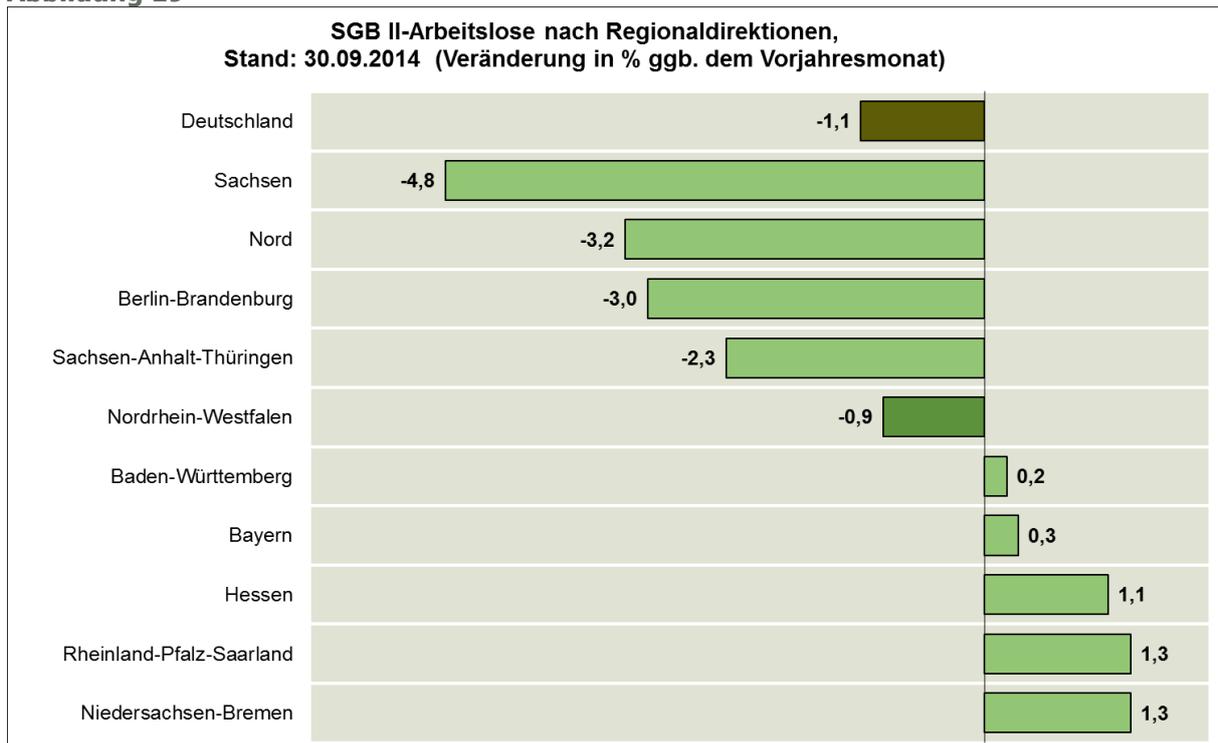
Abbildung 18



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** ging bundesweit um 1,1 % zurück. In fünf Regionaldirektionen sind Zunahmen im SGB II-Bereich zu verzeichnen. Die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Niedersachsen-Bremen weisen mit + 1,3 % die stärksten Zuwächse auf, während die Regionaldirektionen im Osten zum Teil deutliche Abnahmen aufweisen. So verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II in Sachsen um - 4,8 %. In Nordrhein-Westfalen ist die Zahl um - 0,9 % zurückgegangen (s. Abb. 19 u. Tab. 17).

Abbildung 19

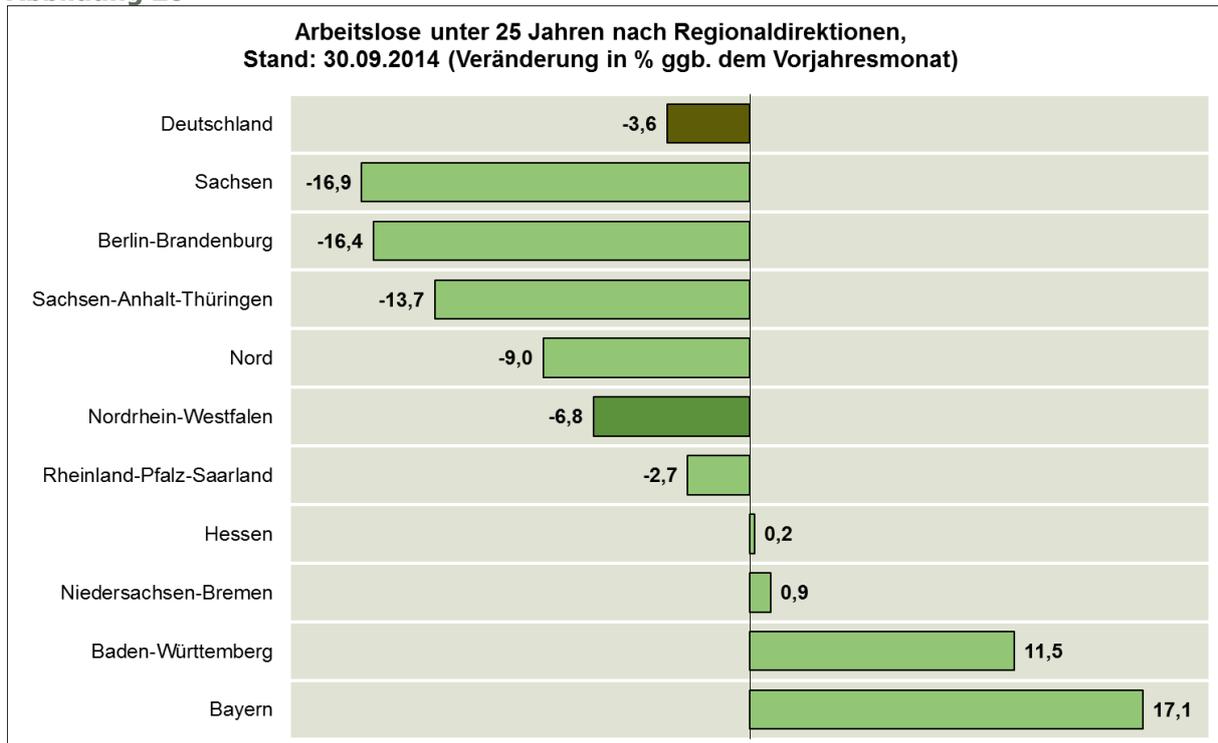


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Zahl der **Arbeitslosen unter 25 Jahren** ist zum Ende des 3. Quartals 2014 (September 2014) bei einem Großteil der Regionaldirektionen gesunken. Im Bundesdurchschnitt hat die Jugendarbeitslosigkeit um 3,6 % abgenommen. Besonders starke Rückgänge konnten die Regionaldirektionen Sachsen, Berlin-Brandenburg und Sachsen-Anhalt-Thüringen mit - 13,7 % und mehr verzeichnen. Bayern weist mit 17,1 % den mit Abstand stärksten Anstieg auf. In Nordrhein-Westfalen ist der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit mit - 6,8 % stärker als auf Bundesebene (s. Abb. 20 u. Tab. 18).

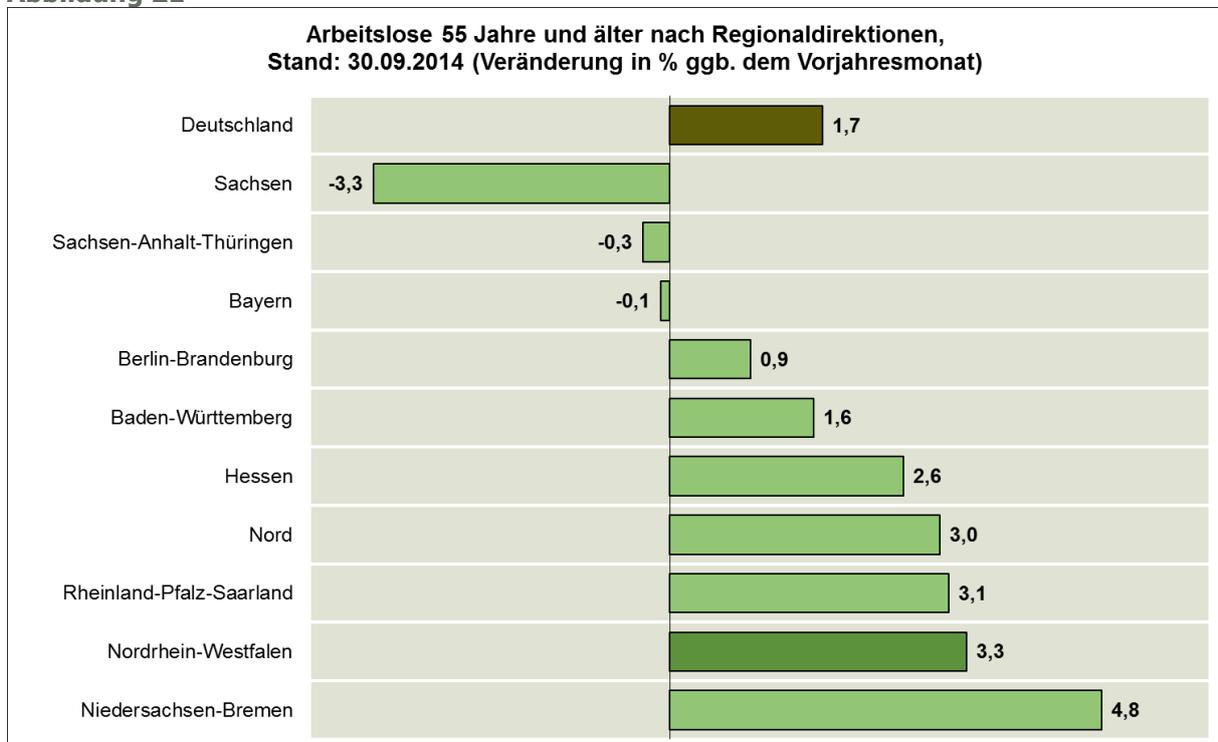
Deutschlandweit hat sich die Zahl der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** um 1,7 % erhöht. Hier verzeichnen sieben von zehn Regionaldirektionen Zunahmen gegenüber dem Vorjahr, am stärksten aber wiederum die im Westen. So weisen die Regionaldirektionen Niedersachsen-Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz-Saarland mit über 3 % die höchsten Zunahmen auf. In Sachsen hingegen sank die Zahl der über 55-jährigen Arbeitslosen um - 3,3 % (s. Abb. 21 u. Tab. 19).

Abbildung 20



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21

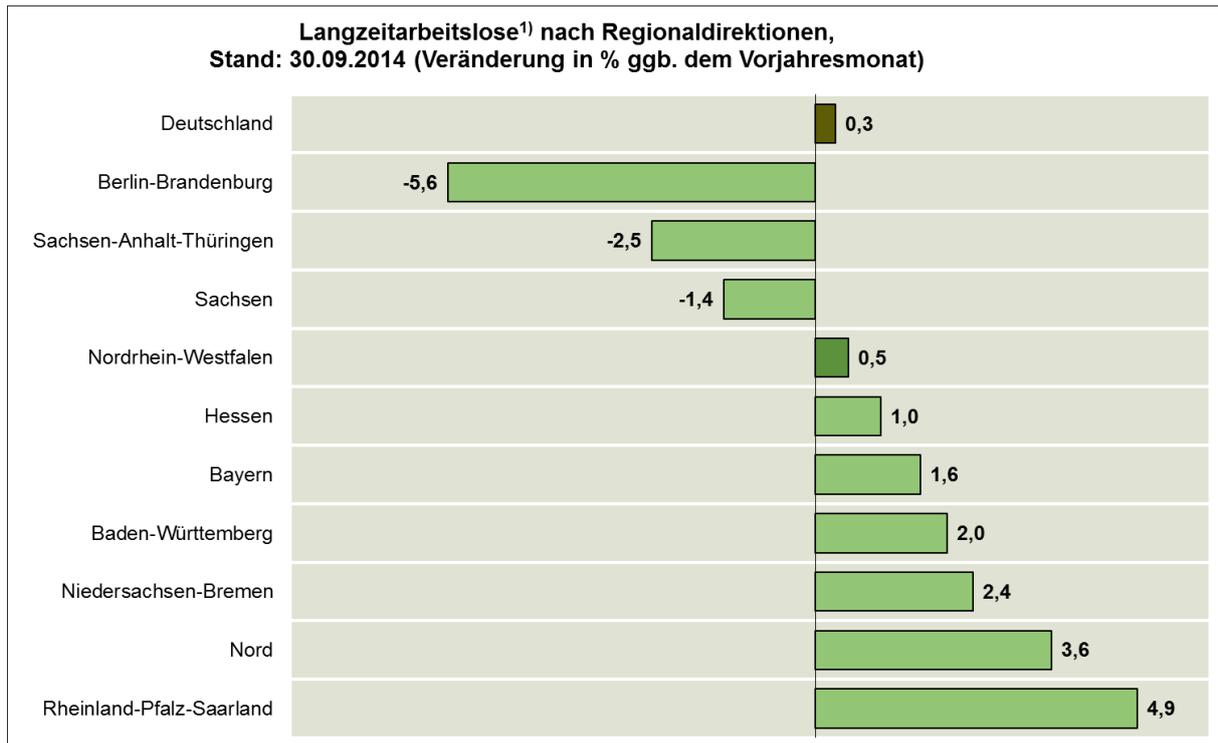


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Die **Langzeitarbeitslosigkeit** hat sich zum Quartalsende (September 2014) nur in drei – ausnahmslos ostdeutschen – Regionaldirektionen verringert. Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Nord merkbare Zunahmen von 3,6 % bis 4,9 %. In Nordrhein-Westfalen stieg die Langzeitarbeitslosigkeit um 0,5 % an (s. Abb. 22 u. Tab. 20).

Abbildung 22

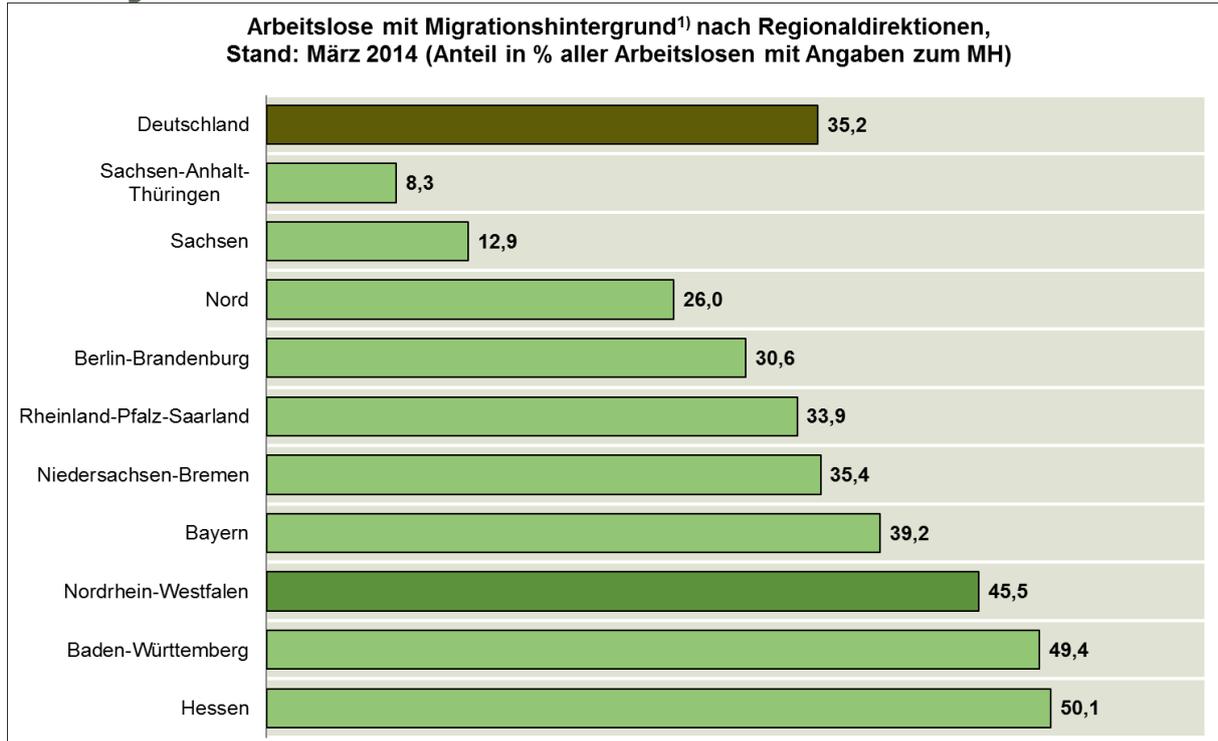


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 1 Jahr und länger arbeitslos

Der Anteil von **Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**⁹ betrug im März 2014 im Bundesdurchschnitt 35,2 %. Kennzeichnend ist eine bundesweit erhebliche Streuung der Anteilswerte unter den Regionaldirektionen zwischen 8,3 % (Sachsen-Anhalt-Thüringen) und 50,1 % (Hessen). Nordrhein-Westfalen weist mit 45,5 % den dritthöchsten Anteil an Arbeitslosen mit Migrationshintergrund auf (s. Abb. 23 u. Tab. 21).

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

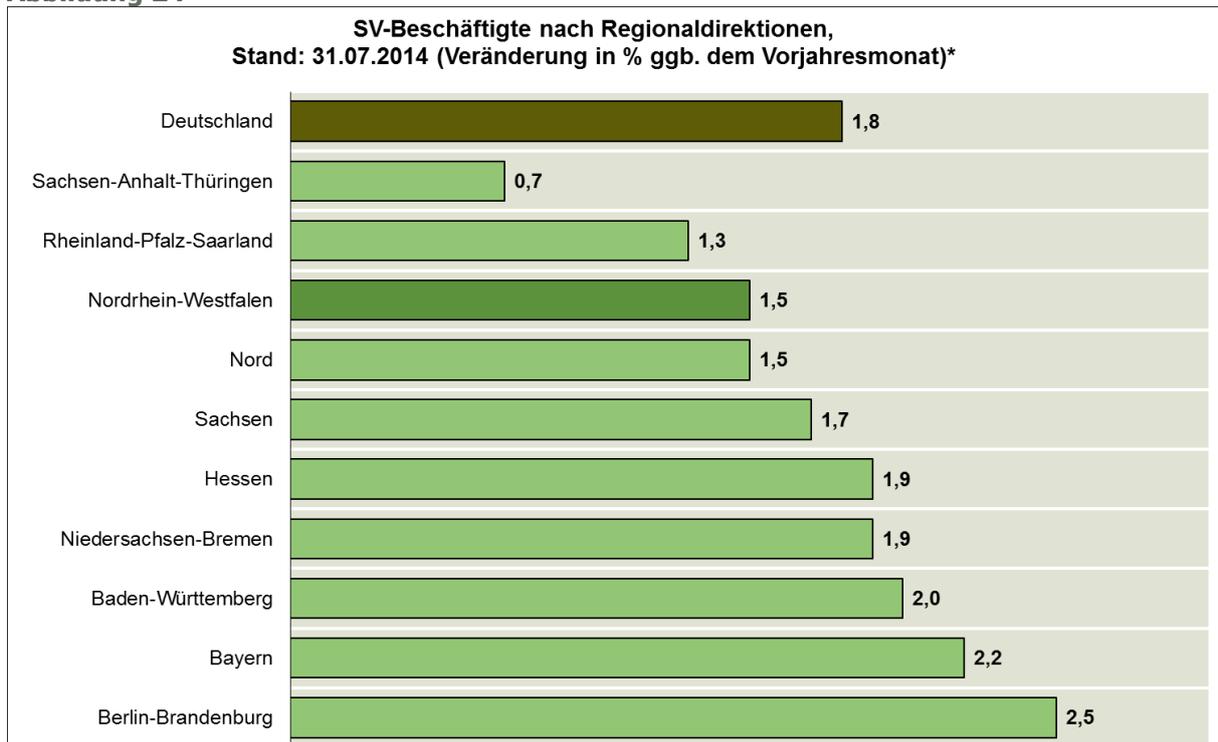
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

⁹ Vgl. hierzu auch die Ausführung in Anmerkung 4 auf Seite 15 dieses Berichtes.

Im Bundesdurchschnitt lag die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** Ende Juli 2014 um 1,8 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichnen Baden-Württemberg, Bayern und Berlin-Brandenburg mit Veränderungen von 2,0 % bis 2,5 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,5 % zu und lag damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 24 u. Tab. 22).

Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* In die Berechnung gehen der hochgerechnete 2-Monatswert des aktuellen Berichtsmonats und der 6-Monatswert des Vorjahresmonats ein.

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Ein umfassendes Bild der Arbeitsmarktlage in den Regionen wird durch die Darstellung der Unterbeschäftigung¹⁰ in Form der Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) gezeigt, da auf diese Weise umfassend das Defizit an regulärer Beschäftigung deutlich wird.

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** zeigt zwischen den **16 NRW-Regionen**¹¹ erhebliche Unterschiede auf. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), die Emscher-Lippe-Region, das Bergische Städtedreieck und das Westfälische Ruhrgebiet mit 13,6 % bis 14,4 % auf. Dagegen ist die Unterbeschäftigung im Münsterland und in Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 6,0 % bzw. 6,4 % nur etwa halb so groß (s. Abb. 25 u. Tab. 23).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2013) ist die Unterbeschäftigungsquote in der Mehrzahl der Regionen gesunken oder (nahezu) unverändert geblieben. Die größte Abnahme verzeichnet das Bergische Städtedreieck mit - 0,7 Prozentpunkten. Lediglich die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) weist einen Anstieg der Unterbeschäftigungsquote um 0,3 Prozentpunkte auf (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Vor allem durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Aktivierung und berufliche Eingliederung, berufliche Weiterbildung sowie Arbeitsgelegenheiten), aber auch durch kurzzeitige Arbeitsunfähigkeiten sowie z. B. vorruhestandsähnliche Regelungen wird zwar die registrierte Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verringert. In welchem Umfang diese Maßnahmen und Regelungen eine solche Reduzierung der Arbeitslosigkeit bewirken, wird durch den arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt abgebildet.

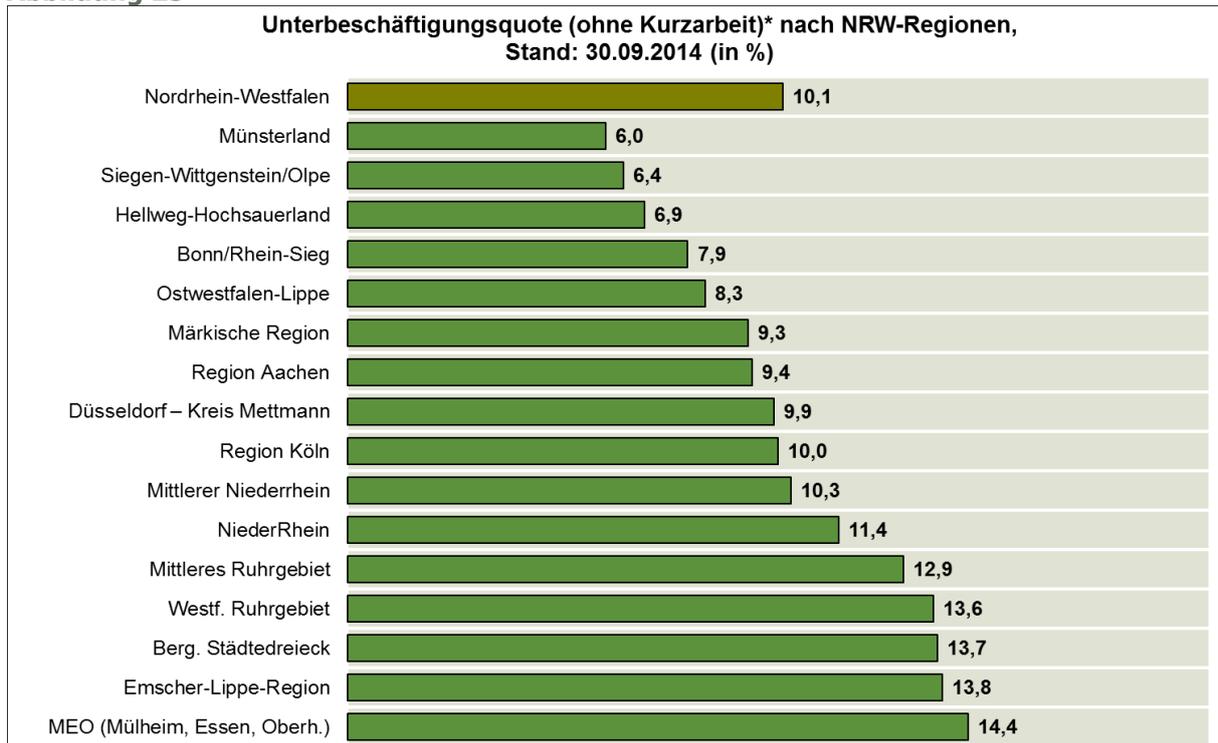
Beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** lassen sich landesweit weiterhin große Unterschiede feststellen. Die größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor das Bergische Städtedreieck und Regionen des Ruhrgebiets mit 2,8 % bis 4,4 % (Landesdurchschnitt: 2,2 %). Demgegenüber weisen vor allem die Regionen Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 1,3 % bzw. 1,2 % sehr niedrige Entlastungseffekte auf (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

Sowohl im Landesdurchschnitt als auch in sechs Regionen hat sich der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. In fünf Regionen ist eine Reduzierung des Entlastungseffektes zu beobachten, am stärksten fällt diese in der Region NiederRhein mit - 0,3 Prozentpunkten aus. Der stärkste Anstieg zeigt sich im Bergischen Städtedreieck mit 0,5 Prozentpunkte (s. Abb. 28 u. Tab. 24).

¹⁰ Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus drei Personengruppen: a) den Arbeitslosen nach § 16 SGB III, b) Teilnehmerinnen und Teilnehmern an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und c) Personen in bestimmtem Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen).

¹¹ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 53 im Tabellenanhang.

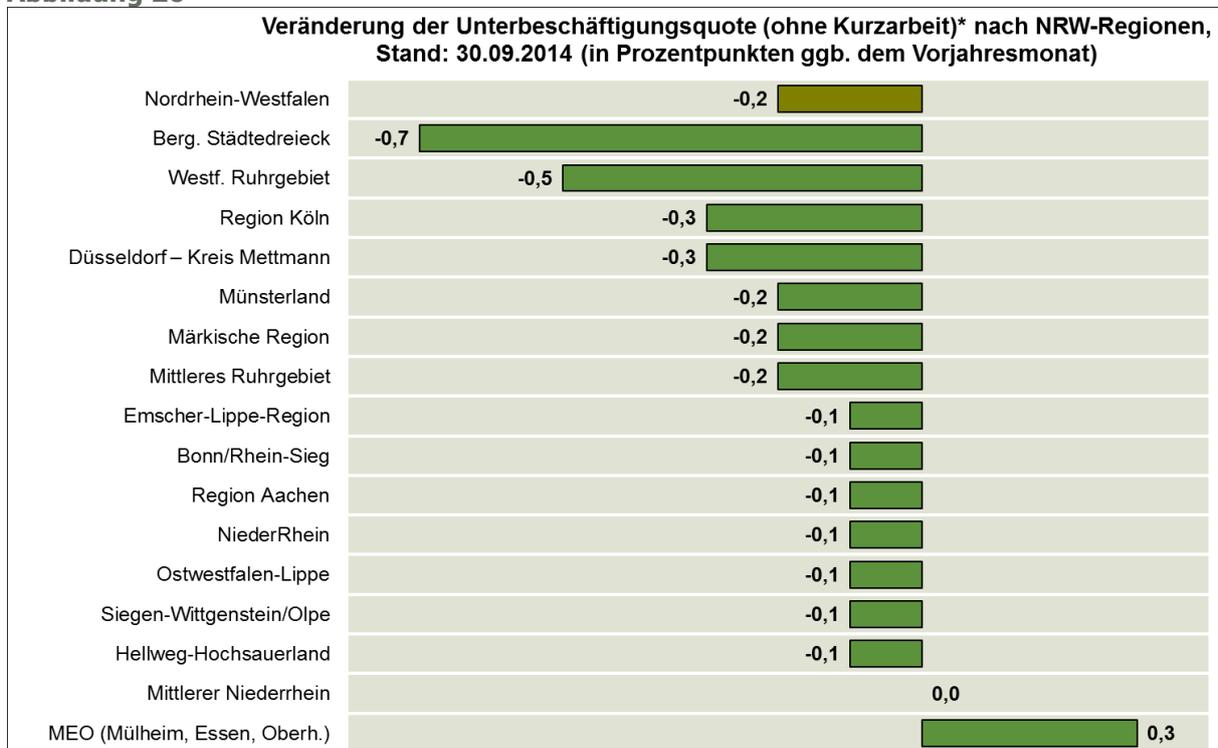
Abbildung 25



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

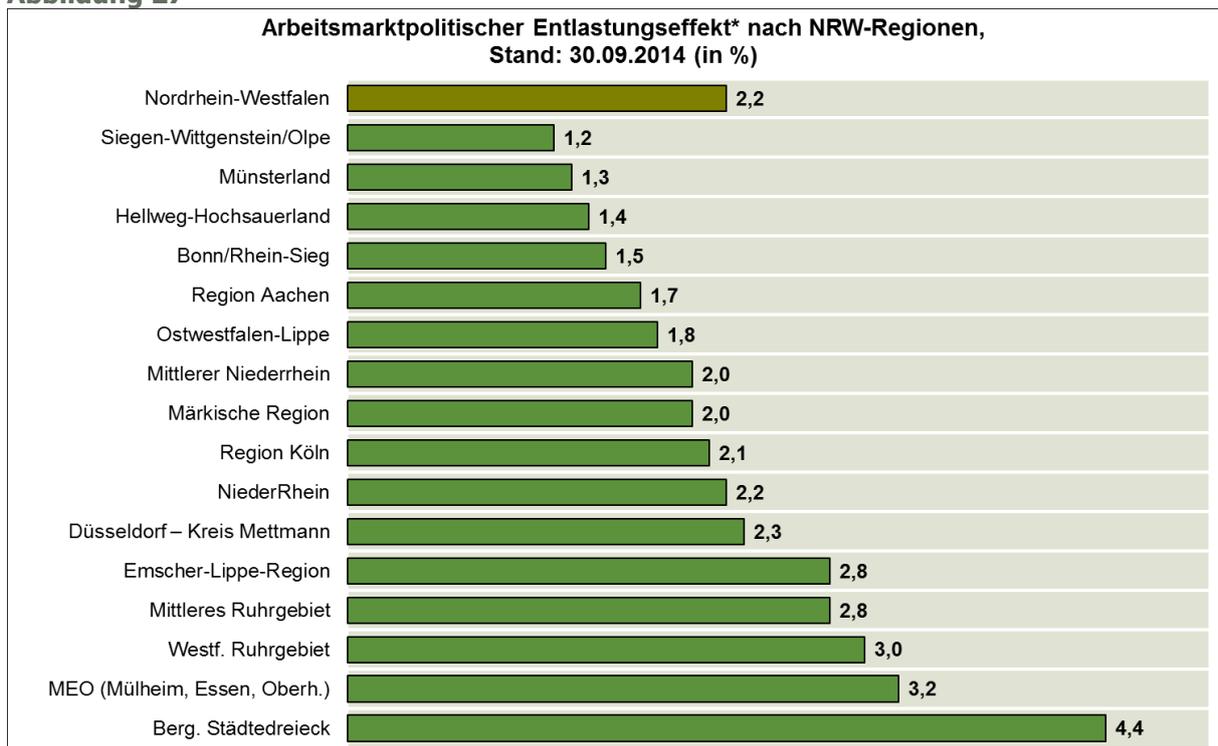
* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 26



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

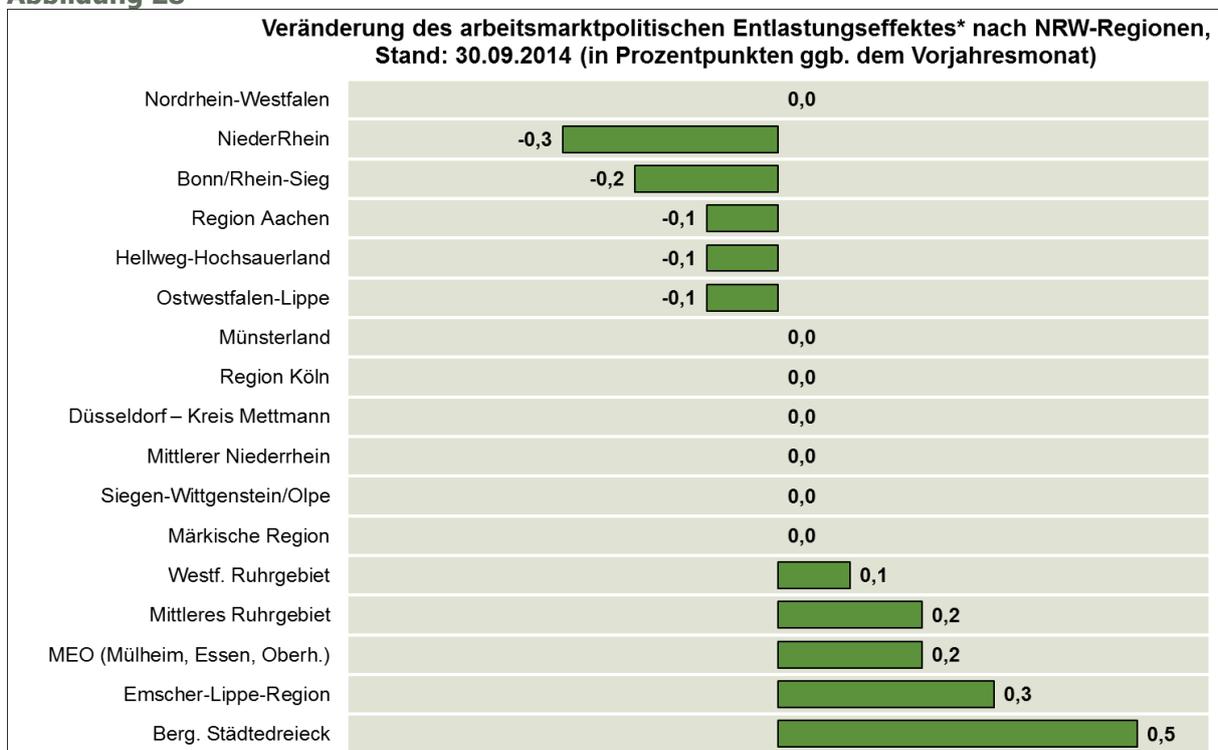
Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 28



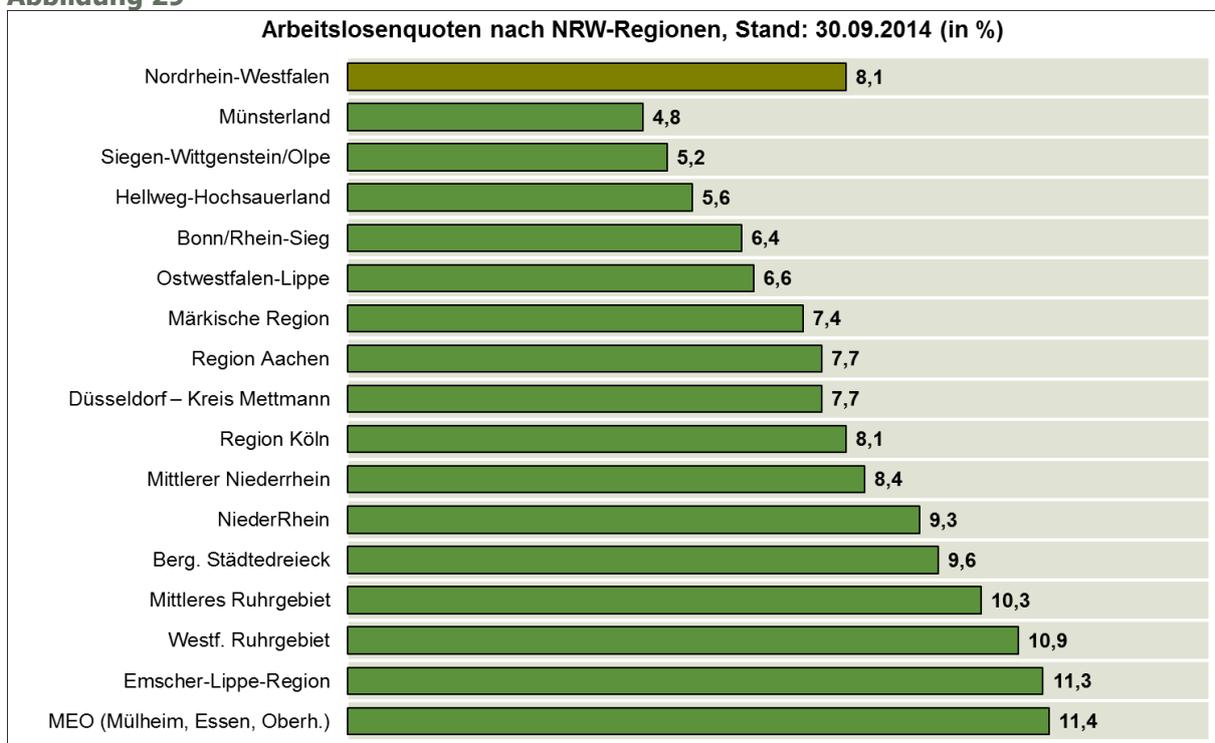
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 3. Quartals 2014 zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 4,8 % (Münsterland) bis 11,4 % (MEO). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 9,6 % bis 11,4 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 29 u. Tab. 25).

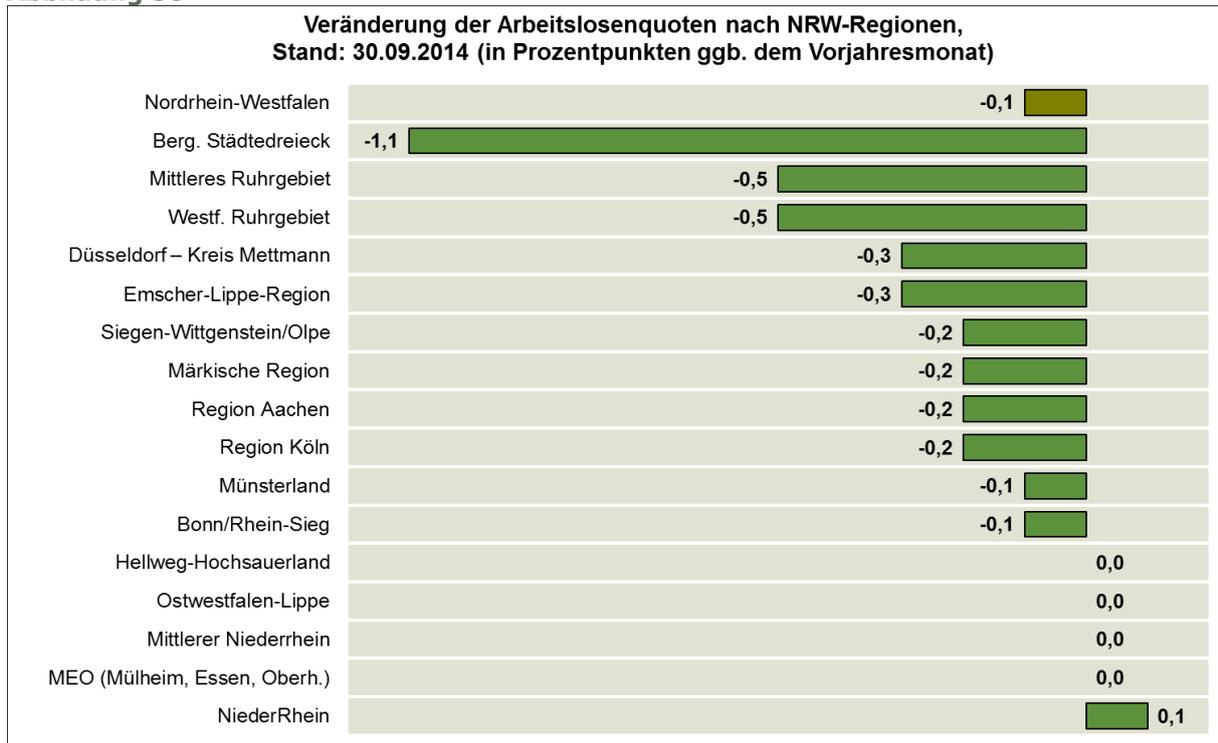
Auch bei der Veränderung der Arbeitslosenquote im **Vergleich zum Vorjahresmonat** zeigen sich regional große Unterschiede. Während die Arbeitslosenquoten in den Regionen Hellweg-Hochsauerland, Ostwestfalen-Lippe, Mittlerer Niederrhein, MEO und NiederRhein (nahezu) unverändert blieben, verzeichnet das Bergische Städtedreieck die mit Abstand stärkste Abnahme um 1,1 Prozentpunkte. In der Region NiederRhein zeigt sich der einzige Anstieg der Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte (s. Abb. 30 u. Tab. 25).

Hinsichtlich der Entwicklung der **absoluten Arbeitslosenzahlen** ist überwiegend eine Abnahme gegenüber dem Vorjahresmonat festzustellen, so auch im Landesdurchschnitt. Den deutlichsten Rückgang verzeichnet die Region Bergisches Städtedreieck mit -10,5 %, gefolgt vom Westfälischen Ruhrgebiet und dem Mittleren Ruhrgebiet mit jeweils - 4,4 %. Unverändert blieben die Arbeitslosenzahlen in den Regionen MEO, Mittlerer Niederrhein und Ostwestfalen-Lippe. Die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und NiederRhein weisen die einzigen Anstiege auf (+ 0,7 % bzw. 2,1 %, s. Abb. 31 u. Tab. 26).

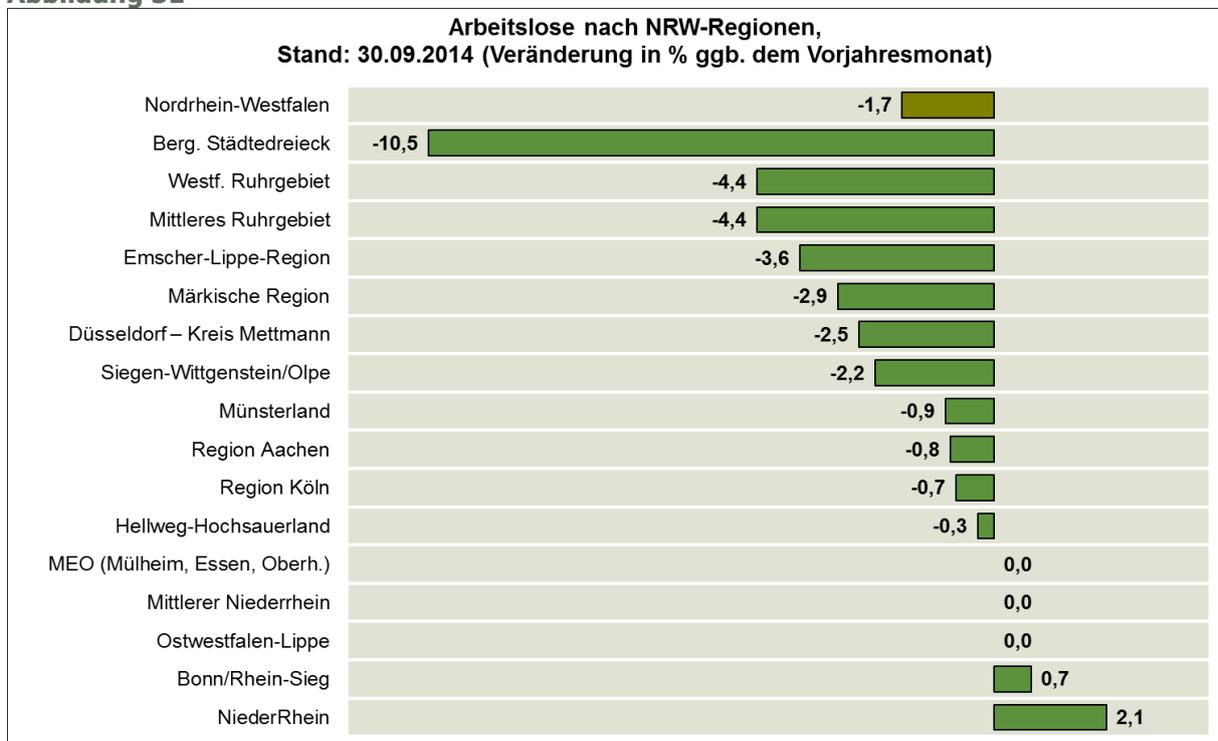
Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30

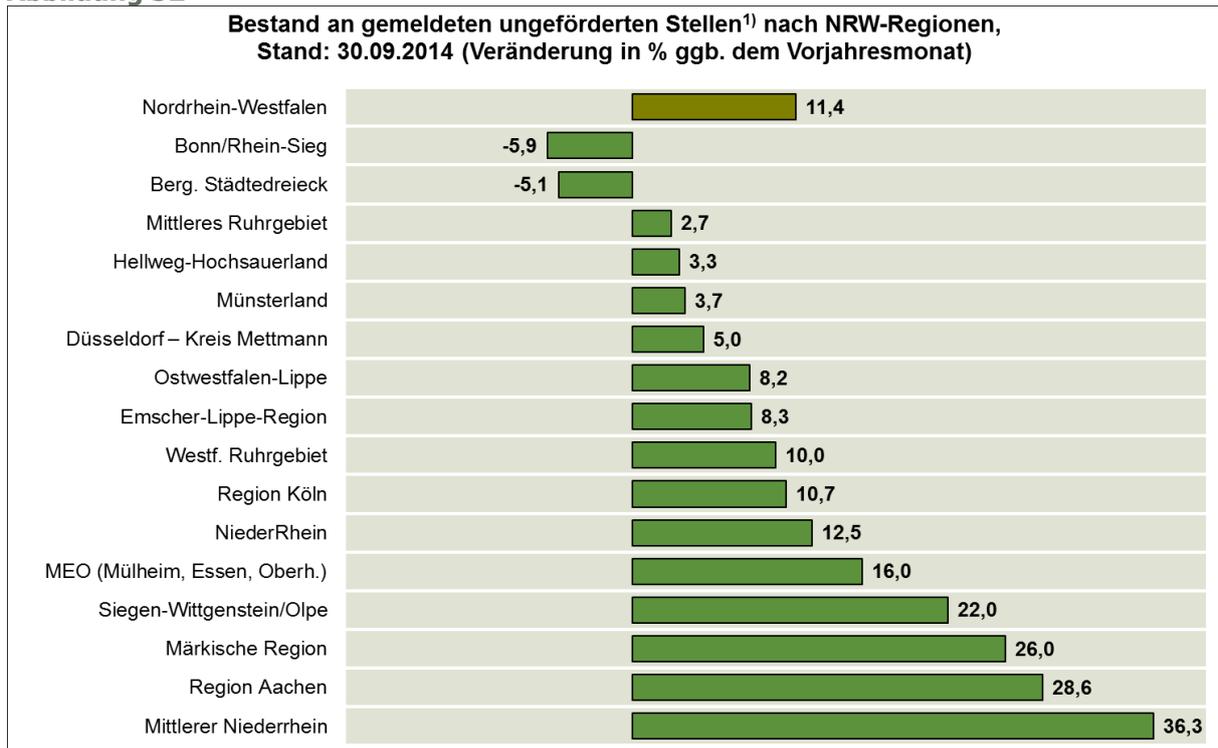
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 31

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**¹² als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist in der Mehrzahl der Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse bis zu 36,3 % (Mittlerer Niederrhein) auf. Die Region Bonn/Rhein-Sieg und das Bergische Städtedreieck weisen die einzigen Rückgänge um - 5,9 % bzw. - 5,1 % auf (s. Abb. 32 u. Tab. 27).

Abbildung 32



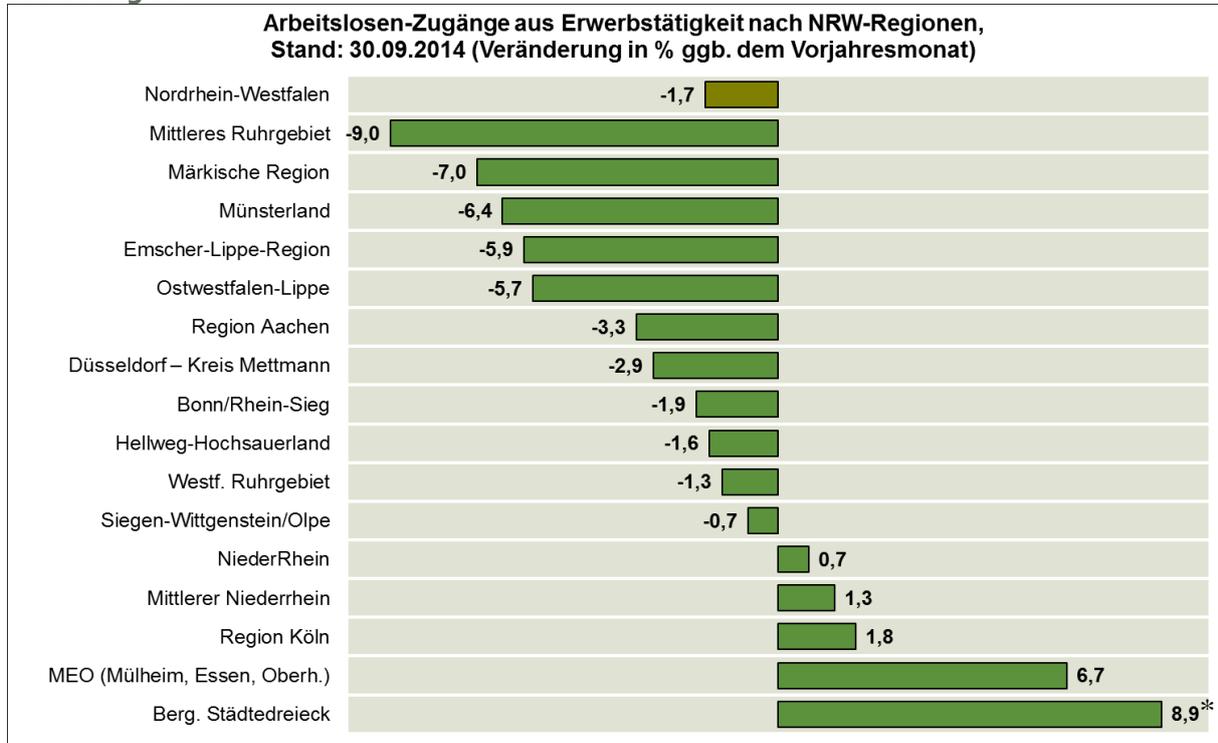
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen ggü. anderen Tabellen und Darstellungen im vorliegenden Bericht. Die Abweichung ergibt sich aus der Nicht-Berücksichtigung der gemeldeten Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren in der vorliegenden Abbildung, während sie in anderen Darstellungen bereits enthalten sind. Eine übergreifende Umstellung aller Darstellungen erfolgt im nächsten Bericht zum vierten Quartal 2014.

¹² Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Landesweit sank der **Zugang der Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahresmonat (- 1,7 %). Zwischen den Regionen streut dieser Wert erheblich von - 9,0 % (Region Mittleres Ruhrgebiet) bis + 8,9 % (Bergisches Städtedreieck, s. Abb. 33 u. Tab. 28).

Abbildung 33

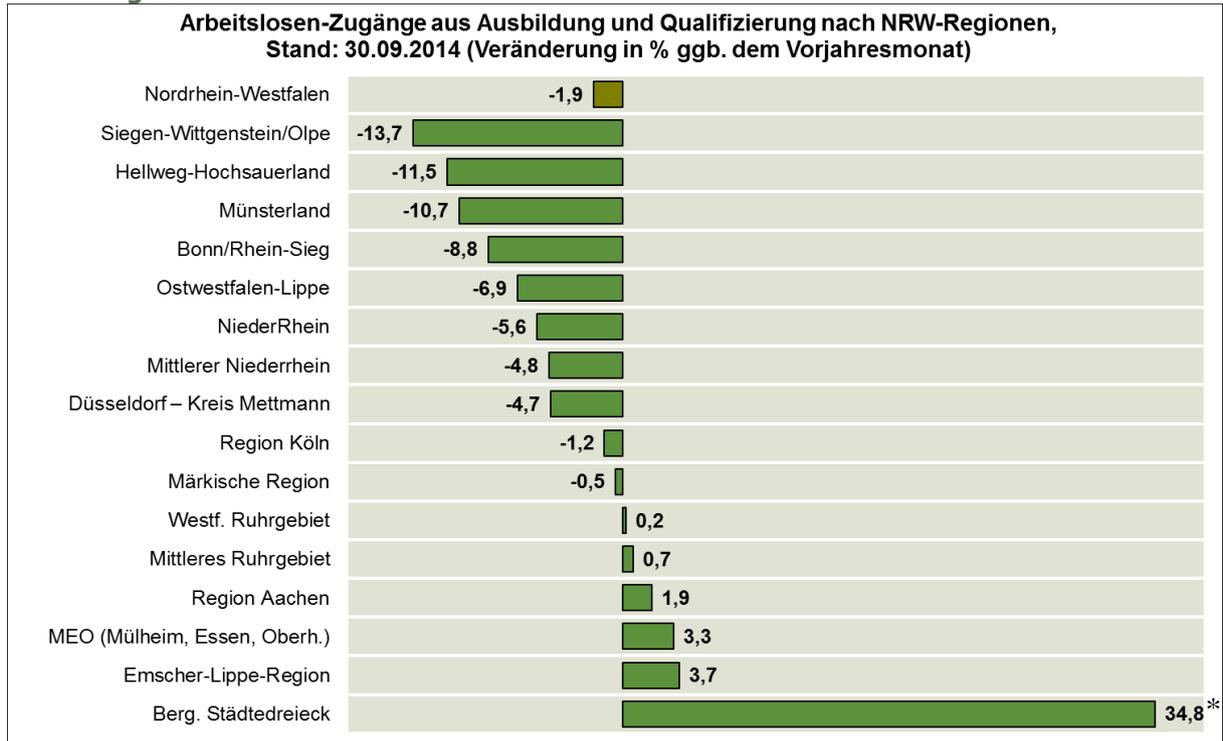


* Nach Angabe der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren die Werte für Solingen im September 2013 fehlend bzw. unplausibel. Es wurde jedoch ein Schätzwert für NRW insgesamt gebildet, aus dem ein Näherungswert für Solingen errechnet werden konnte. Dieser geht in die Berechnung des Wertes für das Bergische Städtedreieck ein. Die Aussagekraft ist dementsprechend eingeschränkt.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Noch größere Unterschiede zeigen sich beim **Zugang der Arbeitslosen aus Ausbildung und Qualifizierung** im Vorjahresmonatsvergleich. In zehn Regionen gingen die Zugänge um bis zu - 13,7 % (Region Siegen-Wittgenstein/Olpe) zurück, während in den übrigen sechs Regionen eine Zunahme um bis zu 34,8 % (Bergisches Städtedreieck) zu verzeichnen ist (s. Abb. 34 u. Tab. 29).

Abbildung 34



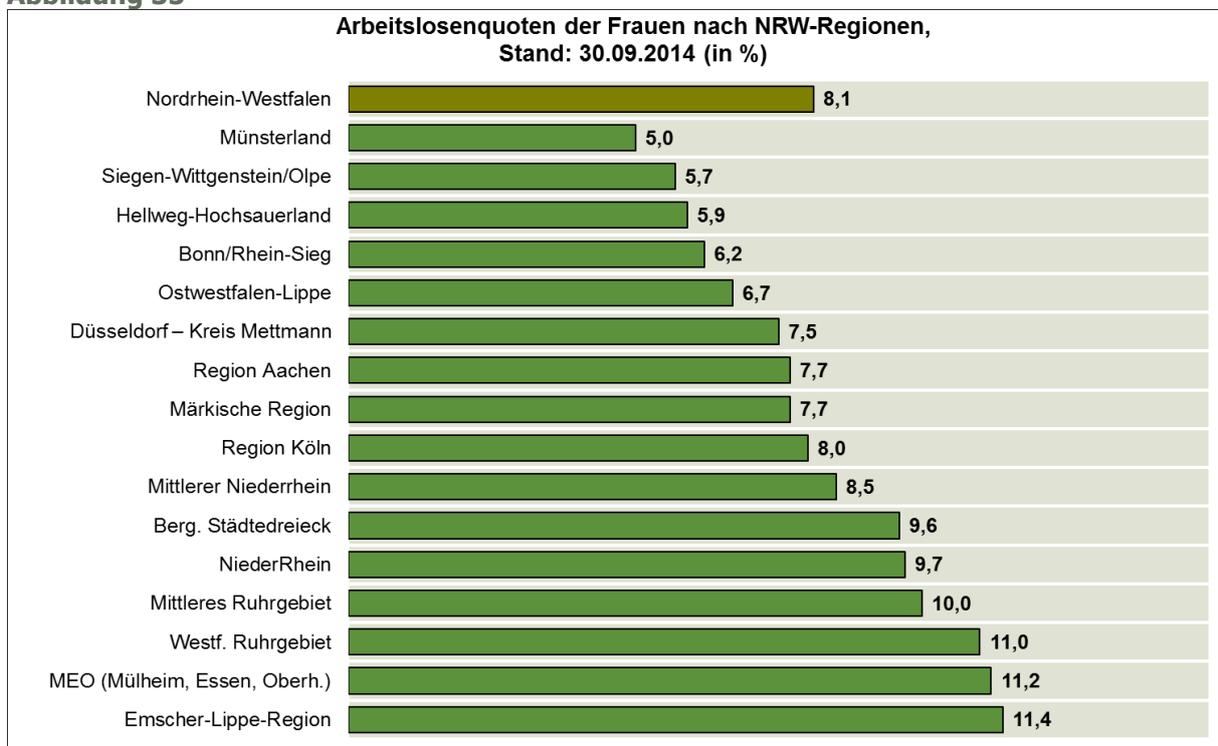
* Nach Angabe der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren die Werte für Solingen im September 2013 fehlend bzw. unplausibel. Es wurde jedoch ein Schätzwert für NRW insgesamt gebildet, aus dem ein Näherungswert für Solingen errechnet werden konnte. Dieser geht in die Berechnung des Wertes für das Bergische Städtedreieck ein. Die Aussagekraft ist dementsprechend eingeschränkt.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 3. Quartals 2014 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 3. Quartals 2014 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 5,0 % bis 11,4 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Emscher-Lippe, MEO und Westfälisches Ruhrgebiet mit 11,0 % bis 11,4 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 5,0 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 35 u. Tab. 30).

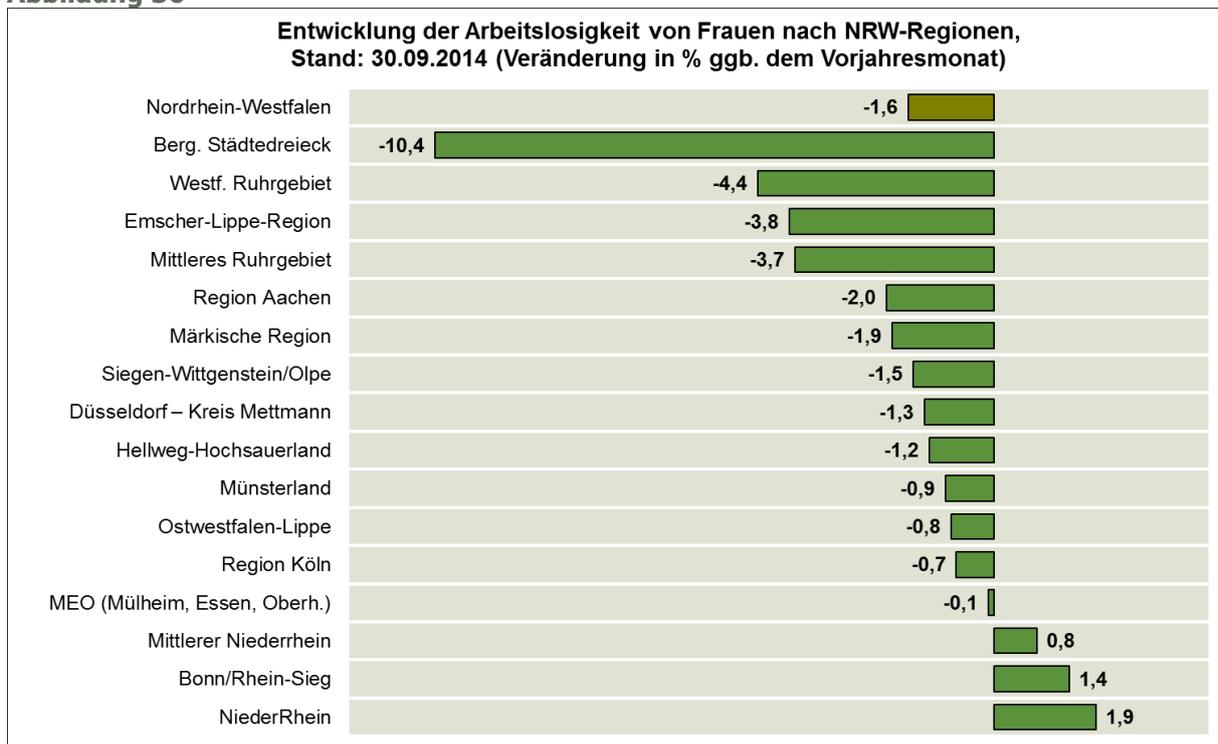
Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Regionen abgenommen. Lediglich in den Regionen NiederRhein, Bonn/Rhein-Sieg und Mittlerer Niederrhein sind Anstiege zwischen 0,8 % und 1,9 % zu verzeichnen. Der stärkste Rückgang zeigt sich mit - 10,4 % im Bergischen Städtedreieck (s. Abb. 36 u. Tab. 31).

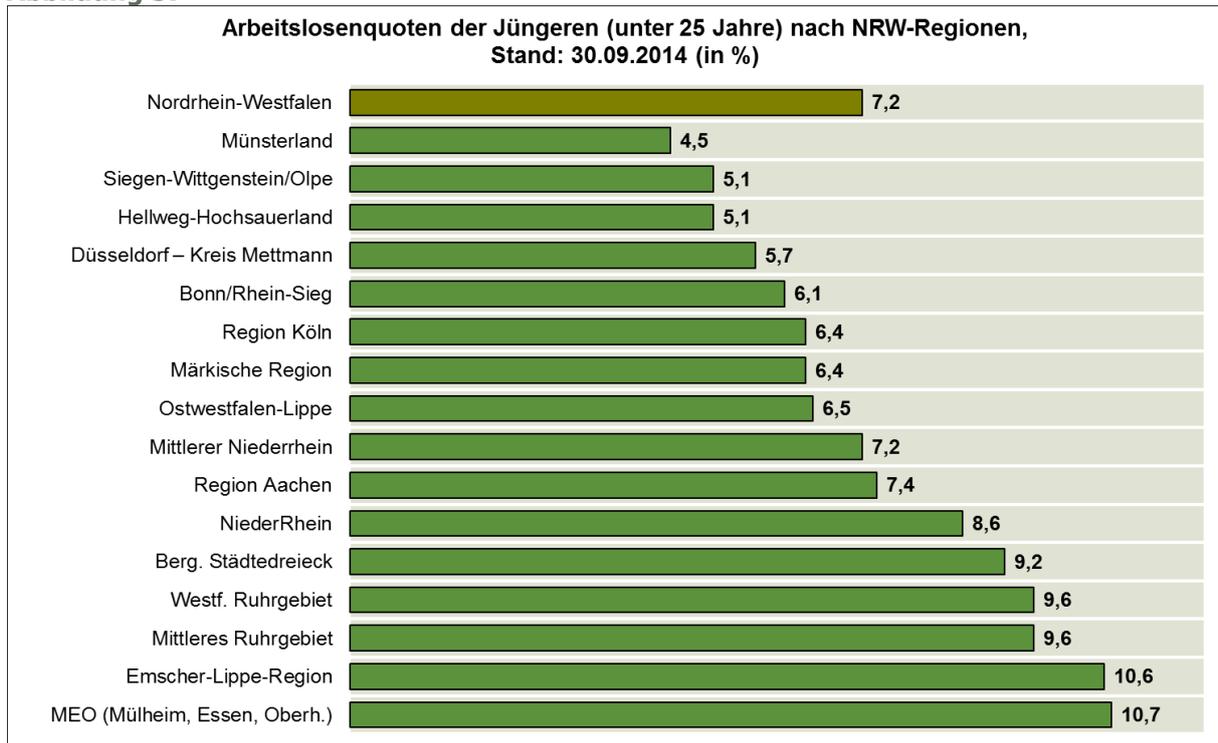
Abbildung 36



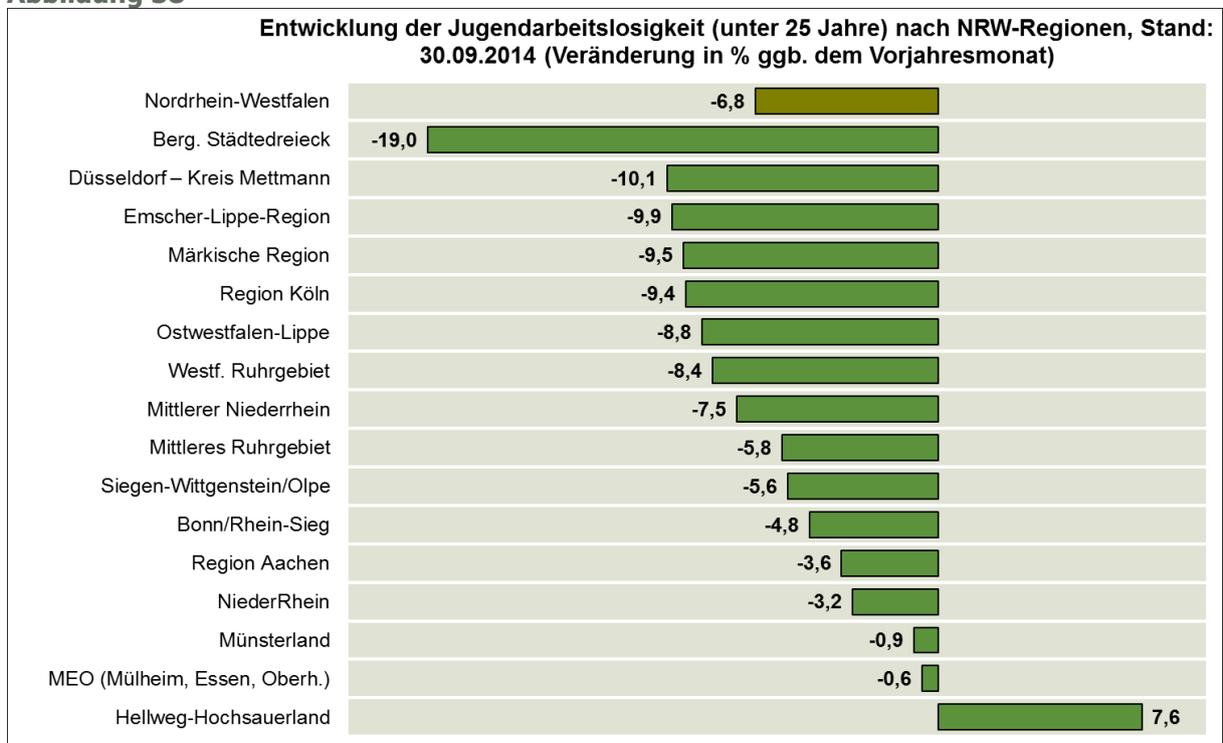
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer im Vergleich zum Vorquartal ähnlichen Bandbreite von 4,5 % (Münsterland) bis zu 10,7 % (Mülheim, Essen, Oberhausen, s. Abb. 37 u. Tab. 32).

Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist in der Mehrzahl der Regionen gesunken. Lediglich in der Region Hellweg-Hochsauerland hat sie um 7,6 % zugenommen. Das Bergische Städtedreieck weist mit - 19,0 % den mit Abstand stärksten Rückgang auf. Im Landesdurchschnitt ging die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen um 6,8 % zurück (s. Abb. 38 u. Tab. 33).

Abbildung 37

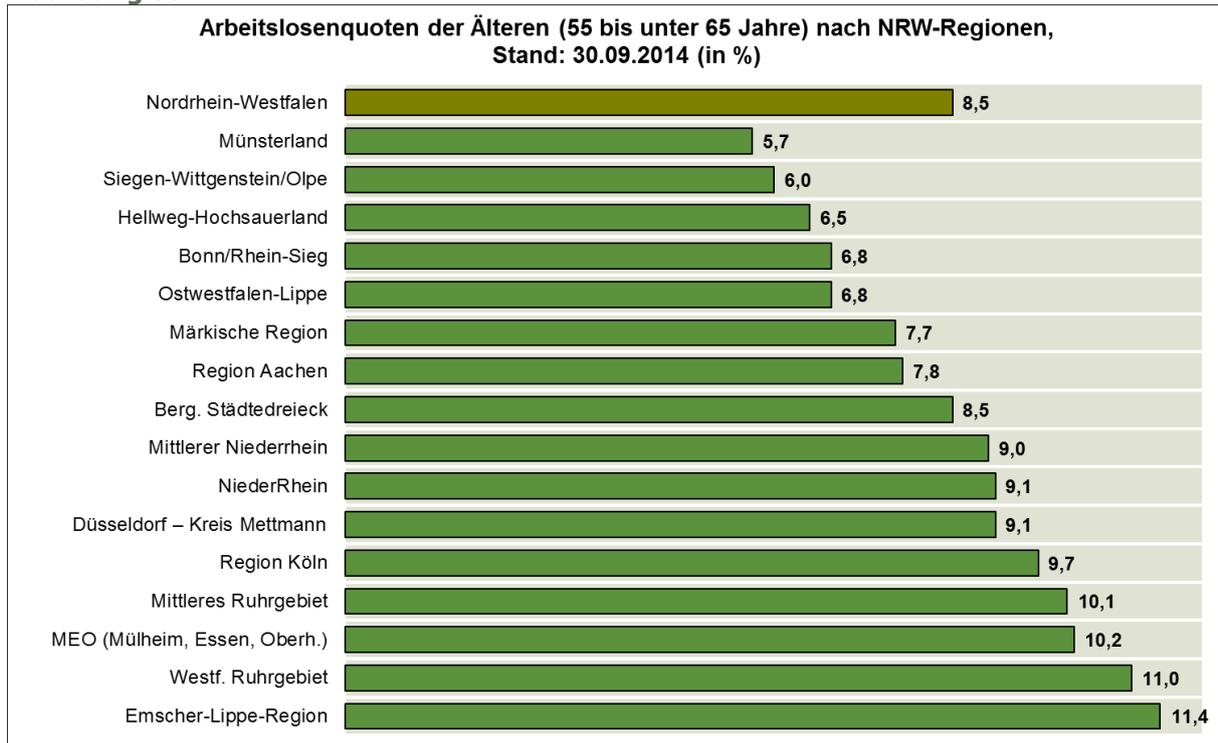
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 38

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Arbeitslosenquote der Älteren bewegt sich zwischen den Regionen in einer nahezu unveränderten Bandbreite von 5,7 % (Münsterland) bis 11,4 % (Emscher-Lippe-Region). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittlich hohe Werte auf (s. Abb. 39 u. Tab. 34).

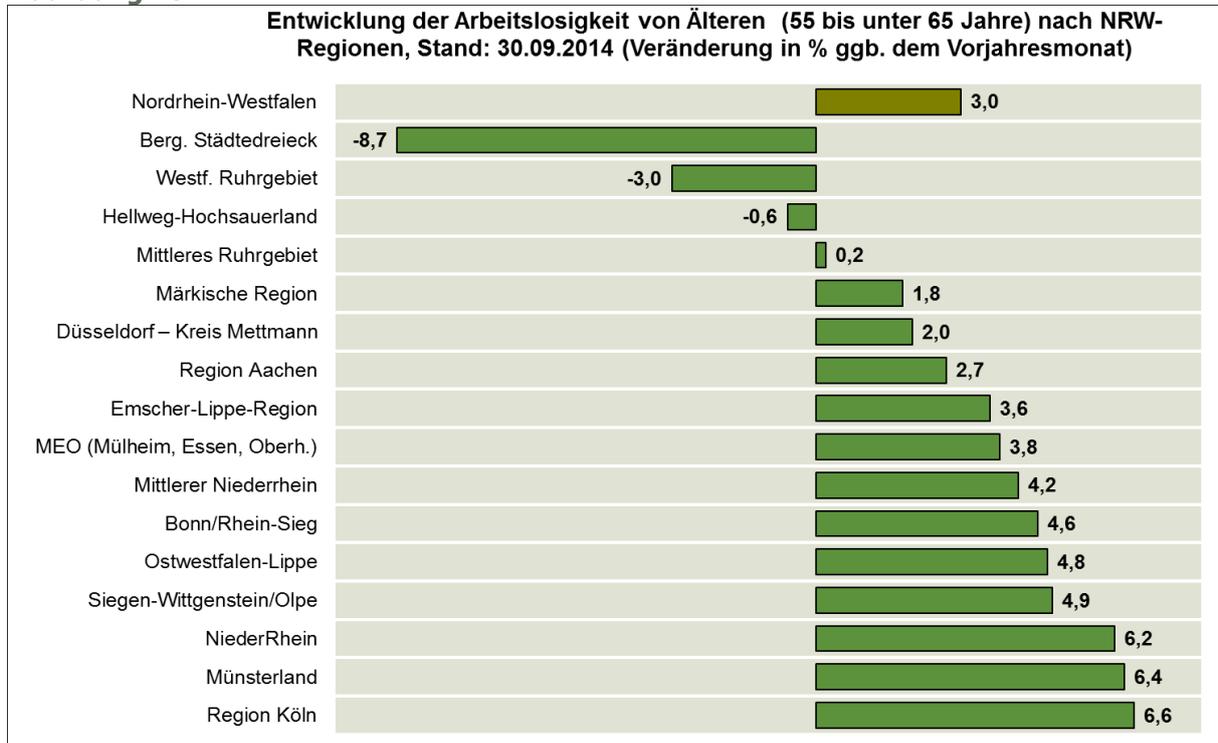
Abbildung 39



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit und in den meisten Regionen zu (im Durchschnitt + 3,0 %). Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Köln, Münsterland und NiederRhein mit 6,2 % bis 6,6 %. Im Bergischen Städtedreieck, im Westfälischen Ruhrgebiet und in der Region Hellweg-Hochsauerland nahm dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen um bis zu – 8,7 % ab (s. Abb. 40 u. Tab. 35).

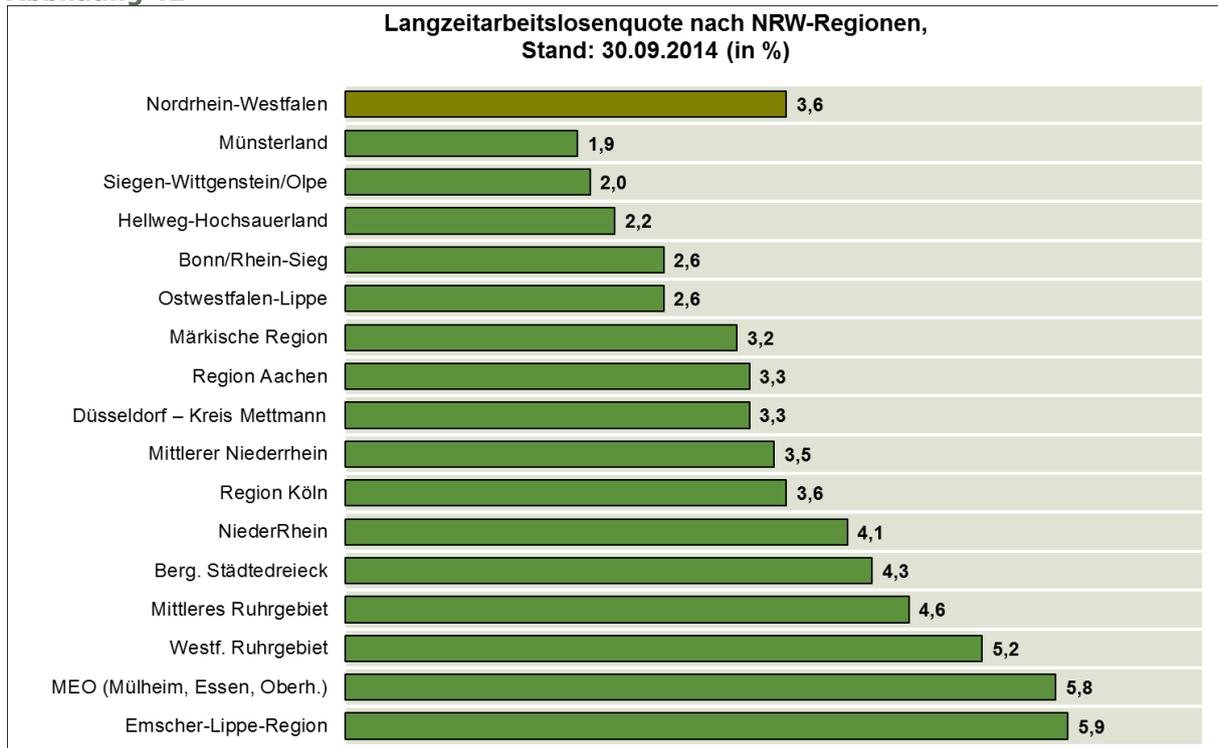
Abbildung 40



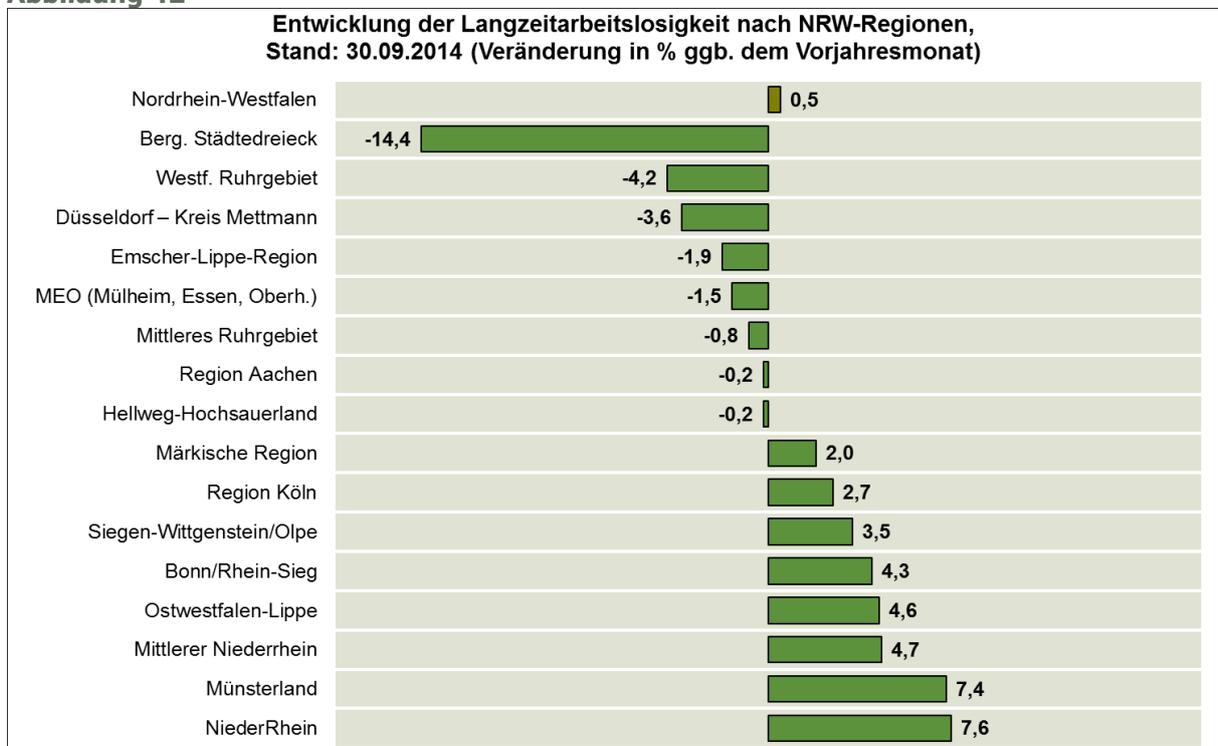
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Langzeitarbeitslosenquote** (1 Jahr und länger arbeitslos) weist zwischen den Regionen nach wie vor deutliche Unterschiede auf. Die nahezu unveränderte Bandbreite erstreckt sich von 1,9 % (Münsterland) bis 5,9 % (Emscher-Lippe-Region). Auch bei den Langzeitarbeitslosen verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck die höchsten Quoten (s. Abb. 41 u. Tab. 36).

Die absolute **Zahl der Langzeitarbeitslosen** hat sich in den Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat sehr unterschiedlich entwickelt. In jeweils der Hälfte der Regionen sind Anstiege bzw. Rückgänge zu verzeichnen. Dabei zeigt sich der mit Abstand stärkste Rückgang im Bergischen Städtedreieck (- 14,4 %). Die höchsten Anstiege sind in den Regionen NiederRhein und Münsterland mit 7,4 % bzw. 7,6 % zu beobachten (s. Abb. 42 u. Tab. 37).

Abbildung 41

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

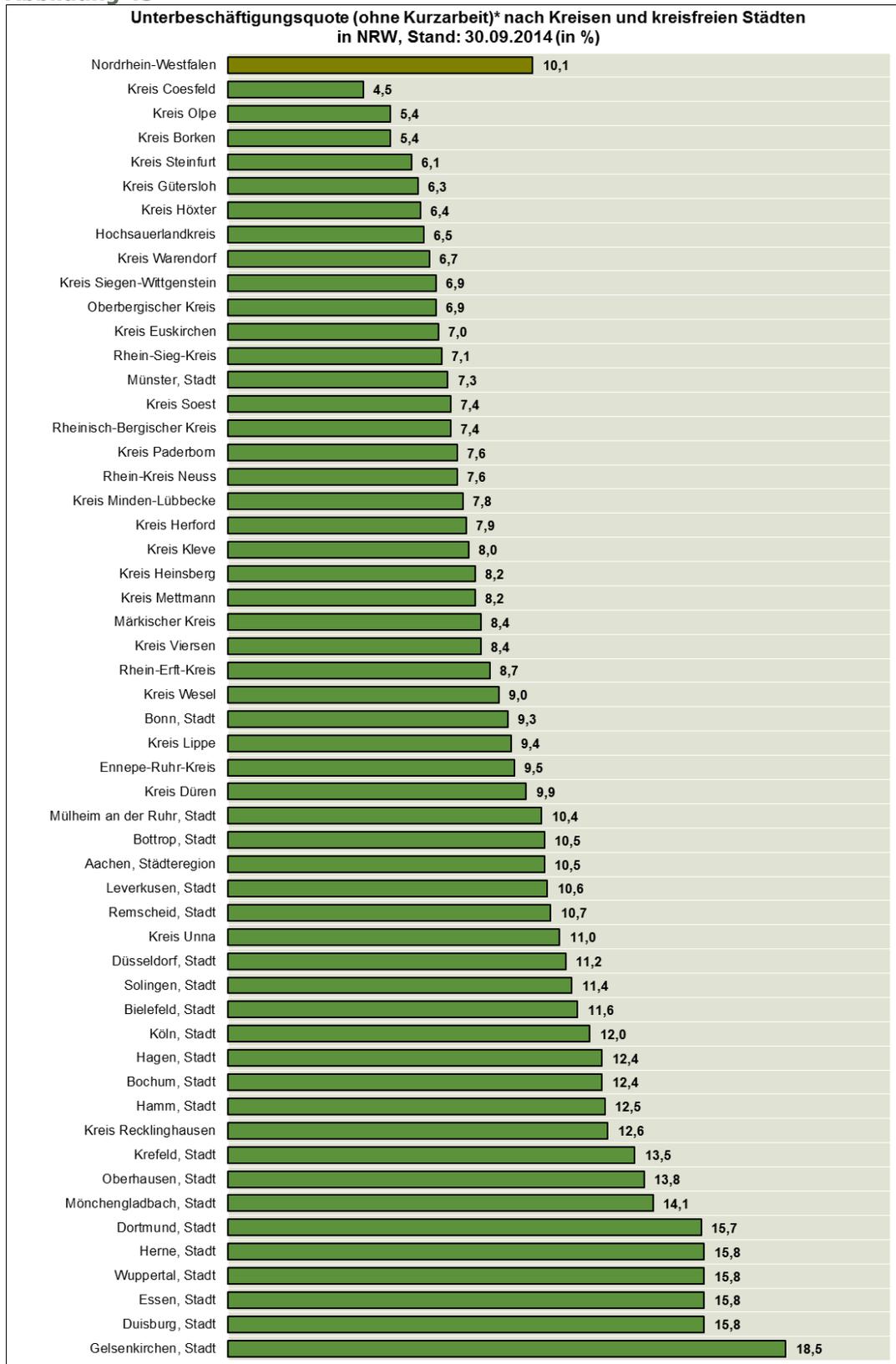
Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Duisburg, Essen, Herne und Dortmund sowie die Stadt Wuppertal auf (rd. 16 % bis 18,5 %). Darüber hinaus verzeichnen auch andere kreisfreie Städte wie z. B. Mönchengladbach, Krefeld und Hamm Unterbeschäftigungsquoten von über 12 % und liegen damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 10,1 %. Dagegen ist der Umfang der Unterbeschäftigung vor allem in den Landkreisen mit rd. 5 % bis rd. 10 % landesweit am niedrigsten (s. Abb. 43 u. Tab. 38).

In einem Großteil der Gebietskörperschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Unterbeschäftigungsquote um - 0,1 bis - 1,0 Prozentpunkte verringert. In sieben Gebietskörperschaften blieb die Unterbeschäftigungsquote unverändert, weitere sechs Kommunen verzeichnen eine Zunahme von 0,1 bzw. 0,6 Prozentpunkten (s. Abb. 44 u. Tab. 38).

Auch beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** bestehen landesweit weiterhin große Unterschiede: Die mit Abstand größten Entlastungseffekte verzeichnen Wuppertal und Gelsenkirchen mit 5,0 % bzw. 5,9 %. Demgegenüber weisen die Kreise Warendorf, Euskirchen, Olpe und Gütersloh mit 1,0 % bzw. 1,1 % die niedrigsten Entlastungseffekte auf (s. Abb. 45 u. Tab. 39).

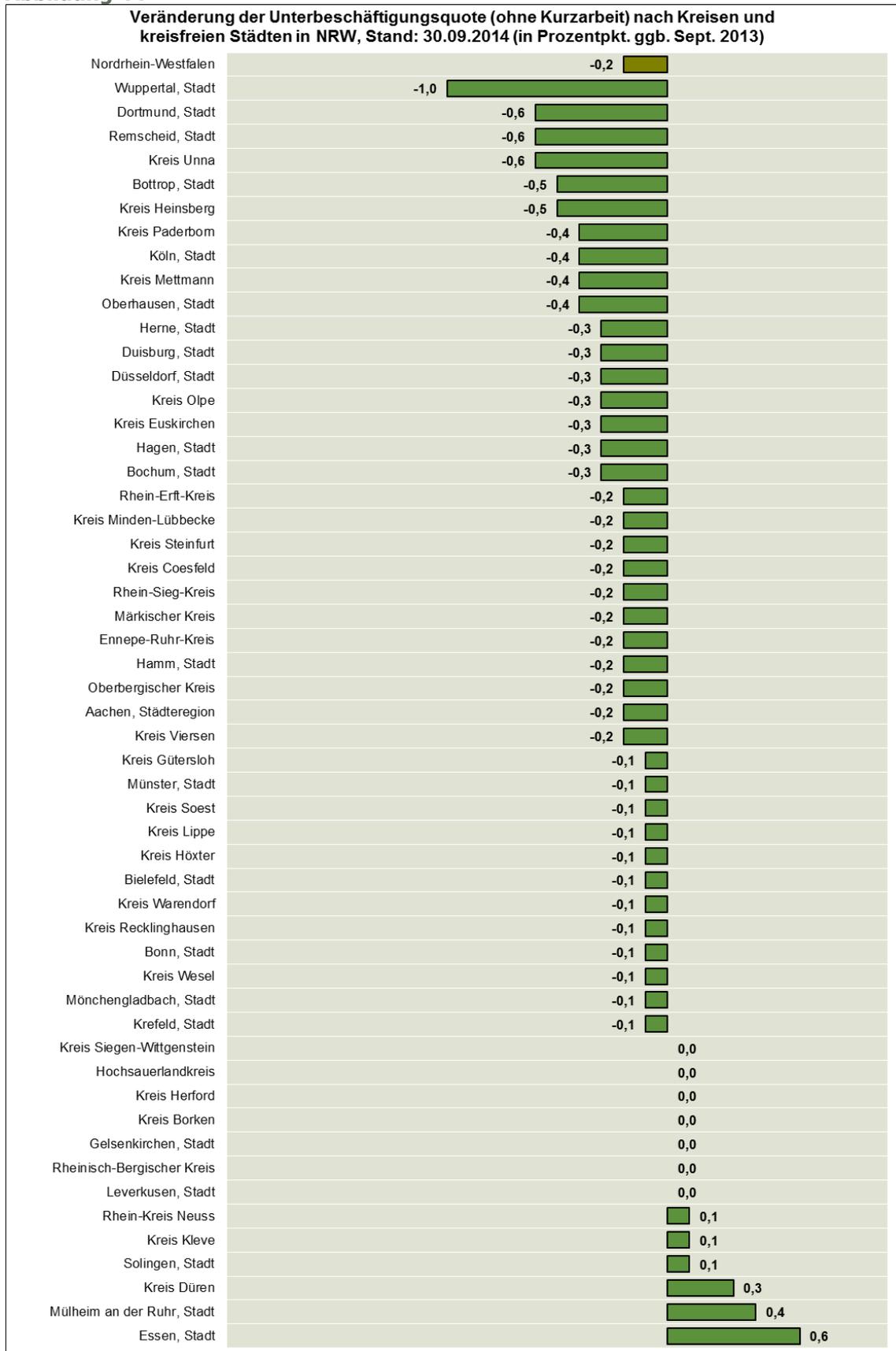
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2013) hat der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt in 15 Gebietskörperschaften zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkten zugenommen, in weiteren 15 Kommunen ist keine Veränderung festzustellen. In 23 der Regionen ist der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt zwischen 0,1 und 0,3 Prozentpunkten gesunken (s. Abb. 46 u. Tab. 39).

Abbildung 43



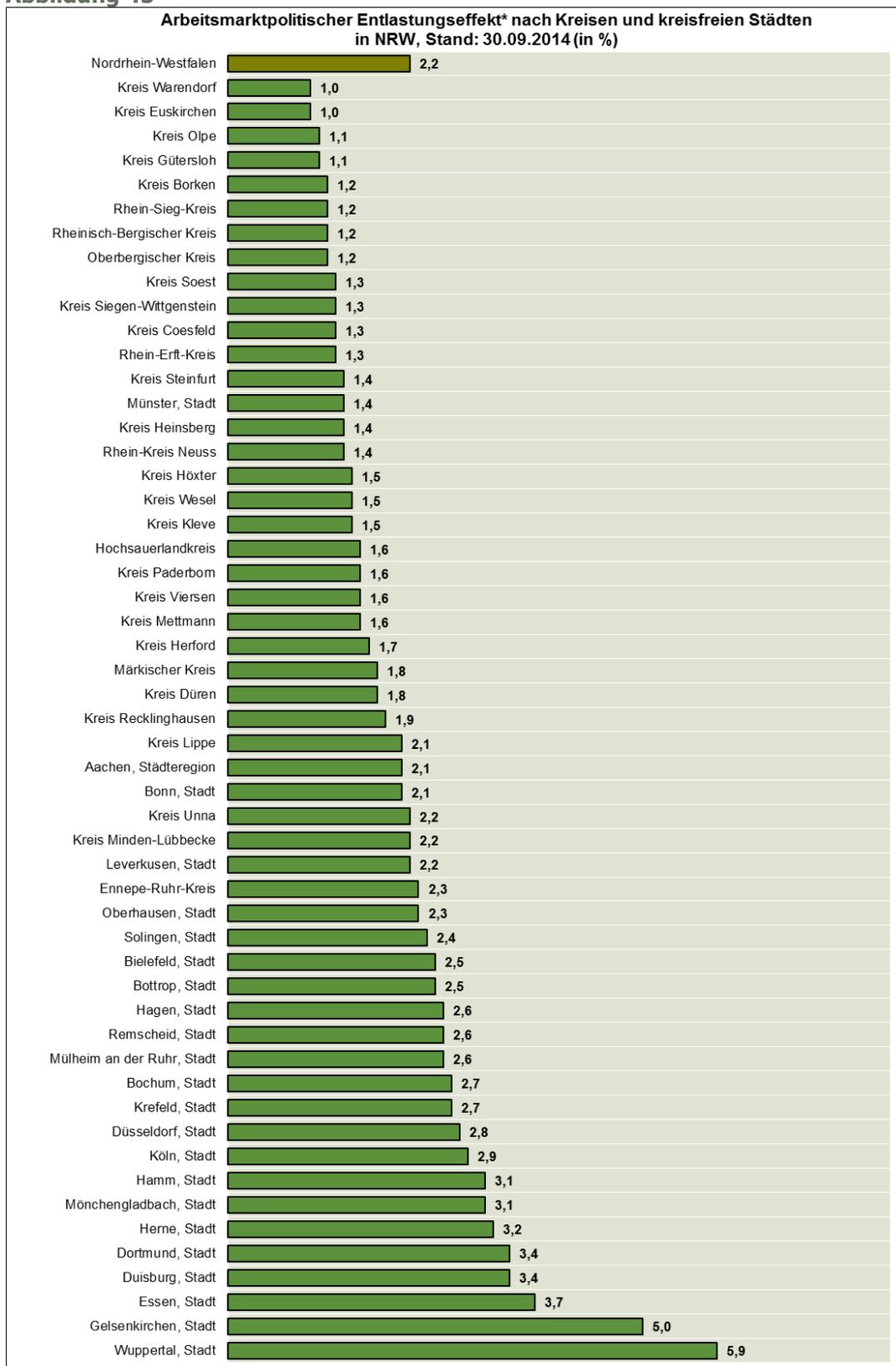
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer/-innen an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 44

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

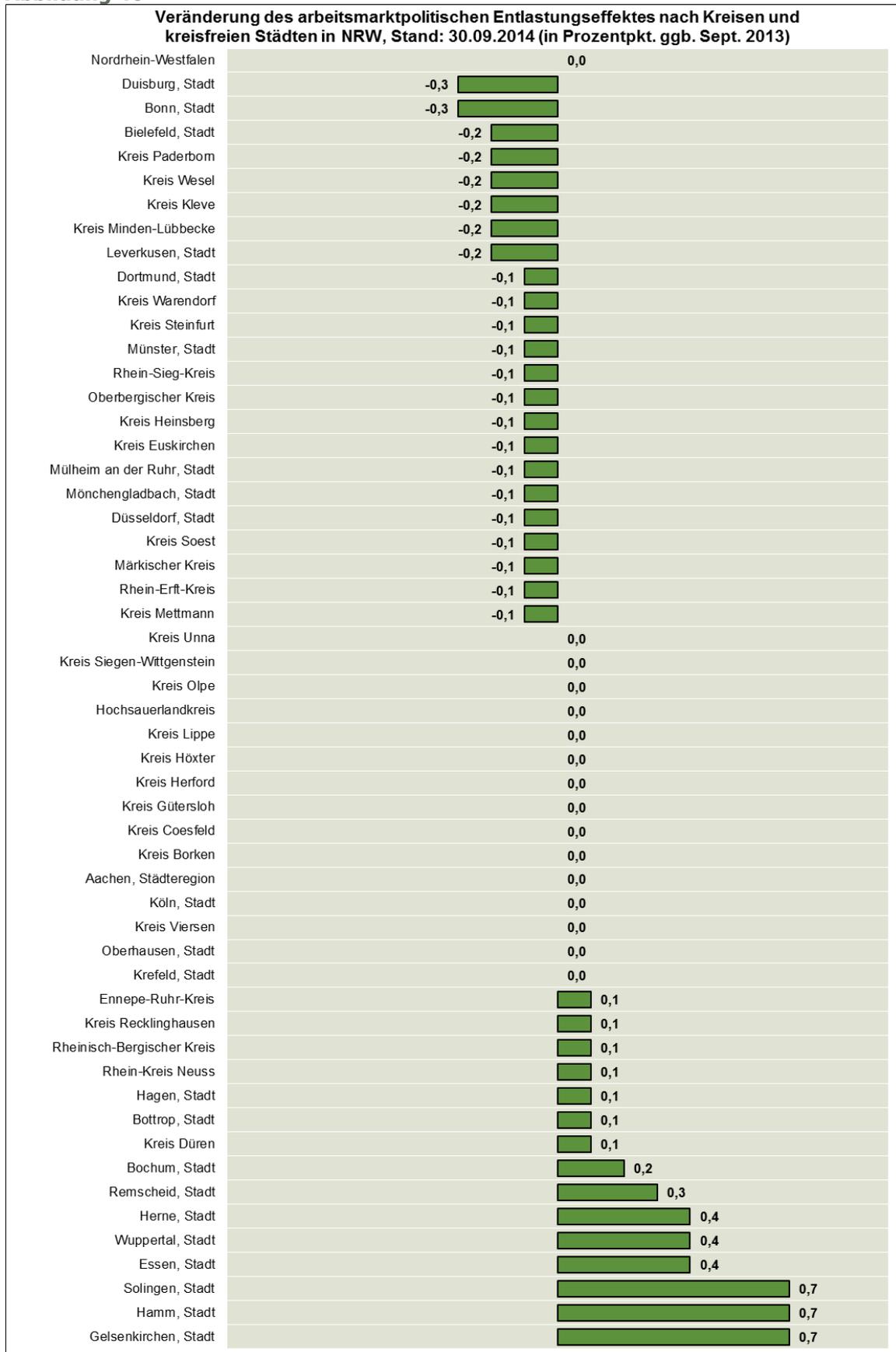
Abbildung 45



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 46



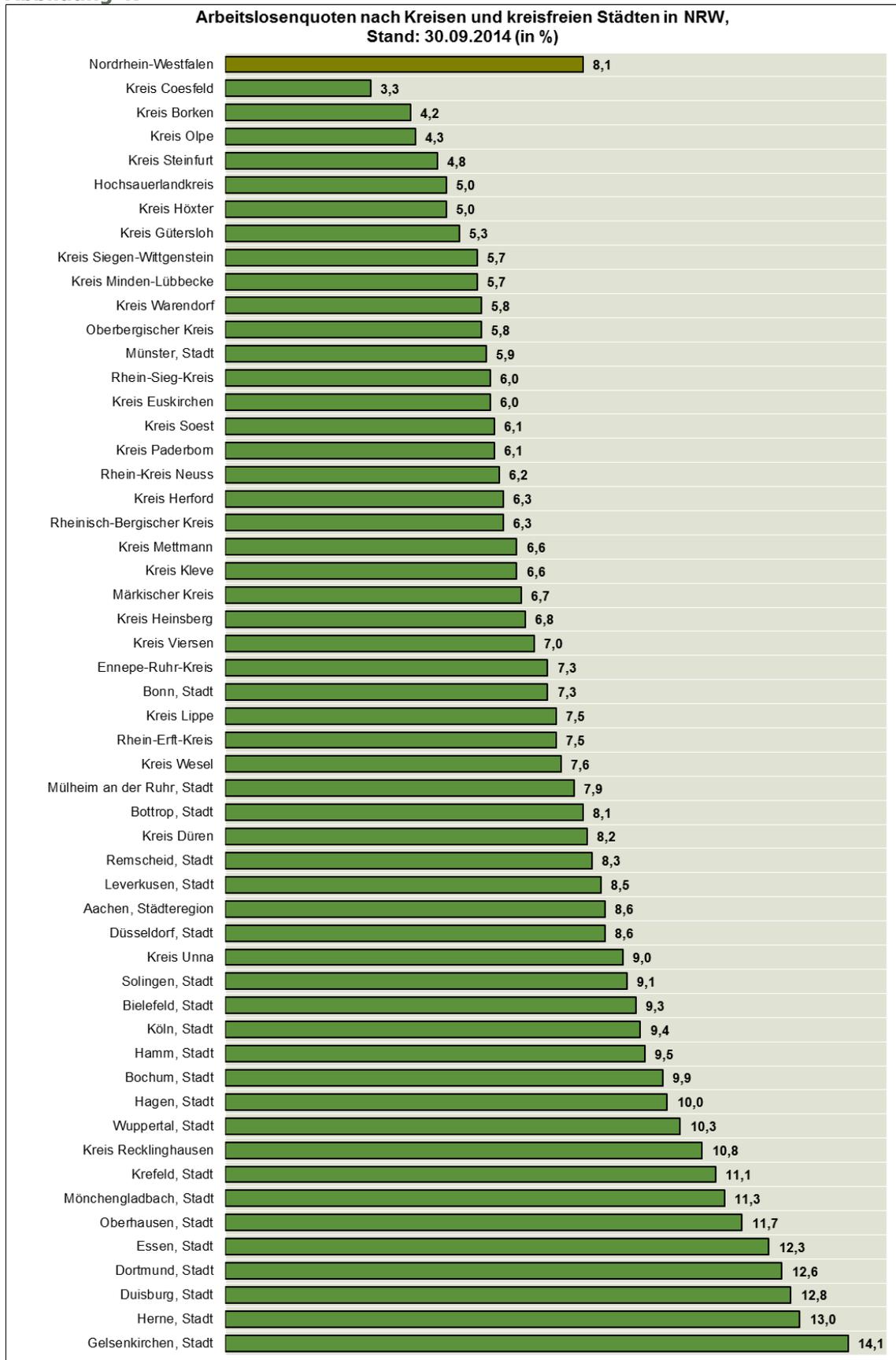
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Hinsichtlich der **Arbeitslosenquoten** besteht zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen nach wie vor eine große Bandbreite. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen weiterhin die Landkreise Coesfeld (3,3 %), Borken und Olpe (mit 4,2 % und 4,3 %) sowie Steinfurt (4,8 %) auf. Wie bereits zuvor, verzeichnet Münster mit 5,9 % die niedrigste Arbeitslosenquote unter den kreisfreien Städten. Die höchsten Arbeitslosenquoten sind mit 14,1 % bzw. 13,0 % für Gelsenkirchen und Herne festzustellen. Andere Ruhrgebietsstädte (z. B. Duisburg, Dortmund, Essen und Oberhausen) liegen mit Arbeitslosenquoten in Höhe von 11,7 % bis 12,8 % nur knapp darunter (s. Abb. 47 u. Tab. 40).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Landesdurchschnitt zum Ende des 3. Quartals 2014 nur eine geringfügige Veränderung der Arbeitslosenquote (- 0,1 Prozentpunkte). Ein Großteil der Kreise und kreisfreien Städte weist Abnahmen in Höhe von - 0,1 bis - 1,3 Prozentpunkten auf. Am stärksten sank die Arbeitslosenquote in Wuppertal (- 1,3) und in Hamm (- 0,9). In sieben Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert, in den übrigen neun Kreisen und kreisfreien Städten stiegen die Quoten um 0,1 bis 0,3 Prozentpunkte (s. Abb. 48 u. Tab. 40).

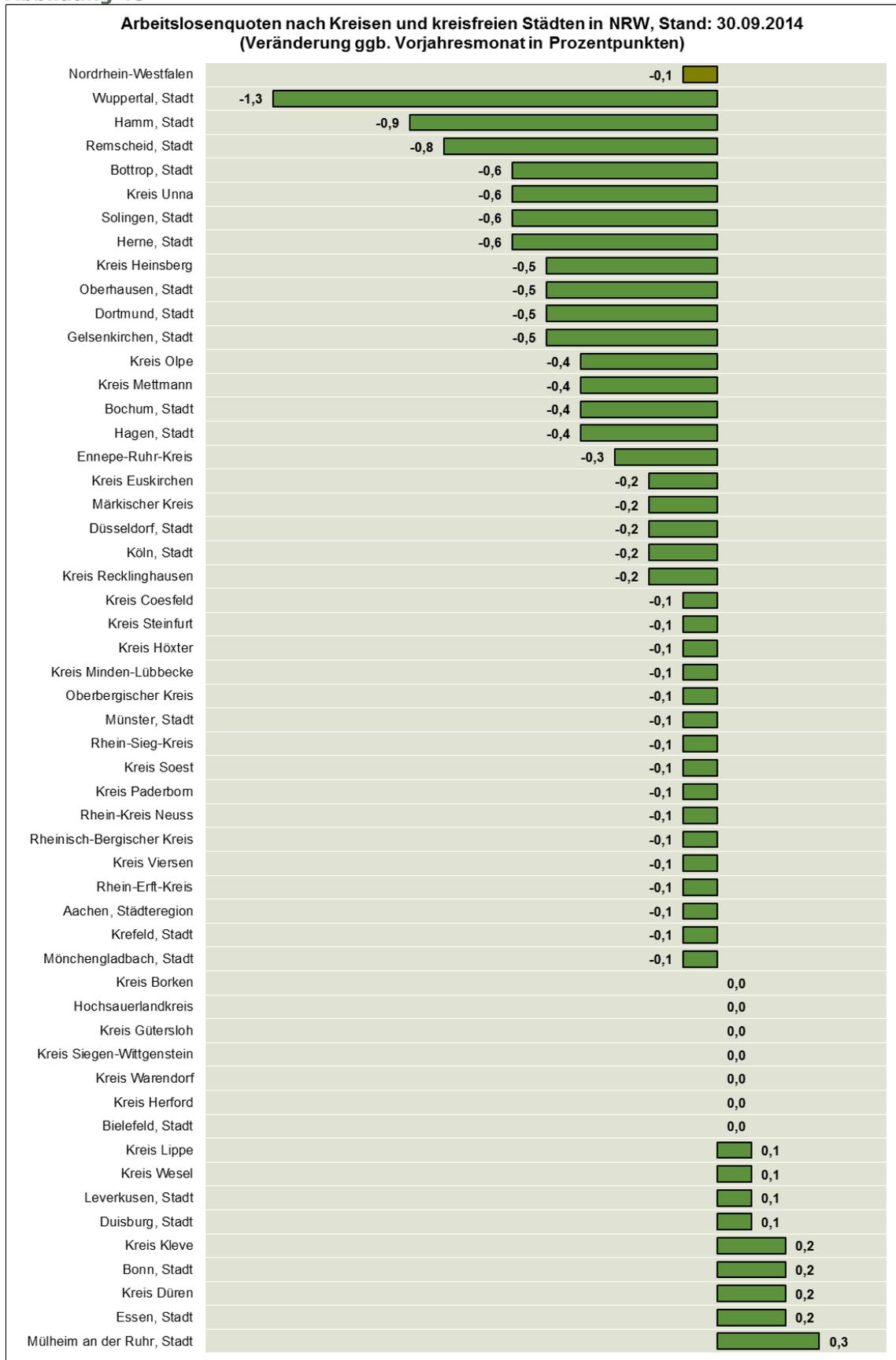
Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte. Die stärksten Abnahmen weisen Wuppertal (- 12,2 %), Hamm (- 9,6 %) und Remscheid (- 9,5 %) auf. Die größten Anstiege verzeichnen Kleve mit 4,3 % sowie Bonn und Mülheim an der Ruhr mit jeweils 3,2 %. Im Landesdurchschnitt sank die Zahl der Arbeitslosen um 1,7 % (s. Abb. 49 u. Tab. 41).

Abbildung 47



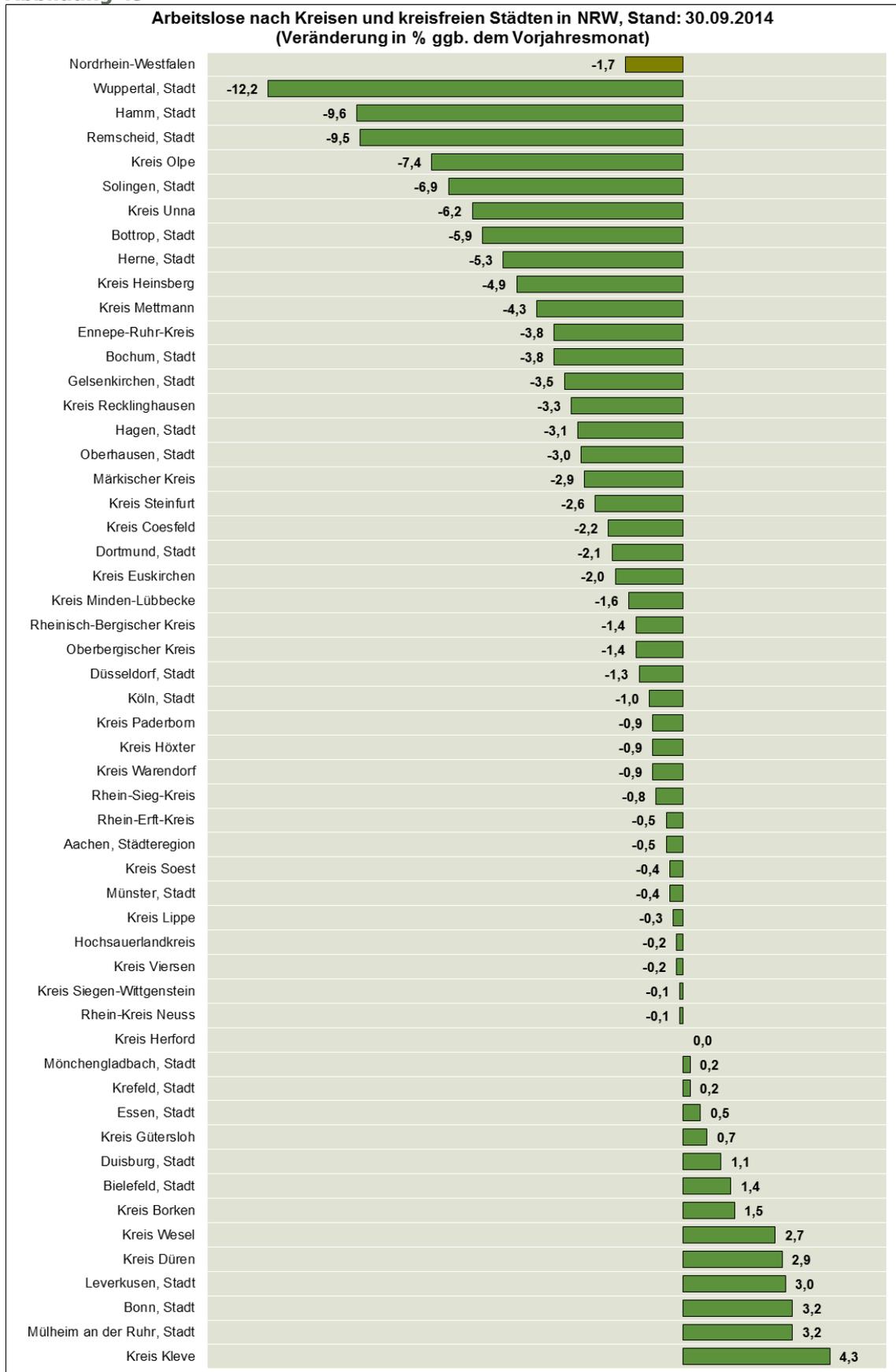
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 48



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 49



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹³ weist zum 30.09.2014 in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichnen dabei der Kreis Heinsberg (+ 68,4 %) und die Stadt Mönchengladbach (+ 65,3 %). Rückgänge des gemeldeten Stellenangebotes weisen insbesondere die Städte Bottrop und Hamm mit - 24,3 % bzw. - 22,2 % auf (s. Abb. 50 u. Tab. 42)¹⁴.

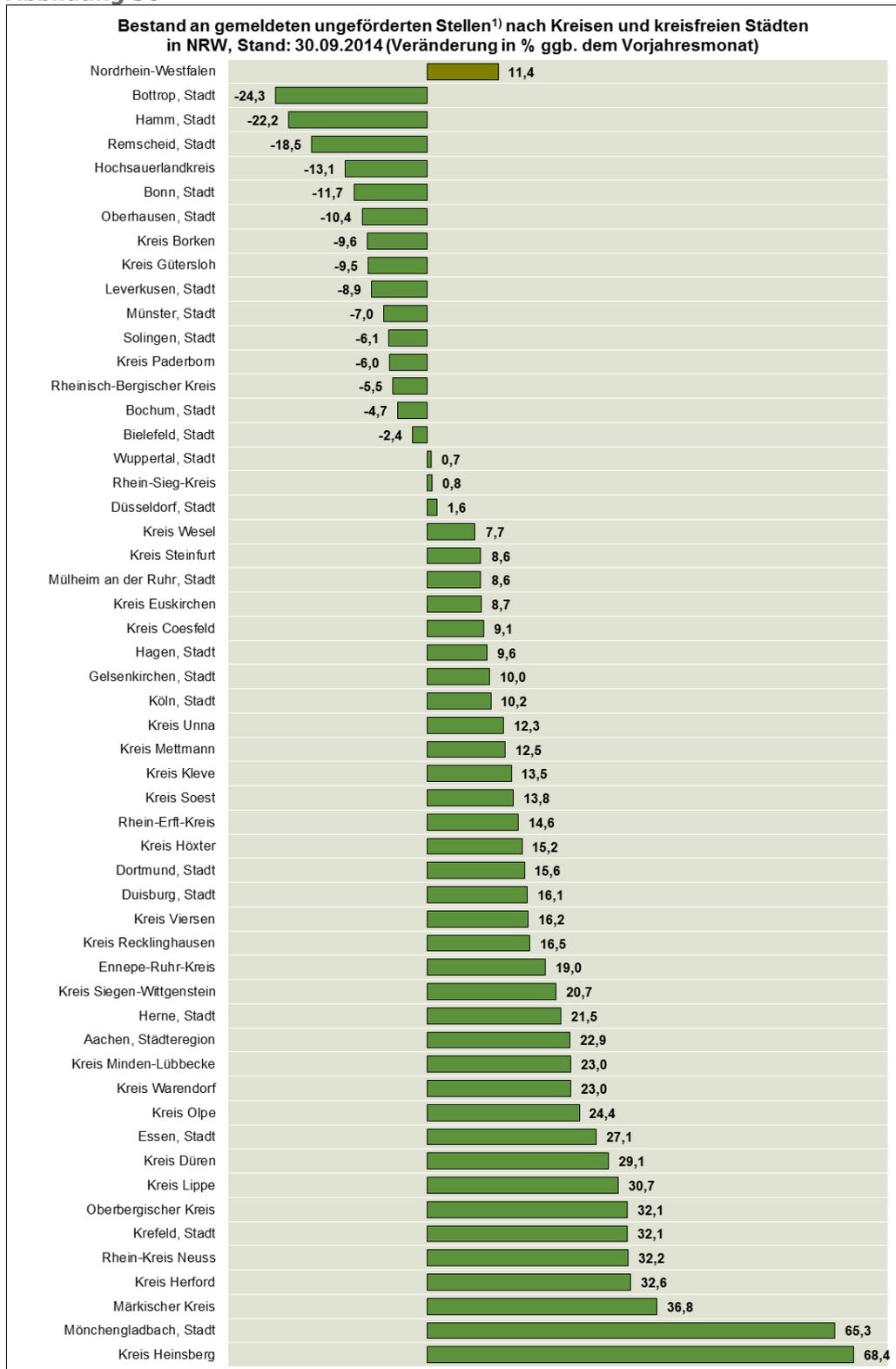
Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Im Landesdurchschnitt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat ab (- 1,7 %). Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich in mehr als der Hälfte der Gebietskörperschaften wider. Den größten Rückgang verzeichnet Bottrop mit rd. 13 %. In den Städten Oberhausen, Wuppertal und Essen stiegen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbsarbeit dagegen mit 8,1 bis zu 9,0 % am stärksten (s. Abb. 51 u. Tab. 43).

Die Veränderungsrate der **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** liegt im Landesdurchschnitt bei - 1,9 %. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften nahmen die Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung im Vergleich zum Vorjahresmonat ab, am stärksten im Kreis Steinfurt mit - 21,3 %. Den mit Abstand größten Anstieg um 39,5 % verzeichnet der Kreis Höxter (s. Abb. 52 u. Tab. 44).

¹³ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹⁴ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

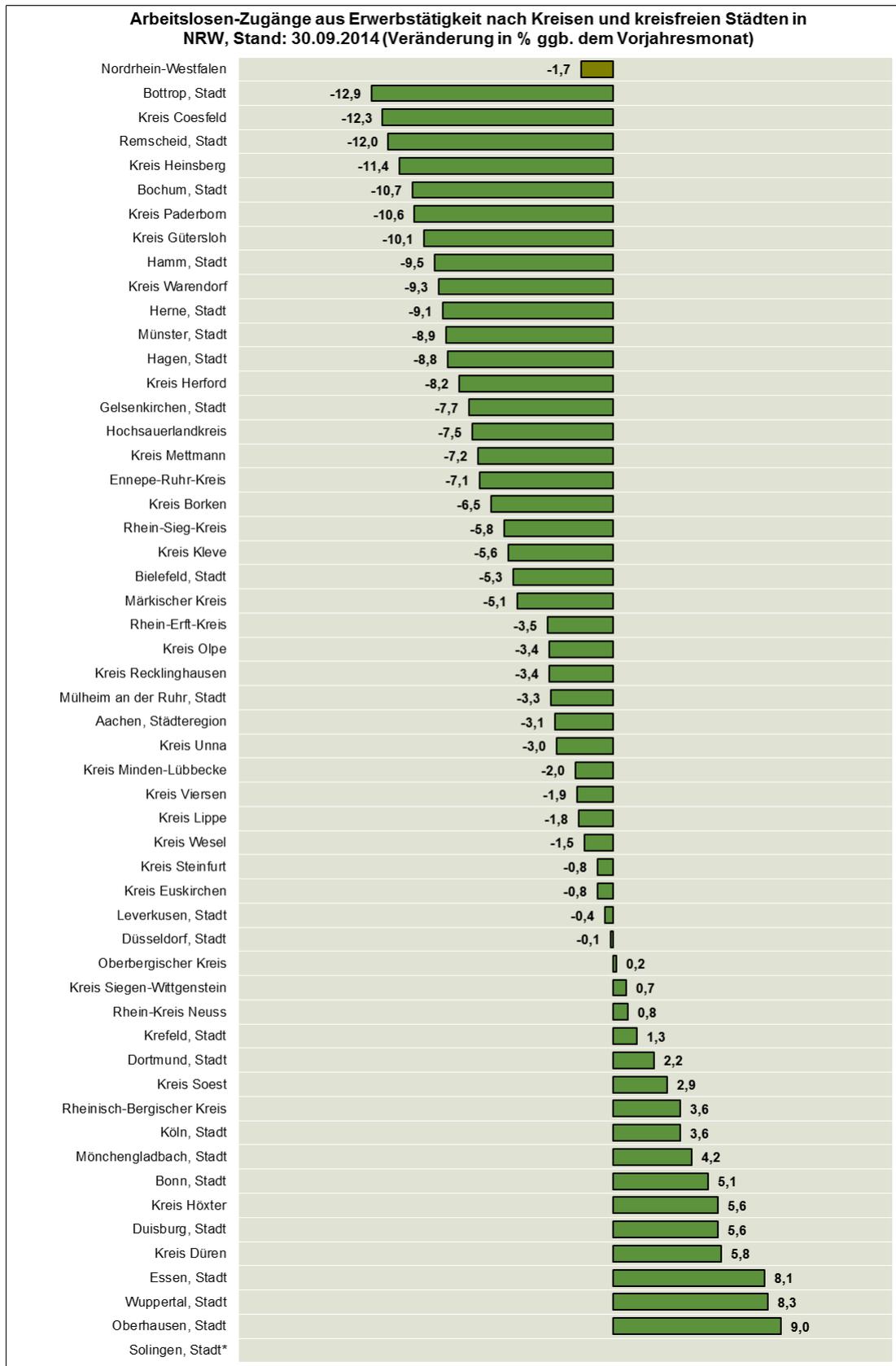
Abbildung 50



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

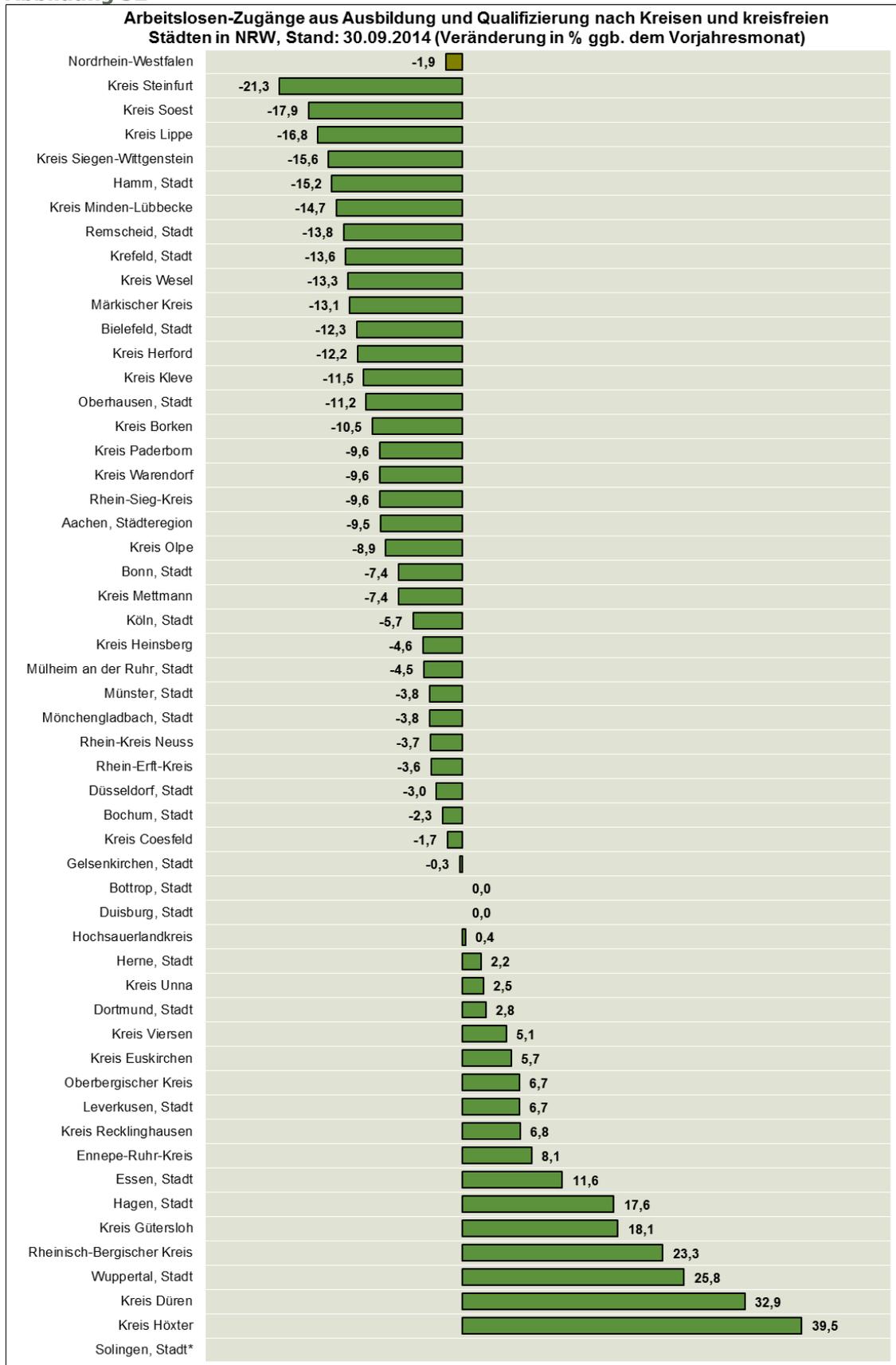
- 1) Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen ggü. anderen Tabellen und Darstellungen im vorliegenden Bericht. Die Abweichung ergibt sich aus der Nicht-Berücksichtigung der gemeldeten Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren in der vorliegenden Abbildung, während sie in anderen Darstellungen bereits enthalten sind. Eine übergreifende Umstellung aller Darstellungen erfolgt im nächsten Bericht zum vierten Quartal 2014.

Abbildung 51



* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 52

* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

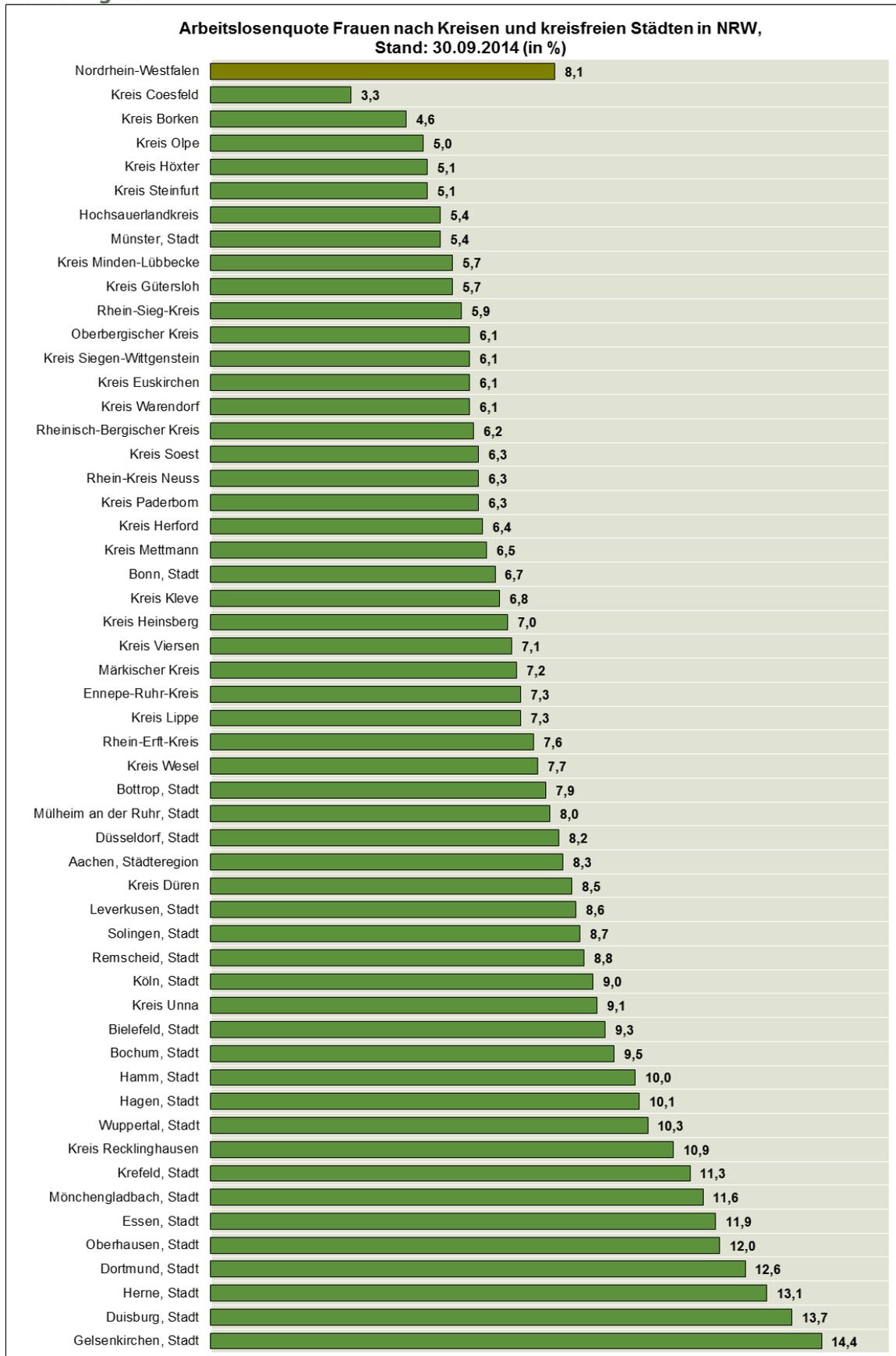
Die **Arbeitslosenquoten der Frauen** liegt in den Ruhrgebietsstädte landesweit nach wie vor am höchsten, dies gilt insbesondere für Gelsenkirchen, Duisburg und Herne mit rd. 13 % bis rd. 14,5 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen. Die niedrigste Arbeitslosenquote der Frauen weist der Kreis Coesfeld mit 3,3 % auf (s. Abb. 53 u. Tab. 45).

In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringert. Die stärksten Abnahmen verzeichnen dabei Wuppertal, Hamm und Solingen mit - 10,4 % bis - 11,4 %. Eine Zunahme der arbeitslosen Frauen von mehr als 2 % weisen demgegenüber die Städte Bonn und Duisburg sowie der Kreis Kleve auf (s. Abb. 54 u. Tab. 46).

Neben den arbeitslosen Frauen weisen auch die **jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren** nach wie vor ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle auf: In der Tendenz lassen sich für die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten feststellen als für die Landkreise; insbesondere die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Herne, Essen und Dortmund verzeichnen mit rd. 12 % bis rd. 13 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Coesfeld, Olpe, Borken und der Rhein-Kreis Neuss sowie die Städte Mülheim an der Ruhr und Münster mit 3,7 % bis 4,3 % die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 55 u. Tab. 47).

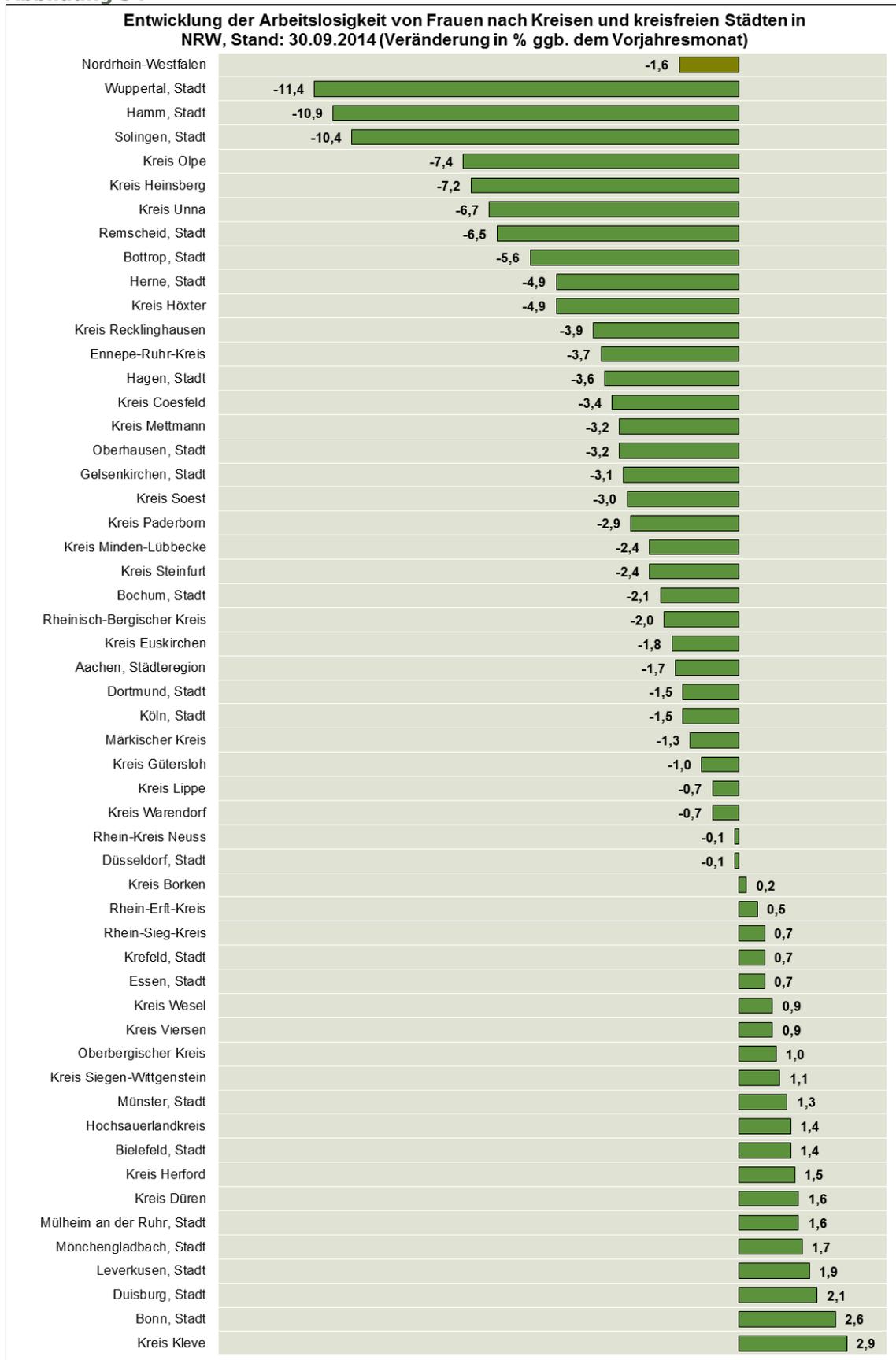
Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich die **Zahl der arbeitslosen Jüngeren** im 3. Quartal 2014 im Landesdurchschnitt um 6,8 % verringern. Auch in einer deutlichen Mehrzahl der Gebietskörperschaften sind die Zahlen zurückgegangen. Die stärkste Abnahme bei den arbeitslosen Jugendlichen weist die Stadt Remscheid auf (- 30,7 %). Die größte Zunahme verzeichnet hingegen die Stadt Mülheim an der Ruhr mit 11,9 % (s. Abb. 56 u. Tab. 48).

Abbildung 53



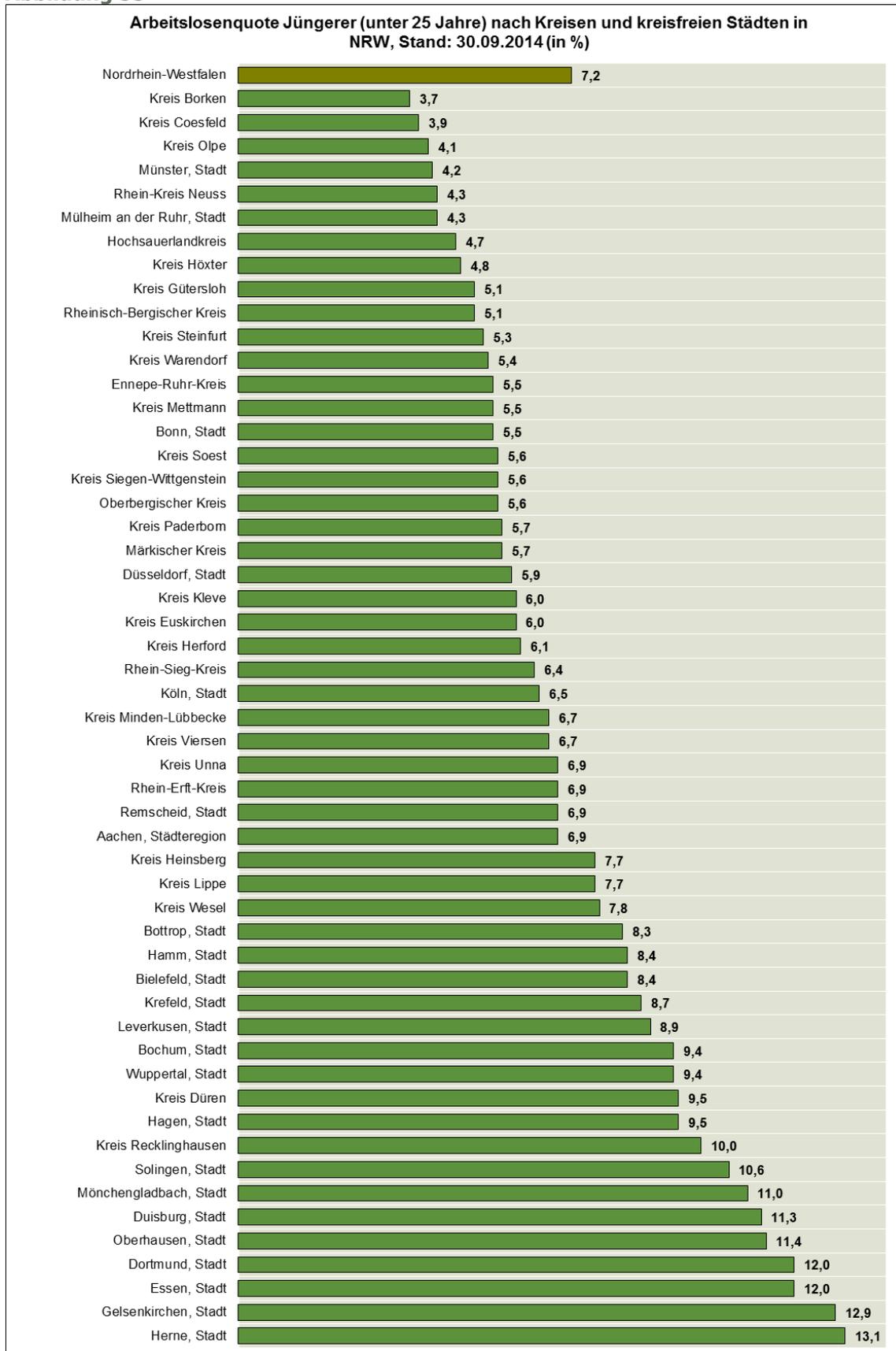
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 54



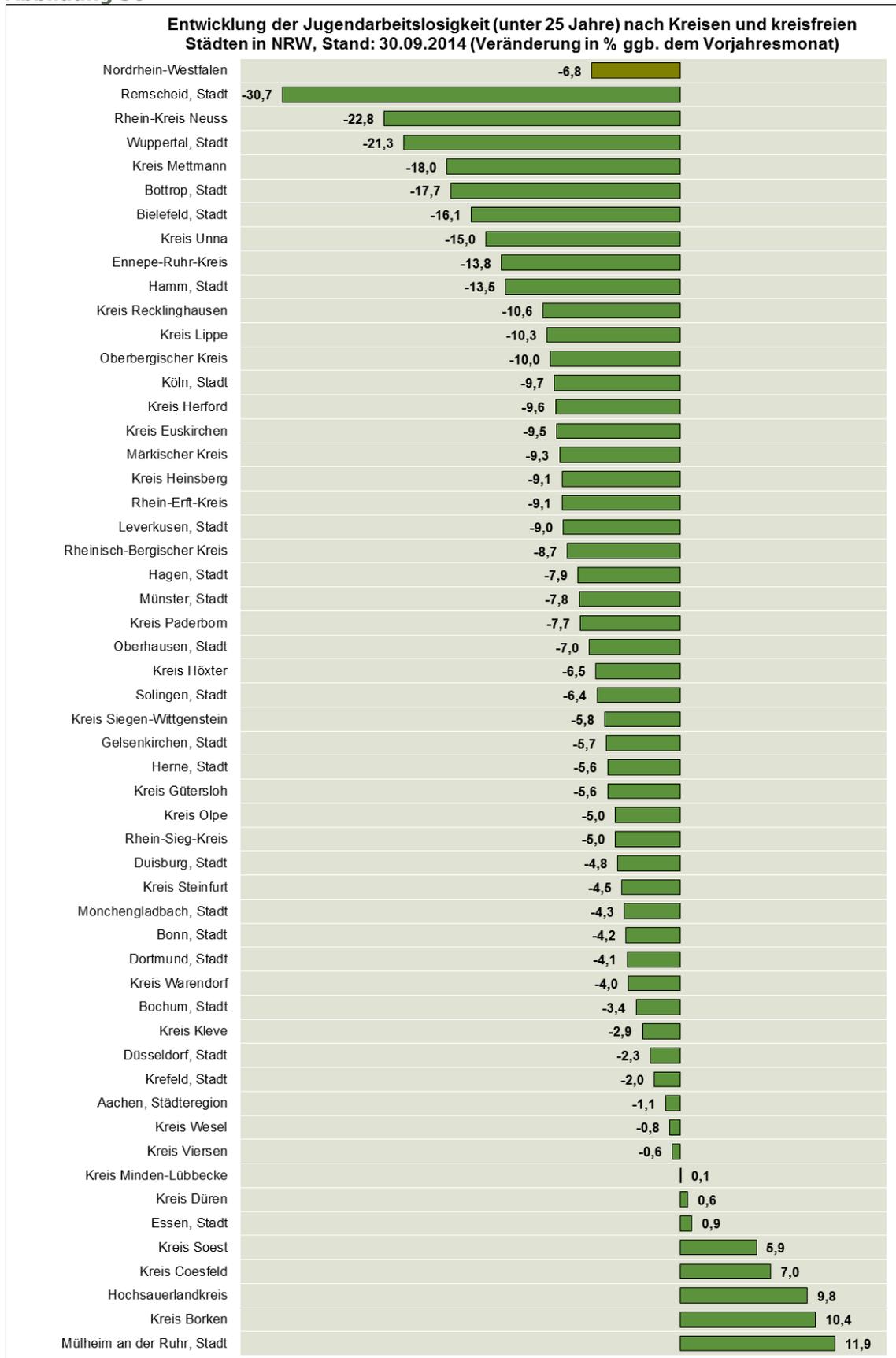
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 55



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 56



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

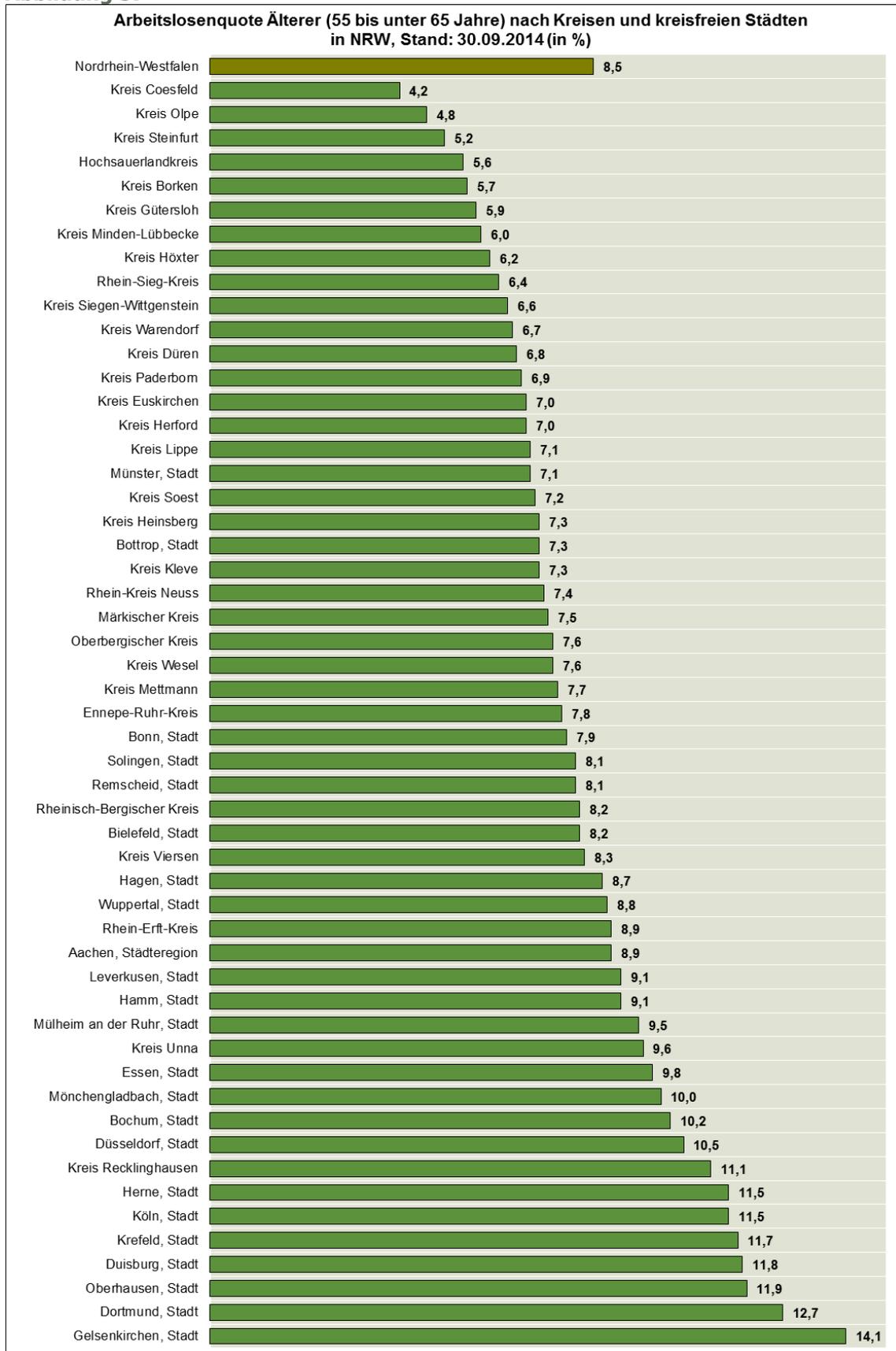
Die **Arbeitslosenquote Älterer (55 bis unter 65 Jahre)** ist in Gelsenkirchen mit 14,1 % landesweit am höchsten. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet der Kreis Coesfeld mit 4,2 % (s. Abb. 57 u. Tab. 49).

Lediglich in zehn Gebietskörperschaften (u. a. Hamm, Herne und Wuppertal) hat sich im Vergleich zum Vorjahresmonat die **Arbeitslosenzahl Älterer** reduziert. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an. Die stärkste Zunahme verzeichnet mit 12,0 % der Kreis Coesfeld (s. Abb. 58 u. Tab. 50).

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 0,9 % im Kreis Coesfeld und 6,7 % in Gelsenkirchen. Auch bei den Langzeitarbeitslosen weisen die Ruhrgebietsstädte landesweit mit Abstand die höchsten Quoten auf. Darüber hinaus liegen in der Tendenz die Langzeitarbeitslosenquoten in den kreisfreien Städten deutlich höher als in den Kreisen (s. Abb. 59 u. Tab. 51).

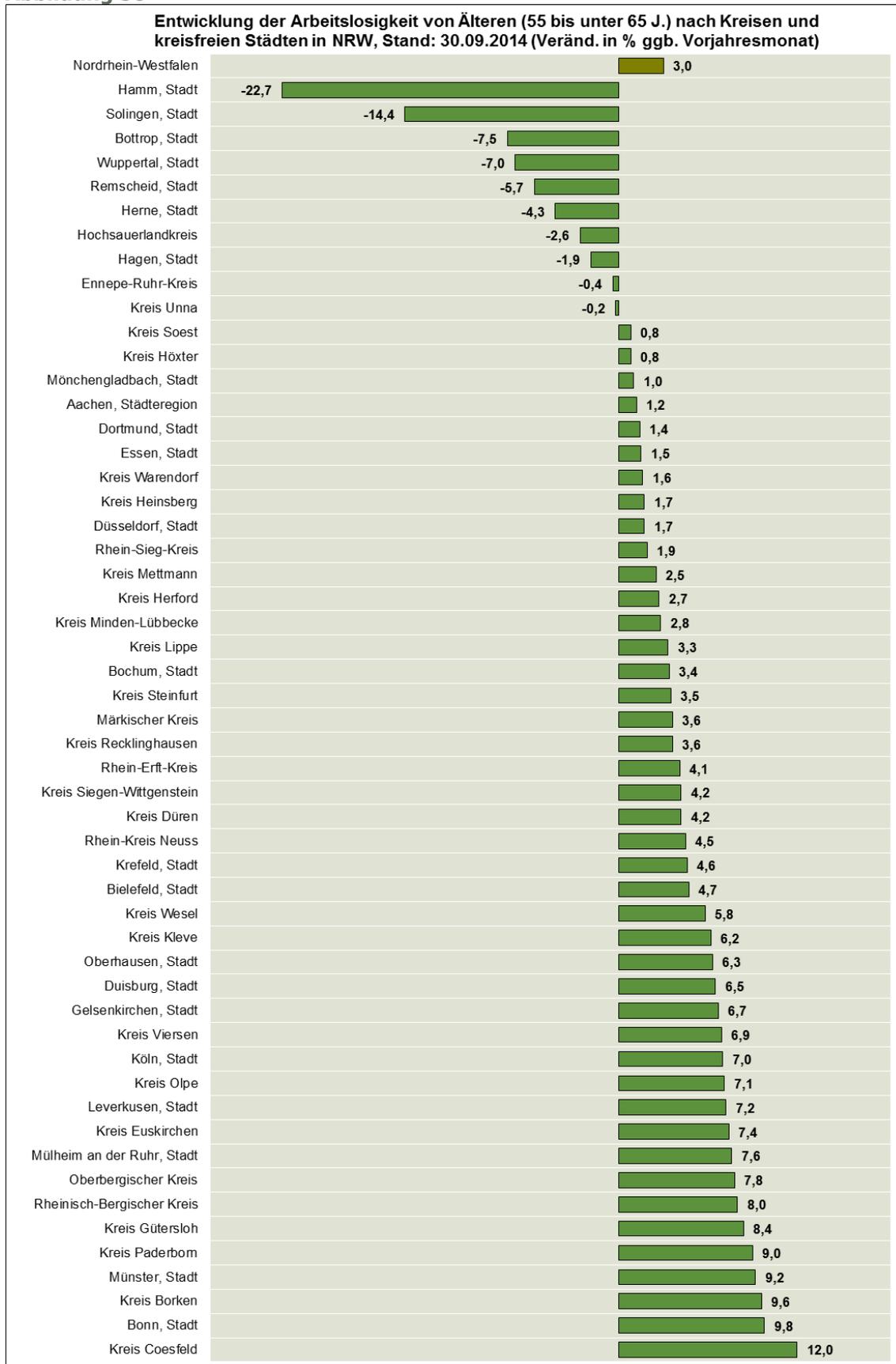
Im Landesdurchschnitt stieg die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,5 % an. Auch die Mehrzahl der Gebietskörperschaften weist Zunahmen in Bezug auf die Langzeitarbeitslosigkeit auf, insbesondere der Kreis Steinfurt (+ 20,4 %). Im Gegensatz dazu verzeichnet die Stadt Wuppertal den stärksten prozentualen Rückgang von 18,1 % (s. Abb. 60 u. Tab. 52).

Abbildung 57



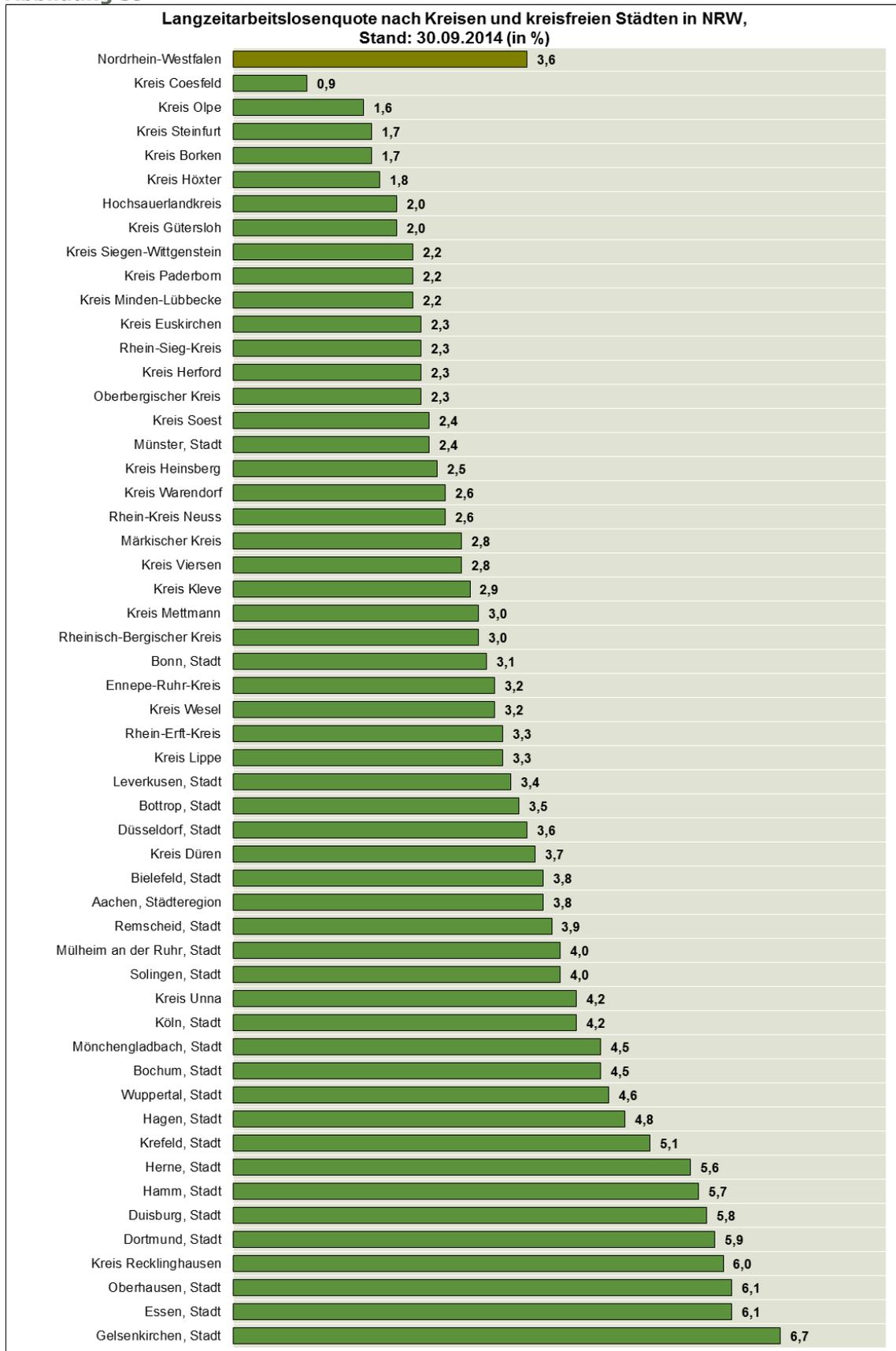
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 58

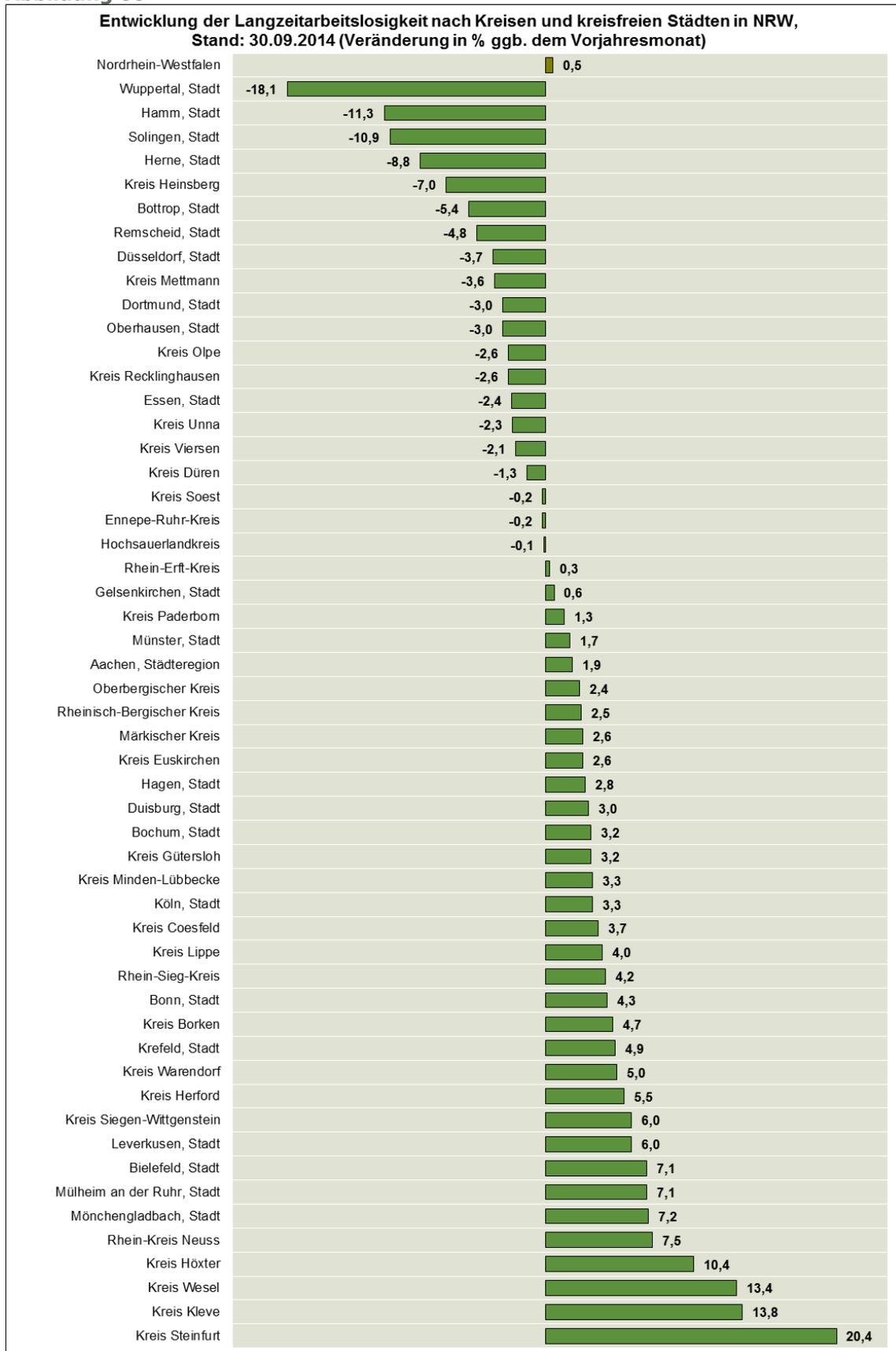


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 59



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 60

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	830.728	853.351	858.892	843.061	848.682	855.101	865.771	871.395	864.564	829.370	823.914	824.787	833.908
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	935.433	951.130	958.301	949.116	956.285	965.606	976.089	982.086	970.619	943.118	937.458	936.153	943.159
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	950.808	966.462	974.014	965.342	972.897	982.535	993.296	999.594	988.371	961.305	956.018	954.945	962.014
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	746.856	772.668	777.512	760.804	767.038	774.259	786.206	793.388	789.380	750.668	745.702	748.529	759.499
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-12.333	-1,5	-3.180	-0,4									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-13.683	-1,4	-7.726	-0,8									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-14.534	-1,5	-11.206	-1,2									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-13.948	-1,8	-12.643	-1,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschluss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschluss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschluss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
Arbeitslose insgesamt	746.856	772.668	777.512	760.804	767.038	774.259	786.206	793.388	789.380	750.668	745.702	748.529	759.499
SGB II-Arbeitslose	548.021	561.568	563.284	560.260	563.441	565.176	567.286	565.965	563.473	547.990	545.887	548.541	552.913
SGB III-Arbeitslose	198.835	211.100	214.228	200.544	203.597	209.083	218.920	227.423	225.907	202.678	199.815	199.988	206.586
SGB II-Arbeitslose in %	73,4	72,7	72,4	73,6	73,5	73,0	72,2	71,3	71,4	73,0	73,2	73,3	72,8
Indiziert: September 2012 = 100													
Arbeitslose insgesamt	103,2	106,8	107,4	105,1	106,0	107,0	108,6	109,6	109,1	103,7	103,0	103,4	104,9
SGB II-Arbeitslose	102,7	105,2	105,5	105,0	105,6	105,9	106,3	106,0	105,6	102,7	102,3	102,8	103,6
SGB III-Arbeitslose	104,6	111,1	112,7	105,5	107,1	110,0	115,2	119,7	118,9	106,7	105,2	105,2	108,7
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-13.948	-1,8	-12.643	-1,7									
SGB II-Arbeitslose	-12.239	-2,2	-4.892	-0,9									
SGB III-Arbeitslose	-1.709	-0,9	-7.751	-3,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,1	8,3	8,4	8,2	8,3	8,4	8,5	8,6	8,6	8,1	8,1	8,1	8,2
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	8,9	9,2	9,3	9,1	9,1	9,3	9,1	9,2	9,3	9,0	8,9	9,0	9,1
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	7,9	8,2	8,2	8,1	8,1	8,2	8,4	8,5	8,4	8,0	7,9	8,0	8,1
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,1	10,2	10,3	10,2	10,3	10,5	10,6	10,7	10,5	10,2	10,2	10,2	10,3
Entlastungsquote ²⁾	2,2	2,0	2,1	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

Frühindikatoren

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	48.283	47.544	50.624	41.713	46.332	48.009	49.090	49.434	73.963	49.260	48.257	51.913	49.125
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	29.656	34.757	47.342	28.076	27.375	28.465	27.869	32.628	26.969	25.583	25.304	31.521	30.241
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III)* neu angezeigte Personen	8.252	3.717	2.771	3.732	5.029	8.244	5.788	6.126	6.307	4.128	4.852	5.357	5.813
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III*	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			13.271	16.649	15.087	14.316	15.250	15.840	11.941	13.902	15.087	13.581
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,21	0,32	0,24	0,23	0,24	0,25	0,19	0,22	0,24	0,22
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.		0,81	0,66	0,88	0,76	0,78	0,79	1,18	0,79	0,76	0,82	0,78
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.		6.275	6.284	5.284	6.279	6.265	6.248	6.245	6.272	6.314	6.314	6.309
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	6.570	15,8	-842	-1,7									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	1.580	5,6	-585	-1,9									
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III) neu angezeigte Personen	4.520	121,1	2.439	42,0									
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III	-1.045	-7,3	-4.959	-27,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*bzw. 170 SGB III a. F.

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 95 ff. SGB III (bzw. § 170 SGB III a. F.) genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten.
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten.

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
arbeitslose Männer	397.539	411.027	416.862	410.316	415.264	420.912	430.214	435.711	431.815	404.691	398.841	399.092	404.431
arbeitslose Frauen	349.317	361.641	360.650	350.488	351.774	353.347	355.992	357.677	357.565	345.977	346.861	349.437	355.068
arbeitslose Frauen in %	46,8	46,8	46,4	46,1	45,9	45,6	45,3	45,1	45,3	46,1	46,5	46,7	46,8
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	-1.171	-0,3	-5.751	-1,6									
arbeitslose Männer	-12.777	-3,1	-6.892	-1,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
Arbeitslose 15 bis unter 20 Jahre	12.500	14.829	12.473	10.661	10.569	11.082	11.566	11.814	11.691	11.475	11.782	12.287	13.464
Arbeitslose 20 bis unter 25 Jahre	58.641	66.800	67.972	58.477	58.329	60.567	63.552	65.370	61.365	56.629	56.524	57.961	62.862
Arbeitslose unter 25 Jahre	71.141	81.629	80.445	69.138	68.898	71.649	75.118	77.184	73.056	68.104	68.306	70.248	76.326
Arbeitslose 50 Jahre und älter	225.780	229.548	231.739	230.237	231.172	231.164	232.431	233.454	233.828	222.726	221.473	221.689	222.615
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	92.068	93.772	94.536	93.532	94.485	94.994	96.260	96.836	97.164	92.613	91.836	92.158	93.211
Arbeitslose 55 Jahre und älter	133.712	135.776	137.203	136.705	136.687	136.170	136.171	136.618	136.664	130.113	129.637	129.531	129.404
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	2.003	2,9	-5.185	-6,8									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	-4.457	-1,9	3.165	1,4									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-1.464,0	-1,6	-1.143	-1,2									
Arbeitslose 55 Jahre und älter	-2.993	-2,2	4.308	3,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt.

Tabelle 7

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
Langzeitarbeitslose	330.000	334.372	336.312	333.593	335.350	335.290	336.421	336.639	337.923	327.271	327.245	328.298	328.323
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose	-3.593	-1,1	1.677	0,5									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8**Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund**

	03/14	12/13	09/13	06/13	03/13	12/12
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	600.082	566.529	565.828	553.955	558.874	500.746
dar.: Arbeitslose mit MH	273.066	258.511	256.417	251.861	252.471	228.795
Arbeitslose insgesamt mit MH in %	45,5	45,6	45,3	45,5	45,2	45,7
SGB II: Arbeitslose mit Angaben zum MH	418.561	399.437	396.877	389.136	381.509	345.374
SGB II: Arbeitslose mit MH	213.060	203.192	201.666	197.208	192.641	175.997
SGB II: Arbeitslose mit MH in %	50,9	50,9	50,8	50,7	50,5	51,0
SGB III: Arbeitslose mit Angaben zum MH	181.521	167.092	168.951	164.819	177.365	155.372
SGB III: Arbeitslose mit MH	60.006	55.319	54.751	54.653	59.830	52.798
SGB III: Arbeitslose mit MH in %	33,1	33,1	32,4	33,2	33,7	34,0
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			
	absolut	in %	absolut	in %		
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	33.553	5,9	41.208	7,4		
dar.: Arbeitslose mit MH	14.555	5,6	20.595	8,2		

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW**

	März	Juni	Sept.	Dez.
2014	6.265.054	6.284.100 ¹⁾	*	*
2013	6.181.197	6.192.635	6.308.179	6.271.642
2012	6.123.650	6.133.344	6.236.401	6.211.188
2011	5.989.810	6.028.987	6.148.640	6.131.697
2010	5.847.244	5.880.893	6.000.763	5.984.355
2009	5.856.516	5.811.126	5.900.276	5.870.194
2008	5.832.550	5.850.500	5.980.200	5.923.574
2007	5.686.238	5.707.640	5.841.220	5.833.774

Im August 2014 wurde eine umfangreiche Datenrevision in der Beschäftigtenstatistik durchgeführt. Etwaige Abweichungen gegenüber vorherigen Veröffentlichungen sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) *Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert*

* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 10

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2014		2013		
	Juni 1)	Mrz.	Dez.	Sept.	Juli
	1	2	3	4	5
Land- u. Forstwirtschaft	31.100	29.119	25.110	30.323	29.375
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	132.800	133.935	135.371	136.550	135.429
Verarbeitendes Gewerbe	1.330.800	1.329.372	1.330.345	1.339.344	1.322.515
Baugewerbe	310.200	308.203	310.150	320.104	310.034
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	918.900	922.062	933.345	930.924	912.747
Verkehr und Lagerei	321.800	320.876	321.630	321.324	313.900
Gastgewerbe	153.700	151.445	150.182	153.795	150.248
Information und Kommunikation	197.500	197.734	195.437	196.723	192.184
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	219.000	220.584	222.017	222.854	217.365
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	917.000	897.733	892.566	909.684	892.250
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	743.700	730.504	727.784	730.845	717.161
- Arbeitnehmerüberlassung	173.300	167.229	164.782	178.839	175.089
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	326.900	328.929	328.909	331.283	325.900
Erziehung und Unterricht	230.700	230.862	233.331	229.031	222.464
Gesundheits- und Sozialwesen	958.900	960.796	958.913	950.333	926.826
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	234.700	233.272	234.098	235.669	230.078
nicht Zugeordnete	100	132	238	238	138
Insgesamt	6.284.100	6.265.054	6.271.642	6.308.179	6.181.453
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2014)		Veränderung gegenüber 31.07.2013		
	absolut	in %	absolut	in %	
	1	2	3	4	
Land- u. Forstwirtschaft	1.981	6,8	1.725	5,9	
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-1.135	-0,8	-2.629	-1,9	
Verarbeitendes Gewerbe	1.428	0,1	8.285	0,6	
Baugewerbe	1.997	0,6	166	0,1	
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	-3.162	-0,3	6.153	0,7	
Verkehr und Lagerei	924	0,3	7.900	2,5	
Gastgewerbe	2.255	1,5	3.452	2,3	
Information und Kommunikation	-234	-0,1	5.316	2,8	
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-1.584	-0,7	1.635	0,8	
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	19.267	2,1	24.750	2,8	
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberl.	13.196	1,8	26.539	3,7	
Arbeitnehmerüberlassung	6.071	3,6	-1.789	-1,0	
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-2.029	-0,6	1.000	0,3	
Erziehung und Unterricht	-162	-0,1	8.236	3,7	
Gesundheits- und Sozialwesen	-1.896	-0,2	32.074	3,5	
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	1.428	0,6	4.622	2,0	
nicht Zugeordnete	-32	-24,2	-38	-27,5	
Insgesamt	19.046	0,3	102.647	1,7	

Im August 2014 wurde eine Datenrevision im Bereich der Beschäftigtenstatistik durchgeführt. Für den vorliegenden Bericht lagen die revidierten Daten nach Wirtschaftsabschnitten erst ab Juli 2013 vor. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu erreichen, wird die Veränderung – anders als in den übrigen Berichten – nicht gegenüber dem Vorjahresmonat, sondern gegenüber dem Juli 2013 ausgewiesen.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 11**Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW**

	09/14	08/14	07/14	06/14	05/14	04/14	03/14	02/14	01/14	12/13	11/13	10/13	09/13
Bestand an gemeldeten Stellen	98.926	97.443	95.351	93.557	91.024	91.740	88.599	84.805	77.705	82.176	85.303	86.567	88.783
Zugang an gemeldeten Stellen	33.919	32.914	34.503	32.303	29.444	32.788	32.830	33.834	23.970	26.361	29.127	31.547	32.714
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	5.369	5,7	10.143	11,4									
Zugang an gemeldeten Stellen	1.616	5,0	1.205	3,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen ggü. anderen Tabellen und Darstellungen im vorliegenden Bericht. Die Abweichung ergibt sich aus der Nicht-Berücksichtigung der gemeldeten Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren in der vorliegenden Abbildung, während sie in anderen Darstellungen bereits enthalten sind. Eine übergreifende Umstellung aller Darstellungen erfolgt im nächsten Bericht zum vierten Quartal 2014.

Tabelle 12**Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl 1)**

Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
	30.09.2014	30.09.2013	absolut	in %	30.09.2014
	1	2	3	4	5
Schutz-, Sicherheits- u. Überwachungsberufe (53)	2.058	1.398	660	47,2	11,8
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten (52)	6.230	4.699	1.531	32,6	5,7
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.) (51)	9.474	7.388	2.086	28,2	8,6
Nicht med. Gesundheit, Körperpfl., Medizint. (82)	5.570	4.416	1.154	26,1	3,3
Medizinische Gesundheitsberufe (81)	6.313	5.463	850	15,6	2,1
Kunststoff- u. Holzherstellung u. -verarbeitung (22)	3.931	3.417	514	15,0	2,8
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe (63)	3.865	3.376	489	14,5	6,5
Verkaufsberufe (62)	7.639	6.678	961	14,4	10,9
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe (25)	6.445	5.873	572	9,7	3,2
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (26)	7.525	7.009	516	7,4	1,4
Insgesamt	107.048	95.320	11.728	12,3	7,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 13

Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen¹⁾

Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kunststoffherstellung und -verarbeitung (221)	657	674	1.075	1.088	891	811	0,7	0,8	1,2	1,3
Mechatronik und Automatisierungstechnik (261)	727	750	1.254	1.264	1.019	919	0,7	0,8	1,2	1,4
Energietechnik (262)	2.880	2.846	4.736	4.607	4.665	4.416	0,6	0,6	1,0	1,0
Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342)	1.715	1.668	2.622	2.568	2.289	2.500	0,7	0,7	1,1	1,0
Steuerberatung (723)	788	820	1.320	1.378	687	518	1,1	1,6	1,9	2,7
Gesundheits- und Krankenpflegeberufe (813)	1.844	1.860	3.528	3.642	2.085	2.005	0,9	0,9	1,7	1,8
Human- und Zahnmedizin (814)	850	719	1.304	1.072	583	398	1,5	1,8	2,2	2,7
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817)	1.413	1.479	2.780	2.837	1.267	1.060	1,1	1,4	2,2	2,7
Altenpflege (821)	1.151	1.167	2.559	2.648	2.214	1.761	0,5	0,7	1,2	1,5
Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik (825)	863	925	1.395	1.512	666	538	1,3	1,7	2,1	2,8
Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)	349.675	356.511	566.150	566.184	87.536	79.547	4,0	4,5	6,5	7,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden die zehn Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen. Ein weiteres Kriterium war eine Mindestanzahl gemeldeter Stellen von 500 im aktuellen Berichtsmonat.

Tabelle 14

Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber	
	30.09.2014	30.09.2013	Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	1	3	4
Nord	336.565	346.324	-9.759	-2,8
Niedersachsen-Bremen	384.564	392.338	-7.774	-2,0
Nordrhein-Westfalen	950.808	962.014	-11.206	-1,2
Hessen	235.347	238.168	-2.821	-1,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	195.921	198.949	-3.028	-1,5
Baden-Württemberg	305.165	304.949	216	0,1
Bayern	342.778	341.553	1.225	0,4
Berlin-Brandenburg	425.133	449.955	-24.822	-5,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	279.667	302.146	-22.479	-7,4
Sachsen	234.729	255.982	-21.253	-8,3
Deutschland	3.690.695	3.792.381	-101.686	-2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Unterbeschäftigungs- quote (ohne Kurzarbeit)	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat
	30.09.2014			
	in %	absolut	absolut	in %-Punkten
	1	2	3	4
Nord	10,0	336.565	3.372.088	-0,3
Niedersachsen-Bremen	8,4	384.564	4.562.859	-0,3
Nordrhein-Westfalen	10,1	950.808	9.434.861	-0,2
Hessen	7,2	235.347	3.271.805	-0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	7,2	195.921	2.702.891	-0,2
Baden-Württemberg	5,2	305.165	5.889.993	0,0
Bayern	4,8	342.778	7.086.731	-0,1
Berlin-Brandenburg	13,1	425.133	3.247.393	-0,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	11,7	279.667	2.391.525	-0,8
Sachsen	10,8	234.729	2.165.788	-1,0
Deutschland	8,4	3.690.695	44.125.934	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2014	30.09.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	250.175	255.847	-5.672	-2,2
Niedersachsen-Bremen	298.441	295.491	2.950	1,0
Nordrhein-Westfalen	746.856	759.499	-12.643	-1,7
Hessen	182.657	181.508	1.149	0,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	148.127	148.004	123	0,1
Baden-Württemberg	234.665	231.622	3.043	1,3
Bayern	258.815	253.564	5.251	2,1
Berlin-Brandenburg	313.422	327.348	-13.926	-4,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	200.498	209.579	-9.081	-4,3
Sachsen	174.150	186.488	-12.338	-6,6
Deutschland	2.807.806	2.848.950	-41.144	-1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2014	30.09.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	175.860	181.667	-5.807	-3,2
Niedersachsen-Bremen	208.335	205.660	2.675	1,3
Nordrhein-Westfalen	548.021	552.913	-4.892	-0,9
Hessen	121.834	120.528	1.306	1,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	95.432	94.234	1.198	1,3
Baden-Württemberg	130.069	129.825	244	0,2
Bayern	129.695	129.366	329	0,3
Berlin-Brandenburg	242.227	249.724	-7.497	-3,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	143.911	147.334	-3.423	-2,3
Sachsen	127.656	134.156	-6.500	-4,8
Deutschland	1.923.040	1.945.407	-22.367	-1,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2014	30.09.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	22.960	25.223	-2.263	-9,0
Niedersachsen-Bremen	32.117	31.842	275	0,9
Nordrhein-Westfalen	71.141	76.326	-5.185	-6,8
Hessen	18.640	18.602	38	0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	16.226	16.676	-450	-2,7
Baden-Württemberg	24.960	22.394	2.566	11,5
Bayern	32.505	27.763	4.742	17,1
Berlin-Brandenburg	24.472	29.266	-4.794	-16,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	15.475	17.934	-2.459	-13,7
Sachsen	13.468	16.203	-2.735	-16,9
Deutschland	271.964	282.229	-10.265	-3,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Arbeitslose 55 Jahre und älter* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2014	30.09.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	48.283	46.887	1.396	3,0
Niedersachsen-Bremen	55.904	53.329	2.575	4,8
Nordrhein-Westfalen	133.712	129.404	4.308	3,3
Hessen	34.742	33.871	871	2,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	30.157	29.260	897	3,1
Baden-Württemberg	49.348	48.571	777	1,6
Bayern	56.129	56.165	-36	-0,1
Berlin-Brandenburg	59.405	58.892	513	0,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	49.669	49.826	-157	-0,3
Sachsen	44.785	46.309	-1.524	-3,3
Deutschland	562.134	552.514	9.620	1,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt.

Tabelle 20

Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.09.2014	30.09.2013		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	92.571	89.321	3.250	3,6
Niedersachsen-Bremen	115.314	112.619	2.695	2,4
Nordrhein-Westfalen	330.000	328.323	1.677	0,5
Hessen	68.290	67.625	665	1,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	52.943	50.481	2.462	4,9
Baden-Württemberg	72.616	71.207	1.409	2,0
Bayern	67.978	66.935	1.043	1,6
Berlin-Brandenburg	115.449	122.264	-6.815	-5,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	76.941	78.900	-1.959	-2,5
Sachsen	70.655	71.652	-997	-1,4
Deutschland	1.062.757	1.059.327	3.430	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Arbeitslose mit Migrationshintergrund (MH)¹⁾ nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an befragten Arbeitslosen ²⁾	Arbeitslose mit MH	Anteil in %	Veränderung ggb. Dez. 2013 in %-Punkten
	März 2014			
	absolut			
	1	2	3	4
Nord	228.156	59.406	26,0	0,2
Niedersachsen-Bremen	241.723	85.635	35,4	-0,2
Nordrhein-Westfalen	600.082	273.066	45,5	-0,1
Hessen	138.955	69.653	50,1	0,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	124.147	42.054	33,9	0,2
Baden-Württemberg	174.686	86.340	49,4	-0,1
Bayern	236.344	92.598	39,2	-0,6
Berlin-Brandenburg	257.153	78.805	30,6	-0,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	189.105	15.713	8,3	-0,1
Sachsen	140.061	18.030	12,9	-0,1
Deutschland	2.330.412	821.300	35,2	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung eines Elternteiles nach 1949 erfolgte.

2) Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen findet lt. BA nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Tabelle 22

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.07.2014 ¹⁾	31.07.2013		
	absolut		absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.335.900	2.300.516	35.384	1,5
Niedersachsen-Bremen	3.025.000	2.969.575	55.425	1,9
Nordrhein-Westfalen	6.275.900	6.181.453	94.447	1,5
Hessen	2.355.900	2.311.275	44.625	1,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.687.100	1.665.508	21.592	1,3
Baden-Württemberg	4.254.700	4.171.354	83.346	2,0
Bayern	5.058.400	4.949.253	109.147	2,2
Berlin-Brandenburg	2.065.100	2.014.300	50.800	2,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.553.400	1.542.570	10.830	0,7
Sachsen	1.510.200	1.484.963	25.237	1,7
Deutschland	30.123.700	29.595.739	527.961	1,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

Tabelle 23

Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6,9	21.576	311.305	7,0	21.783	309.740	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	12,9	44.952	349.035	13,1	45.827	348.554	-0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	13,6	82.576	606.887	14,1	84.944	603.152	-0,5
4	Märkische Region	9,3	38.953	419.427	9,5	39.761	419.345	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,4	14.785	231.445	6,5	15.024	230.342	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	8,3	89.964	1.086.880	8,4	90.940	1.081.051	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	13,7	44.942	327.334	14,4	46.988	326.610	-0,7
8	Mittlerer Niederrhein	10,3	66.722	650.926	10,3	66.522	645.316	0,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,9	57.838	585.915	10,2	59.185	581.599	-0,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	14,4	70.907	490.866	14,1	69.657	494.563	0,3
11	NiederRhein	11,4	74.737	655.678	11,5	74.969	651.543	-0,1
12	Region Aachen	9,4	62.309	665.362	9,5	62.760	659.208	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	7,9	37.425	474.993	8,0	37.702	470.703	-0,1
14	Region Köln	10,0	119.621	1.191.113	10,3	120.703	1.176.875	-0,3
15	Emscher-Lippe-Region	13,8	70.481	509.912	13,9	71.386	512.101	-0,1
16	Münsterland	6,0	53.017	877.781	6,2	53.863	874.361	-0,2
Nordrhein-Westfalen		10,1	950.808	9.434.861	10,3	962.014	9.385.065	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer/-innen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 24

Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1,4	4.484	311.305	1,5	4.634	309.740	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,8	9.879	349.035	2,6	9.130	348.554	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	3,0	17.987	606.887	2,9	17.397	603.152	0,1
4	Märkische Region	2,0	8.516	419.427	2,0	8.422	419.345	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,2	2.822	231.445	1,2	2.787	230.342	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	1,8	19.816	1.086.880	1,9	20.772	1.081.051	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	4,4	14.365	327.334	3,9	12.817	326.610	0,5
8	Mittlerer Niederrhein	2,0	13.333	650.926	2,0	13.153	645.316	0,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2,3	13.367	585.915	2,3	13.589	581.599	0,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	3,2	15.905	490.866	3,0	14.646	494.563	0,2
11	NiederRhein	2,2	14.698	655.678	2,5	16.170	651.543	-0,3
12	Region Aachen	1,7	11.523	665.362	1,8	11.587	659.208	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,5	7.293	474.993	1,7	7.780	470.703	-0,2
14	Region Köln	2,1	24.849	1.191.113	2,1	25.261	1.176.875	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	2,8	14.057	509.912	2,5	12.852	512.101	0,3
16	Münsterland	1,3	11.055	877.781	1,3	11.517	874.361	0,0
Nordrhein-Westfalen		2,2	203.952	9.434.861	2,2	202.514	9.385.065	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 25

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote gg. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5,6	17.092	307.486	5,6	17.149	305.976	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,3	35.073	341.659	10,8	36.697	341.204	-0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	10,9	64.589	593.774	11,4	67.547	590.041	-0,5
4	Märkische Region	7,4	30.437	412.104	7,6	31.339	411.897	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,2	11.963	229.091	5,4	12.237	227.964	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,6	70.148	1.070.742	6,6	70.168	1.065.721	0,0
7	Berg. Städtedreieck	9,6	30.577	317.277	10,7	34.171	320.500	-1,1
8	Mittlerer Niederrhein	8,4	53.389	639.134	8,4	53.369	632.850	0,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,7	44.471	574.643	8,0	45.596	570.006	-0,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,4	55.002	480.935	11,4	55.011	484.438	0,0
11	NiederRhein	9,3	60.039	642.960	9,2	58.799	639.654	0,1
12	Region Aachen	7,7	50.786	655.840	7,9	51.173	648.698	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,4	30.132	468.725	6,5	29.922	463.842	-0,1
14	Region Köln	8,1	94.772	1.169.893	8,3	95.442	1.155.541	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,3	56.424	499.630	11,6	58.534	502.861	-0,3
16	Münsterland	4,8	41.962	868.641	4,9	42.346	864.325	-0,1
Nordrhein-Westfalen		8,1	746.856	9.272.536	8,2	759.500	9.225.520	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 26

Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5		
1	Hellweg-Hochsauerland	17.092	17.637	-545	-3,1	17.149	-57	-0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.073	36.253	-1.180	-3,3	36.697	-1.624	-4,4
3	Westf. Ruhrgebiet	64.589	66.015	-1.426	-2,2	67.547	-2.958	-4,4
4	Märkische Region	30.437	30.854	-417	-1,4	31.339	-902	-2,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.963	11.948	15	0,1	12.237	-274	-2,2
6	Ostwestfalen-Lippe	70.148	70.939	-791	-1,1	70.168	-20	0,0
7	Berg. Städtedreieck	30.577	31.954	-1.377	-4,3	34.171	-3.594	-10,5
8	Mittlerer Niederrhein	53.389	54.485	-1.096	-2,0	53.369	20	0,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	44.471	45.467	-996	-2,2	45.596	-1.125	-2,5
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	55.002	55.147	-145	-0,3	55.011	-9	0,0
11	NiederRhein	60.039	61.347	-1.308	-2,1	58.799	1.240	2,1
12	Region Aachen	50.786	51.557	-771	-1,5	51.173	-387	-0,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	30.132	29.598	534	1,8	29.922	210	0,7
14	Region Köln	94.772	96.299	-1.527	-1,6	95.442	-670	-0,7
15	Emscher-Lippe-Region	56.424	58.877	-2.453	-4,2	58.534	-2.110	-3,6
16	Münsterland	41.962	42.426	-464	-1,1	42.346	-384	-0,9
Nordrhein-Westfalen		746.856	760.803	-13.947	-1,8	759.500	-12.644	-1,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen¹⁾ nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungefördernde Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.339	3.126	213	6,8	3.232	107	3,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.606	3.520	86	2,4	3.512	94	2,7
3	Westf. Ruhrgebiet	7.744	6.809	935	13,7	7.038	706	10,0
4	Märkische Region	5.097	4.921	176	3,6	4.046	1.051	26,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.050	1.897	153	8,1	1.680	370	22,0
6	Ostwestfalen-Lippe	11.357	10.994	363	3,3	10.495	862	8,2
7	Berg. Städtedreieck	2.468	2.247	221	9,8	2.602	-134	-5,1
8	Mittlerer Niederrhein	7.906	7.356	550	7,5	5.800	2.106	36,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	6.710	6.812	-102	-1,5	6.392	318	5,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5.379	4.209	1.170	27,8	4.637	742	16,0
11	Niederrhein	6.851	6.517	334	5,1	6.088	763	12,5
12	Region Aachen	7.592	7.072	520	7,4	5.904	1.688	28,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.561	4.547	14	0,3	4.846	-285	-5,9
14	Region Köln	11.592	10.982	610	5,6	10.473	1.119	10,7
15	Emscher-Lippe-Region	4.530	4.625	-95	-2,1	4.184	346	8,3
16	Münsterland	8.144	7.923	221	2,8	7.854	290	3,7
Nordrhein-Westfalen		98.926	93.557	5.369	5,7	88.783	10.143	11,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen ggü. anderen Tabellen und Darstellungen im vorliegenden Bericht. Die Abweichung ergibt sich aus der Nicht-Berücksichtigung der gemeldeten Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren in der vorliegenden Tabelle, während sie in anderen Darstellungen bereits enthalten sind. Eine übergreifende Umstellung aller Darstellungen erfolgt im nächsten Bericht zum vierten Quartal 2014.

Tabelle 28

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.437	1.183	254	21,5	1.461	-24	-1,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.764	1.597	167	10,5	1.939	-175	-9,0
3	Westf. Ruhrgebiet	3.614	3.134	480	15,3	3.663	-49	-1,3
4	Märkische Region	2.084	1.719	365	21,2	2.240	-156	-7,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.019	769	250	32,5	1.026	-7	-0,7
6	Ostwestfalen-Lippe	5.161	4.267	894	21,0	5.473	-312	-5,7
7	Berg. Städtedreieck*	1.832	1.625	207	12,7	1.683	149	8,9
8	Mittlerer Niederrhein	3.547	2.941	606	20,6	3.503	44	1,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.863	2.805	58	2,1	2.950	-87	-2,9
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.881	2.548	333	13,1	2.699	182	6,7
11	Niederrhein	3.504	3.017	487	16,1	3.478	26	0,7
12	Region Aachen	3.221	2.777	444	16,0	3.330	-109	-3,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.119	1.816	303	16,7	2.161	-42	-1,9
14	Region Köln	7.026	6.080	946	15,6	6.899	127	1,8
15	Emscher-Lippe-Region	2.595	2.283	312	13,7	2.757	-162	-5,9
16	Münsterland	3.616	3.152	464	14,7	3.863	-247	-6,4
Nordrhein-Westfalen		48.283	41.713	6.570	15,8	49.125	-842	-1,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Nach Aussage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren die Werte für Solingen im September 2013 fehlend bzw. unplausibel. Es wurde jedoch ein Schätzwert für NRW insgesamt gebildet, aus dem ein Näherungswert für Solingen errechnet werden konnte. Dieser geht in die Berechnung des Wertes für das Bergische Städtedreieck ein. Die Aussagekraft ist dementsprechend eingeschränkt.

Tabelle 29

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	606	632	-26	-4,1	685	-79	-11,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.494	1.320	174	13,2	1.483	11	0,7
3	Westf. Ruhrgebiet	2.690	2.379	311	13,1	2.685	5	0,2
4	Märkische Region	1.227	1.125	102	9,1	1.233	-6	-0,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	446	344	102	29,7	517	-71	-13,7
6	Ostwestfalen-Lippe	2.646	2.663	-17	-0,6	2.841	-195	-6,9
7	Berg. Städtedreieck*	1.177	986	191	19,4	873	304	34,8
8	Mittlerer Niederrhein	2.083	2.149	-66	-3,1	2.189	-106	-4,8
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	1.856	1.721	135	7,8	1.947	-91	-4,7
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.084	2.022	62	3,1	2.018	66	3,3
11	NiederRhein	2.174	1.834	340	18,5	2.302	-128	-5,6
12	Region Aachen	2.095	1.938	157	8,1	2.055	40	1,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.395	1.303	92	7,1	1.530	-135	-8,8
14	Region Köln	3.896	3.968	-72	-1,8	3.942	-46	-1,2
15	Emscher-Lippe-Region	1.934	1.844	90	4,9	1.865	69	3,7
16	Münsterland	1.853	1.848	5	0,3	2.076	-223	-10,7
Nordrhein-Westfalen		29.656	28.076	1.580	5,6	30.241	-585	-1,9

* Nach Aussage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren die Werte für Solingen im September 2013 fehlend bzw. unplausibel. Es wurde jedoch ein Schätzwert für NRW insgesamt gebildet, aus dem ein Näherungswert für Solingen errechnet werden konnte. Dieser geht in die Berechnung des Wertes für das Bergische Städtedreieck ein. Die Aussagekraft ist dementsprechend eingeschränkt.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquote der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,9	8.354	141.162	6,0	8.456	140.803	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,0	15.798	157.692	10,4	16.406	157.498	-0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	11,0	29.982	272.578	11,6	31.372	270.651	-0,6
4	Märkische Region	7,7	14.468	188.220	7,8	14.752	188.166	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,7	5.888	102.497	5,9	5.978	101.689	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,7	33.207	497.382	6,8	33.474	495.654	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	9,6	14.155	147.696	10,6	15.796	149.626	-1,0
8	Mittlerer Niederrhein	8,5	25.453	299.259	8,5	25.246	296.395	0,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,5	20.548	275.345	7,6	20.820	272.913	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,2	25.267	225.009	11,2	25.301	226.841	0,0
11	NiederRhein	9,7	28.476	294.021	9,6	27.950	292.165	0,1
12	Region Aachen	7,7	23.320	301.617	8,0	23.804	298.365	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,2	13.937	226.078	6,1	13.740	223.847	0,1
14	Region Köln	8,0	44.235	552.911	8,2	44.542	545.796	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,4	25.944	227.493	11,8	26.972	229.118	-0,4
16	Münsterland	5,0	20.285	407.540	5,0	20.459	405.938	0,0
Nordrhein-Westfalen		8,1	349.317	4.316.500	8,3	355.068	4.295.466	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 31

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	8.354	8.400	-46	-0,5	8.456	-102	-1,2	
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.798	16.036	-238	-1,5	16.406	-608	-3,7	
3	Westf. Ruhrgebiet	29.982	30.343	-361	-1,2	31.372	-1.390	-4,4	
4	Märkische Region	14.468	14.392	76	0,5	14.752	-284	-1,9	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.888	5.803	85	1,5	5.978	-90	-1,5	
6	Ostwestfalen-Lippe	33.207	33.014	193	0,6	33.474	-267	-0,8	
7	Berg. Städtedreieck	14.155	14.744	-589	-4,0	15.796	-1.641	-10,4	
8	Mittlerer Niederrhein	25.453	25.454	-1	0,0	25.246	207	0,8	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	20.548	20.771	-223	-1,1	20.820	-272	-1,3	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	25.267	25.078	189	0,8	25.301	-34	-0,1	
11	NiederRhein	28.476	28.434	42	0,1	27.950	526	1,9	
12	Region Aachen	23.320	23.331	-11	0,0	23.804	-484	-2,0	
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.937	13.495	442	3,3	13.740	197	1,4	
14	Region Köln	44.235	44.493	-258	-0,6	44.542	-307	-0,7	
15	Emscher-Lippe-Region	25.944	26.618	-674	-2,5	26.972	-1.028	-3,8	
16	Münsterland	20.285	20.082	203	1,0	20.459	-174	-0,9	
Nordrhein-Westfalen		349.317	350.488	-1.171	-0,3	355.068	-5.751	-1,6	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,1	1.779	34.646	4,7	1.654	34.850	0,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,6	3.161	33.039	10,0	3.356	33.492	-0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	9,6	5.859	60.762	10,4	6.398	61.435	-0,8
4	Märkische Region	6,4	2.814	44.000	6,9	3.110	44.817	-0,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,1	1.414	27.898	5,3	1.498	28.053	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,5	7.749	119.761	7,0	8.493	120.832	-0,5
7	Berg. Städtedreieck	9,2	3.065	33.244	11,1	3.785	34.008	-1,9
8	Mittlerer Niederrhein	7,2	4.685	65.214	7,7	5.064	65.703	-0,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	5,7	2.880	50.275	6,3	3.203	50.792	-0,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,7	5.065	47.459	10,6	5.097	47.885	0,1
11	NiederRhein	8,6	6.053	70.506	8,8	6.250	71.271	-0,2
12	Region Aachen	7,4	5.622	75.704	7,7	5.833	75.938	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,1	2.985	49.019	6,4	3.134	49.106	-0,3
14	Region Köln	6,4	7.637	118.543	7,1	8.434	119.157	-0,7
15	Emscher-Lippe-Region	10,6	5.495	51.973	11,9	6.097	51.345	-1,3
16	Münsterland	4,5	4.878	108.305	4,5	4.920	108.467	0,0
Nordrhein-Westfalen		7,2	71.141	990.349	7,7	76.326	997.151	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 33

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	1.779	1.576	203	12,9	1.654	125	7,6	
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.161	3.130	31	1,0	3.356	-195	-5,8	
3	Westf. Ruhrgebiet	5.859	5.768	91	1,6	6.398	-539	-8,4	
4	Märkische Region	2.814	2.659	155	5,8	3.110	-296	-9,5	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.414	1.267	147	11,6	1.498	-84	-5,6	
6	Ostwestfalen-Lippe	7.749	7.409	340	4,6	8.493	-744	-8,8	
7	Berg. Städtedreieck	3.065	3.124	-59	-1,9	3.785	-720	-19,0	
8	Mittlerer Niederrhein	4.685	4.999	-314	-6,3	5.064	-379	-7,5	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.880	2.872	8	0,3	3.203	-323	-10,1	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5.065	4.914	151	3,1	5.097	-32	-0,6	
11	NiederRhein	6.053	5.979	74	1,2	6.250	-197	-3,2	
12	Region Aachen	5.622	5.282	340	6,4	5.833	-211	-3,6	
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.985	2.865	120	4,2	3.134	-149	-4,8	
14	Region Köln	7.637	7.476	161	2,2	8.434	-797	-9,4	
15	Emscher-Lippe-Region	5.495	5.291	204	3,9	6.097	-602	-9,9	
16	Münsterland	4.878	4.527	351	7,8	4.920	-42	-0,9	
Nordrhein-Westfalen		71.141	69.138	2.003	2,9	76.326	-5.185	-6,8	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,5	3.481	53.966	6,9	3.503	51.024	-0,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,1	6.046	59.598	10,6	6.036	56.856	-0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	11,0	11.037	100.258	11,9	11.376	95.262	-0,9
4	Märkische Region	7,7	5.663	73.874	7,9	5.565	70.674	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,0	2.395	39.639	6,1	2.283	37.693	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	6,8	12.503	184.885	6,8	11.928	174.807	0,0
7	Berg. Städtedreieck	8,5	4.510	53.265	9,6	4.941	51.389	-1,1
8	Mittlerer Niederrhein	9,0	9.991	111.617	9,1	9.585	105.844	-0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,1	8.467	93.154	9,3	8.300	88.923	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,2	8.699	85.202	10,2	8.382	82.520	0,0
11	NiederRhein	9,1	10.208	112.402	9,0	9.613	106.949	0,1
12	Region Aachen	7,8	8.757	111.718	8,1	8.524	105.456	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,8	5.363	78.315	6,9	5.125	73.964	-0,1
14	Region Köln	9,7	17.476	180.274	9,6	16.394	170.421	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	11,4	10.065	88.438	12,1	9.718	80.465	-0,7
16	Münsterland	5,7	8.095	141.029	5,7	7.610	133.482	0,0
Nordrhein-Westfalen		8,5	132.756	1.567.633	8,7	128.883	1.485.731	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 35

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	3.481	3.698	-217	-5,9	3.503	-22	-0,6	
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.046	6.300	-254	-4,0	6.036	10	0,2	
3	Westf. Ruhrgebiet	11.037	11.217	-180	-1,6	11.376	-339	-3,0	
4	Märkische Region	5.663	5.792	-129	-2,2	5.565	98	1,8	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.395	2.461	-66	-2,7	2.283	112	4,9	
6	Ostwestfalen-Lippe	12.503	12.854	-351	-2,7	11.928	575	4,8	
7	Berg. Städtedreieck	4.510	4.761	-251	-5,3	4.941	-431	-8,7	
8	Mittlerer Niederrhein	9.991	10.296	-305	-3,0	9.585	406	4,2	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8.467	8.763	-296	-3,4	8.300	167	2,0	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	8.699	8.808	-109	-1,2	8.382	317	3,8	
11	Niederrhein	10.208	10.371	-163	-1,6	9.613	595	6,2	
12	Region Aachen	8.757	8.907	-150	-1,7	8.524	233	2,7	
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.363	5.280	83	1,6	5.125	238	4,6	
14	Region Köln	17.476	17.604	-128	-0,7	16.394	1.082	6,6	
15	Emscher-Lippe-Region	10.065	10.361	-296	-2,9	9.718	347	3,6	
16	Münsterland	8.095	8.304	-209	-2,5	7.610	485	6,4	
Nordrhein-Westfalen		132.756	135.777	-3.021	-2,2	128.883	3.873	3,0	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Langzeitarbeitslosenquote nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose ¹⁾	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose ¹⁾	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	2,2	6.766	307.486	2,2	6.777	305.976	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,6	15.837	341.659	4,7	15.968	341.204	-0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	5,2	31.148	593.774	5,5	32.530	590.041	-0,3
4	Märkische Region	3,2	13.073	412.104	3,1	12.822	411.897	0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2,0	4.575	229.091	1,9	4.419	227.964	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	2,6	27.819	1.070.742	2,5	26.600	1.065.721	0,1
7	Berg. Städtedreieck	4,3	13.643	317.277	5,0	15.947	320.500	-0,7
8	Mittlerer Niederrhein	3,5	22.468	639.134	3,4	21.455	632.850	0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3,3	19.188	574.643	3,5	19.909	570.006	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5,8	27.656	480.935	5,8	28.071	484.438	0,0
11	Niederrhein	4,1	26.665	642.960	3,9	24.779	639.654	0,2
12	Region Aachen	3,3	21.635	655.840	3,3	21.678	648.698	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	2,6	12.190	468.725	2,5	11.689	463.842	0,1
14	Region Köln	3,6	41.889	1.169.893	3,5	40.773	1.155.541	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	5,9	29.365	499.630	6,0	29.938	502.861	-0,1
16	Münsterland	1,9	16.083	868.641	1,7	14.968	864.325	0,2
Nordrhein-Westfalen		3,6	330.000	9.272.536	3,6	328.323	9.225.520	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 37

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Langzeit-arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.766	6.869	-103	-1,5	6.777	-11	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.837	16.064	-227	-1,4	15.968	-131	-0,8
3	Westf. Ruhrgebiet	31.148	31.765	-617	-1,9	32.530	-1.382	-4,2
4	Märkische Region	13.073	13.111	-38	-0,3	12.822	251	2,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.575	4.593	-18	-0,4	4.419	156	3,5
6	Ostwestfalen-Lippe	27.819	27.806	13	0,0	26.600	1.219	4,6
7	Berg. Städtedreieck	13.643	14.470	-827	-5,7	15.947	-2.304	-14,4
8	Mittlerer Niederrhein	22.468	22.577	-109	-0,5	21.455	1.013	4,7
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	19.188	19.448	-260	-1,3	19.909	-721	-3,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	27.656	27.665	-9	0,0	28.071	-415	-1,5
11	NiederRhein	26.665	26.781	-116	-0,4	24.779	1.886	7,6
12	Region Aachen	21.635	21.665	-30	-0,1	21.678	-43	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.190	11.840	350	3,0	11.689	501	4,3
14	Region Köln	41.889	42.221	-332	-0,8	40.773	1.116	2,7
15	Emscher-Lippe-Region	29.365	30.577	-1.212	-4,0	29.938	-573	-1,9
16	Münsterland	16.083	15.817	266	1,7	14.968	1.115	7,4
Nordrhein-Westfalen		330.000	333.593	-3.593	-1,1	328.323	1.677	0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Kreisen und kreisfreien Städten

Kreise und kreisfreie Städte	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-Quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	
	1	2	3	4	5	6	7
1 Düsseldorf, Stadt	11,2	36.754	327.429	11,5	37.121	323.914	-0,3
2 Duisburg, Stadt	15,8	40.097	253.176	16,1	40.493	251.639	-0,3
3 Essen, Stadt	15,8	46.747	295.332	15,2	45.348	297.972	0,6
4 Krefeld, Stadt	13,5	16.014	118.701	13,6	16.006	117.550	-0,1
5 Mönchengladbach, Stadt	14,1	19.355	136.854	14,2	19.345	136.263	-0,1
6 Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,4	8.787	84.479	10,0	8.654	86.143	0,4
7 Oberhausen, Stadt	13,8	15.373	111.055	14,2	15.655	110.448	-0,4
8 Remscheid, Stadt	10,7	6.381	59.419	11,3	6.744	59.538	-0,6
9 Solingen, Stadt	11,4	9.504	83.547	11,3	9.500	83.885	0,1
10 Wuppertal, Stadt	15,8	29.057	184.368	16,8	30.744	183.187	-1,0
11 Kreis Kleve	8,0	12.797	160.399	7,9	12.655	159.319	0,1
12 Kreis Mettmann	8,2	21.084	258.485	8,6	22.064	257.685	-0,4
13 Rhein-Kreis Neuss	7,6	17.815	234.946	7,5	17.576	232.957	0,1
14 Kreis Viersen	8,4	13.538	160.425	8,6	13.595	158.546	-0,2
15 Kreis Wesel	9,0	21.843	242.104	9,1	21.821	240.585	-0,1
16 Bonn, Stadt	9,3	15.272	165.038	9,4	15.327	163.772	-0,1
17 Köln, Stadt	12,0	68.327	568.210	12,4	69.125	559.167	-0,4
18 Leverkusen, Stadt	10,6	9.026	85.442	10,6	8.923	84.309	0,0
19 Aachen, Städteregion	10,5	30.744	292.893	10,7	30.883	289.524	-0,2
20 Kreis Düren	9,9	13.597	137.477	9,6	13.133	137.457	0,3
21 Rhein-Erft-Kreis	8,7	21.384	245.170	8,9	21.604	242.658	-0,2
22 Kreis Euskirchen	7,0	7.158	102.890	7,3	7.404	101.936	-0,3
23 Kreis Heinsberg	8,2	10.810	132.102	8,7	11.340	130.291	-0,5
24 Oberbergischer Kreis	6,9	10.144	146.761	7,1	10.344	146.191	-0,2
25 Rheinisch-Bergischer Kreis	7,4	10.740	145.529	7,4	10.707	144.550	0,0
26 Rhein-Sieg-Kreis	7,1	22.153	309.955	7,3	22.375	306.931	-0,2
27 Bottrop, Stadt	10,5	6.373	60.918	11,0	6.623	60.474	-0,5
28 Gelsenkirchen, Stadt	18,5	23.961	129.190	18,5	23.791	128.776	0,0
29 Münster, Stadt	7,3	11.644	160.040	7,4	11.711	158.523	-0,1
30 Kreis Borken	5,4	11.070	205.698	5,4	11.028	204.698	0,0
31 Kreis Coesfeld	4,5	5.372	118.541	4,7	5.513	118.035	-0,2
32 Kreis Recklinghausen	12,6	40.147	319.805	12,7	40.972	322.851	-0,1
33 Kreis Steinfurt	6,1	14.839	242.627	6,3	15.323	242.529	-0,2
34 Kreis Warendorf	6,7	10.092	150.876	6,8	10.288	150.576	-0,1
35 Bielefeld, Stadt	11,6	19.779	171.138	11,7	19.780	168.903	-0,1
36 Kreis Gütersloh	6,3	12.294	196.171	6,4	12.344	194.223	-0,1
37 Kreis Herford	7,9	10.534	134.101	7,9	10.510	133.315	0,0
38 Kreis Höxter	6,4	4.822	74.790	6,5	4.864	74.816	-0,1
39 Kreis Lippe	9,4	17.083	181.284	9,5	17.209	181.879	-0,1
40 Kreis Minden-Lübbecke	7,8	12.869	164.097	8,0	13.226	164.398	-0,2
41 Kreis Paderborn	7,6	12.583	165.299	8,0	13.007	163.518	-0,4
42 Bochum, Stadt	12,4	23.640	190.530	12,7	23.934	189.156	-0,3
43 Dortmund, Stadt	15,7	48.051	305.376	16,3	49.013	301.466	-0,6
44 Hagen, Stadt	12,4	12.266	98.588	12,7	12.458	98.058	-0,3
45 Hamm, Stadt	12,5	11.370	90.946	12,7	11.615	91.744	-0,2
46 Heme, Stadt	15,8	12.409	78.433	16,1	12.706	78.926	-0,3
47 Ennepe-Ruhr-Kreis	9,5	16.415	172.393	9,7	16.735	173.196	-0,2
48 Hochsauerlandkreis	6,5	9.443	146.313	6,5	9.553	146.275	0,0
49 Märkischer Kreis	8,4	19.175	228.518	8,6	19.755	228.563	-0,2
50 Kreis Olpe	5,4	4.210	77.867	5,7	4.425	77.354	-0,3
51 Kreis Siegen-Wittgenstein	6,9	10.575	153.578	6,9	10.599	152.988	0,0
52 Kreis Soest	7,4	12.133	164.993	7,5	12.230	163.465	-0,1
53 Kreis Unna	11,0	23.155	210.565	11,6	24.316	209.942	-0,6
Nordrhein-Westfalen	10,1	950.808	9.434.861	10,3	962.014	9.385.065	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 39

Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitsmarkt- polit. Entlastungs- effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt- polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarkt- polit. Entlastungs- effekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarkt- polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2,8	9.231	327.429	2,9	9.242	323.914	-0,1
2	Duisburg, Stadt	3,4	8.650	253.176	3,7	9.379	251.639	-0,3
3	Essen, Stadt	3,7	11.074	295.332	3,3	9.852	297.972	0,4
4	Krefeld, Stadt	2,7	3.208	118.701	2,7	3.226	117.550	0,0
5	Mönchengladbach, Stadt	3,1	4.307	136.854	3,2	4.326	136.263	-0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,6	2.227	84.479	2,7	2.297	86.143	-0,1
7	Oberhausen, Stadt	2,3	2.604	111.055	2,3	2.497	110.448	0,0
8	Remscheid, Stadt	2,6	1.535	59.419	2,3	1.392	59.538	0,3
9	Solingen, Stadt	2,4	1.989	83.547	1,7	1.425	83.885	0,7
10	Wuppertal, Stadt	5,9	10.841	184.368	5,5	10.000	183.187	0,4
11	Kreis Kleve	1,5	2.404	160.399	1,7	2.689	159.319	-0,2
12	Kreis Mettmann	1,6	4.136	258.485	1,7	4.347	257.685	-0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	1,4	3.320	234.946	1,3	3.072	232.957	0,1
14	Kreis Viersen	1,6	2.498	160.425	1,6	2.529	158.546	0,0
15	Kreis Wesel	1,5	3.644	242.104	1,7	4.102	240.585	-0,2
16	Bonn, Stadt	2,1	3.453	165.038	2,4	3.871	163.772	-0,3
17	Köln, Stadt	2,9	16.208	568.210	2,9	16.473	559.167	0,0
18	Leverkusen, Stadt	2,2	1.911	85.442	2,4	2.013	84.309	-0,2
19	Aachen, Städteregion	2,1	6.112	292.893	2,1	6.137	289.524	0,0
20	Kreis Düren	1,8	2.499	137.477	1,7	2.345	137.457	0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1,3	3.257	245.170	1,4	3.389	242.658	-0,1
22	Kreis Euskirchen	1,0	1.017	102.890	1,1	1.139	101.936	-0,1
23	Kreis Heinsberg	1,4	1.895	132.102	1,5	1.966	130.291	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	1,2	1.762	146.761	1,3	1.839	146.191	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,2	1.711	145.529	1,1	1.547	144.550	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,2	3.840	309.955	1,3	3.909	306.931	-0,1
27	Bottrop, Stadt	2,5	1.536	60.918	2,4	1.481	60.474	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	5,0	6.404	129.190	4,3	5.590	128.776	0,7
29	Münster, Stadt	1,4	2.304	160.040	1,5	2.333	158.523	-0,1
30	Kreis Borken	1,2	2.423	205.698	1,2	2.508	204.698	0,0
31	Kreis Coesfeld	1,3	1.508	118.541	1,3	1.561	118.035	0,0
32	Kreis Recklinghausen	1,9	6.117	319.805	1,8	5.781	322.851	0,1
33	Kreis Steinfurt	1,4	3.348	242.627	1,5	3.528	242.529	-0,1
34	Kreis Warendorf	1,0	1.472	150.876	1,1	1.587	150.576	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	2,5	4.300	171.138	2,7	4.518	168.903	-0,2
36	Kreis Gütersloh	1,1	2.060	196.171	1,1	2.182	194.223	0,0
37	Kreis Herford	1,7	2.262	134.101	1,7	2.236	133.315	0,0
38	Kreis Höxter	1,5	1.090	74.790	1,5	1.100	74.816	0,0
39	Kreis Lippe	2,1	3.765	181.284	2,1	3.852	181.879	0,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,2	3.657	164.097	2,4	3.865	164.398	-0,2
41	Kreis Paderborn	1,6	2.682	165.299	1,8	3.019	163.518	-0,2
42	Bochum, Stadt	2,7	5.199	190.530	2,5	4.771	189.156	0,2
43	Dortmund, Stadt	3,4	10.519	305.376	3,5	10.659	301.466	-0,1
44	Hagen, Stadt	2,6	2.562	98.588	2,5	2.442	98.058	0,1
45	Hamm, Stadt	3,1	2.861	90.946	2,4	2.198	91.744	0,7
46	Herne, Stadt	3,2	2.504	78.433	2,8	2.247	78.926	0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,3	4.012	172.393	2,2	3.847	173.196	0,1
48	Hochsauerlandkreis	1,6	2.289	146.313	1,6	2.386	146.275	0,0
49	Märkischer Kreis	1,8	4.118	228.518	1,9	4.245	228.563	-0,1
50	Kreis Olpe	1,1	892	77.867	1,1	841	77.354	0,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,3	1.930	153.578	1,3	1.946	152.988	0,0
52	Kreis Soest	1,3	2.195	164.993	1,4	2.248	163.465	-0,1
53	Kreis Unna	2,2	4.607	210.565	2,2	4.540	209.942	0,0
	Nordrhein-Westfalen	2,2	203.952	9.434.861	2,2	202.514	9.385.065	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Der Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots u. a. aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 40

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2013	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,6	27.523	319.649	8,8	27.879	315.965	-0,2
2	Duisburg, Stadt	12,8	31.447	246.291	12,7	31.114	245.449	0,1
3	Essen, Stadt	12,3	35.673	289.192	12,1	35.496	292.626	0,2
4	Krefeld, Stadt	11,1	12.806	115.712	11,2	12.780	114.340	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	11,3	15.048	133.089	11,4	15.019	132.205	-0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,9	6.560	82.868	7,6	6.357	83.895	0,3
7	Oberhausen, Stadt	11,7	12.769	108.875	12,2	13.158	107.917	-0,5
8	Remscheid, Stadt	8,3	4.846	58.407	9,1	5.352	58.548	-0,8
9	Solingen, Stadt	9,1	7.515	82.547	9,7	8.075	82.891	-0,6
10	Wuppertal, Stadt	10,3	18.216	176.323	11,6	20.744	179.061	-1,3
11	Kreis Kleve	6,6	10.393	157.959	6,4	9.966	156.826	0,2
12	Kreis Mettmann	6,6	16.948	254.993	7,0	17.717	254.041	-0,4
13	Rhein-Kreis Neuss	6,2	14.495	232.117	6,3	14.504	229.991	-0,1
14	Kreis Viersen	7,0	11.040	158.216	7,1	11.066	156.314	-0,1
15	Kreis Wesel	7,6	18.199	238.711	7,5	17.719	237.379	0,1
16	Bonn, Stadt	7,3	11.819	162.444	7,1	11.456	161.293	0,2
17	Köln, Stadt	9,4	52.119	554.570	9,6	52.652	545.688	-0,2
18	Leverkusen, Stadt	8,5	7.115	83.608	8,4	6.910	82.716	0,1
19	Aachen, Städteregion	8,6	24.632	287.938	8,7	24.746	284.427	-0,1
20	Kreis Düren	8,2	11.098	135.589	8,0	10.788	135.081	0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	7,5	18.127	242.279	7,6	18.215	239.519	-0,1
22	Kreis Euskirchen	6,0	6.141	101.967	6,2	6.265	100.717	-0,2
23	Kreis Heinsberg	6,8	8.915	130.346	7,3	9.374	128.473	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	5,8	8.382	145.215	5,9	8.505	144.597	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,3	9.029	144.220	6,4	9.160	143.021	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,0	18.313	306.281	6,1	18.466	302.549	-0,1
27	Botrop, Stadt	8,1	4.837	59.667	8,7	5.142	59.237	-0,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,1	17.557	124.340	14,6	18.201	124.807	-0,5
29	Münster, Stadt	5,9	9.340	158.297	6,0	9.378	156.691	-0,1
30	Kreis Borken	4,2	8.647	203.730	4,2	8.520	202.558	0,0
31	Kreis Coesfeld	3,3	3.864	117.296	3,4	3.952	116.575	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	10,8	34.030	315.624	11,0	35.191	318.817	-0,2
33	Kreis Steinfurt	4,8	11.491	239.765	4,9	11.795	239.127	-0,1
34	Kreis Warendorf	5,8	8.620	149.554	5,8	8.701	149.374	0,0
35	Bielefeld, Stadt	9,3	15.479	167.188	9,3	15.262	164.935	0,0
36	Kreis Gütersloh	5,3	10.234	194.696	5,3	10.162	192.883	0,0
37	Kreis Herford	6,3	8.272	132.220	6,3	8.274	131.502	0,0
38	Kreis Höxter	5,0	3.732	73.933	5,1	3.764	73.879	-0,1
39	Kreis Lippe	7,5	13.318	178.550	7,4	13.357	179.750	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,7	9.212	161.085	5,8	9.361	161.468	-0,1
41	Kreis Paderborn	6,1	9.901	163.070	6,2	9.988	161.305	-0,1
42	Bochum, Stadt	9,9	18.441	186.551	10,3	19.163	185.171	-0,4
43	Dortmund, Stadt	12,6	37.532	297.590	13,1	38.354	293.541	-0,5
44	Hagen, Stadt	10,0	9.704	96.647	10,4	10.016	96.106	-0,4
45	Hamm, Stadt	9,5	8.509	89.548	10,4	9.417	90.222	-0,9
46	Herne, Stadt	13,0	9.905	76.479	13,6	10.459	76.888	-0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,3	12.403	169.285	7,6	12.888	170.340	-0,3
48	Hochsauerlandkreis	5,0	7.154	144.260	5,0	7.167	144.385	0,0
49	Märkischer Kreis	6,7	15.057	224.801	6,9	15.510	224.596	-0,2
50	Kreis Olpe	4,3	3.318	77.192	4,7	3.584	76.650	-0,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,7	8.645	151.899	5,7	8.653	151.314	0,0
52	Kreis Soest	6,1	9.938	163.227	6,2	9.982	161.591	-0,1
53	Kreis Unna	9,0	18.548	206.636	9,6	19.776	206.278	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	8,1	746.856	9.272.536	8,2	759.500	9.225.520	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 41
Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		30.09.2013	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.523	27.916	-393	-1,4	27.879	-356	-1,3
2	Duisburg, Stadt	31.447	32.521	-1.074	-3,3	31.114	333	1,1
3	Essen, Stadt	35.673	35.606	67	0,2	35.496	177	0,5
4	Krefeld, Stadt	12.806	12.802	4	0,0	12.780	26	0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	15.048	15.308	-260	-1,7	15.019	29	0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.560	6.528	32	0,5	6.357	203	3,2
7	Oberhausen, Stadt	12.769	13.013	-244	-1,9	13.158	-389	-3,0
8	Remscheid, Stadt	4.846	5.141	-295	-5,7	5.352	-506	-9,5
9	Solingen, Stadt	7.515	7.754	-239	-3,1	8.075	-560	-6,9
10	Wuppertal, Stadt	18.216	19.059	-843	-4,4	20.744	-2.528	-12,2
11	Kreis Kleve	10.393	10.424	-31	-0,3	9.966	427	4,3
12	Kreis Mettmann	16.948	17.551	-603	-3,4	17.717	-769	-4,3
13	Rhein-Kreis Neuss	14.495	15.065	-570	-3,8	14.504	-9	-0,1
14	Kreis Viersen	11.040	11.310	-270	-2,4	11.066	-26	-0,2
15	Kreis Wesel	18.199	18.402	-203	-1,1	17.719	480	2,7
16	Bonn, Stadt	11.819	11.604	215	1,9	11.456	363	3,2
17	Köln, Stadt	52.119	52.998	-879	-1,7	52.652	-533	-1,0
18	Leverkusen, Stadt	7.115	7.153	-38	-0,5	6.910	205	3,0
19	Aachen, Städteregion	24.632	25.258	-626	-2,5	24.746	-114	-0,5
20	Kreis Düren	11.098	11.099	-1	0,0	10.788	310	2,9
21	Rhein-Erft-Kreis	18.127	18.537	-410	-2,2	18.215	-88	-0,5
22	Kreis Euskirchen	6.141	6.120	21	0,3	6.265	-124	-2,0
23	Kreis Heinsberg	8.915	9.080	-165	-1,8	9.374	-459	-4,9
24	Oberbergischer Kreis	8.382	8.430	-48	-0,6	8.505	-123	-1,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.029	9.181	-152	-1,7	9.160	-131	-1,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	18.313	17.994	319	1,8	18.466	-153	-0,8
27	Botrop, Stadt	4.837	4.981	-144	-2,9	5.142	-305	-5,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.557	18.892	-1.335	-7,1	18.201	-644	-3,5
29	Münster, Stadt	9.340	9.484	-144	-1,5	9.378	-38	-0,4
30	Kreis Borken	8.647	8.829	-182	-2,1	8.520	127	1,5
31	Kreis Coesfeld	3.864	3.806	58	1,5	3.952	-88	-2,2
32	Kreis Recklinghausen	34.030	35.004	-974	-2,8	35.191	-1.161	-3,3
33	Kreis Steinfurt	11.491	11.528	-37	-0,3	11.795	-304	-2,6
34	Kreis Warendorf	8.620	8.779	-159	-1,8	8.701	-81	-0,9
35	Bielefeld, Stadt	15.479	15.678	-199	-1,3	15.262	217	1,4
36	Kreis Gütersloh	10.234	10.185	49	0,5	10.162	72	0,7
37	Kreis Herford	8.272	8.400	-128	-1,5	8.274	-2	0,0
38	Kreis Höxter	3.732	3.815	-83	-2,2	3.764	-32	-0,9
39	Kreis Lippe	13.318	13.389	-71	-0,5	13.357	-39	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.212	9.372	-160	-1,7	9.361	-149	-1,6
41	Kreis Paderborn	9.901	10.100	-199	-2,0	9.988	-87	-0,9
42	Bochum, Stadt	18.441	19.003	-562	-3,0	19.163	-722	-3,8
43	Dortmund, Stadt	37.532	38.169	-637	-1,7	38.354	-822	-2,1
44	Hagen, Stadt	9.704	9.948	-244	-2,5	10.016	-312	-3,1
45	Hamm, Stadt	8.509	8.744	-235	-2,7	9.417	-908	-9,6
46	Herne, Stadt	9.905	10.426	-521	-5,0	10.459	-554	-5,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.403	12.528	-125	-1,0	12.888	-485	-3,8
48	Hochsauerlandkreis	7.154	7.389	-235	-3,2	7.167	-13	-0,2
49	Märkischer Kreis	15.057	15.202	-145	-1,0	15.510	-453	-2,9
50	Kreis Olpe	3.318	3.323	-5	-0,2	3.584	-266	-7,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.645	8.625	20	0,2	8.653	-8	-0,1
52	Kreis Soest	9.938	10.248	-310	-3,0	9.982	-44	-0,4
53	Kreis Unna	18.548	19.102	-554	-2,9	19.776	-1.228	-6,2
	Nordrhein-Westfalen	746.856	760.803	-13.947	-1,8	759.500	-12.644	-1,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %	30.09.2013	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.504	4.759	-255	-5,4	4.431	73	1,6
2	Duisburg, Stadt	3.283	2.984	299	10,0	2.827	456	16,1
3	Essen, Stadt	3.695	2.801	894	31,9	2.908	787	27,1
4	Krefeld, Stadt	1.749	1.634	115	7,0	1.324	425	32,1
5	Mönchengladbach, Stadt	2.285	1.857	428	23,0	1.382	903	65,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	768	666	102	15,3	707	61	8,6
7	Oberhausen, Stadt	916	742	174	23,5	1.022	-106	-10,4
8	Remscheid, Stadt	445	432	13	3,0	546	-101	-18,5
9	Solingen, Stadt	657	618	39	6,3	700	-43	-6,1
10	Wuppertal, Stadt	1.366	1.197	169	14,1	1.356	10	0,7
11	Kreis Kleve	1.094	1.127	-33	-2,9	964	130	13,5
12	Kreis Mettmann	2.206	2.053	153	7,5	1.961	245	12,5
13	Rhein-Kreis Neuss	2.282	2.366	-84	-3,6	1.726	556	32,2
14	Kreis Viersen	1.590	1.499	91	6,1	1.368	222	16,2
15	Kreis Wesel	2.474	2.406	68	2,8	2.297	177	7,7
16	Bonn, Stadt	2.281	2.320	-39	-1,7	2.583	-302	-11,7
17	Köln, Stadt	6.682	6.242	440	7,0	6.063	619	10,2
18	Leverkusen, Stadt	625	634	-9	-1,4	686	-61	-8,9
19	Aachen, Städteregion	3.672	3.453	219	6,3	2.987	685	22,9
20	Kreis Düren	1.407	1.343	64	4,8	1.090	317	29,1
21	Rhein-Erft-Kreis	2.065	1.879	186	9,9	1.802	263	14,6
22	Kreis Euskirchen	1.026	913	113	12,4	944	82	8,7
23	Kreis Heinsberg	1.487	1.363	124	9,1	883	604	68,4
24	Oberbergischer Kreis	1.420	1.334	86	6,4	1.075	345	32,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	800	893	-93	-10,4	847	-47	-5,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.280	2.227	53	2,4	2.263	17	0,8
27	Botrop, Stadt	512	526	-14	-2,7	676	-164	-24,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.166	1.311	-145	-11,1	1.060	106	10,0
29	Münster, Stadt	1.697	1.580	117	7,4	1.825	-128	-7,0
30	Kreis Borken	1.442	1.387	55	4,0	1.596	-154	-9,6
31	Kreis Coesfeld	741	804	-63	-7,8	679	62	9,1
32	Kreis Recklinghausen	2.852	2.788	64	2,3	2.448	404	16,5
33	Kreis Steinfurt	2.669	2.664	5	0,2	2.457	212	8,6
34	Kreis Warendorf	1.595	1.488	107	7,2	1.297	298	23,0
35	Bielefeld, Stadt	2.036	2.004	32	1,6	2.087	-51	-2,4
36	Kreis Gütersloh	1.645	1.622	23	1,4	1.817	-172	-9,5
37	Kreis Herford	1.541	1.396	145	10,4	1.162	379	32,6
38	Kreis Höxter	1.134	983	151	15,4	984	150	15,2
39	Kreis Lippe	1.269	1.202	67	5,6	971	298	30,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.978	1.978	0	0,0	1.608	370	23,0
41	Kreis Paderborn	1.754	1.809	-55	-3,0	1.866	-112	-6,0
42	Bochum, Stadt	2.297	2.290	7	0,3	2.410	-113	-4,7
43	Dortmund, Stadt	4.922	4.260	662	15,5	4.258	664	15,6
44	Hagen, Stadt	1.381	1.289	92	7,1	1.260	121	9,6
45	Hamm, Stadt	678	621	57	9,2	871	-193	-22,2
46	Herne, Stadt	758	774	-16	-2,1	624	134	21,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.333	1.170	163	13,9	1.120	213	19,0
48	Hochsauerlandkreis	1.091	1.128	-37	-3,3	1.256	-165	-13,1
49	Märkischer Kreis	2.934	2.918	16	0,5	2.144	790	36,8
50	Kreis Olpe	728	674	54	8,0	585	143	24,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.322	1.223	99	8,1	1.095	227	20,7
52	Kreis Soest	2.248	1.998	250	12,5	1.976	272	13,8
53	Kreis Unna	2.144	1.928	216	11,2	1.909	235	12,3
Nordrhein-Westfalen		98.926	93.557	5.369	5,7	88.783	10.143	11,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Es besteht eine Abweichung des Bestands und des Zugangs an gemeldeten Stellen ggü. anderen Tabellen und Darstellungen im vorliegenden Bericht. Die Abweichung ergibt sich aus der Nicht-Berücksichtigung der gemeldeten Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren in der vorliegenden Tabelle, während sie in anderen Darstellungen bereits enthalten sind. Eine übergreifende Umstellung aller Darstellungen erfolgt im nächsten Bericht zum vierten Quartal 2014.

Tabelle 43

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	1.761	1.730	31	1,8	1.763	-2	-0,1
2	Duisburg, Stadt	1.652	1.369	283	20,7	1.564	88	5,6
3	Essen, Stadt	1.914	1.655	259	15,6	1.771	143	8,1
4	Krefeld, Stadt	769	627	142	22,6	759	10	1,3
5	Mönchengladbach, Stadt	963	783	180	23,0	924	39	4,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	351	371	-20	-5,4	363	-12	-3,3
7	Oberhausen, Stadt	616	522	94	18,0	565	51	9,0
8	Remscheid, Stadt	263	254	9	3,5	299	-36	-12,0
9	Solingen, Stadt	435	429	6	1,4	*	* Nachweis nicht sinnvoll	
10	Wuppertal, Stadt	1.134	942	192	20,4	1.047	87	8,3
11	Kreis Kleve	771	694	77	11,1	817	-46	-5,6
12	Kreis Mettmann	1.102	1.075	27	2,5	1.187	-85	-7,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1.075	873	202	23,1	1.066	9	0,8
14	Kreis Viersen	740	658	82	12,5	754	-14	-1,9
15	Kreis Wesel	1.081	954	127	13,3	1.097	-16	-1,5
16	Bonn, Stadt	809	664	145	21,8	770	39	5,1
17	Köln, Stadt	4.241	3.676	565	15,4	4.093	148	3,6
18	Leverkusen, Stadt	446	397	49	12,3	448	-2	-0,4
19	Aachen, Städteregion	1.393	1.225	168	13,7	1.437	-44	-3,1
20	Kreis Düren	606	562	44	7,8	573	33	5,8
21	Rhein-Erft-Kreis	1.094	1.010	84	8,3	1.134	-40	-3,5
22	Kreis Euskirchen	495	363	132	36,4	499	-4	-0,8
23	Kreis Heinsberg	727	627	100	15,9	821	-94	-11,4
24	Oberbergischer Kreis	664	513	151	29,4	663	1	0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	581	484	97	20,0	561	20	3,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.310	1.152	158	13,7	1.391	-81	-5,8
27	Boitrop, Stadt	283	222	61	27,5	325	-42	-12,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	812	722	90	12,5	880	-68	-7,7
29	Münster, Stadt	678	607	71	11,7	744	-66	-8,9
30	Kreis Borken	733	625	108	17,3	784	-51	-6,5
31	Kreis Coesfeld	379	360	19	5,3	432	-53	-12,3
32	Kreis Recklinghausen	1.500	1.339	161	12,0	1.552	-52	-3,4
33	Kreis Steinfurt	1.173	1.022	151	14,8	1.183	-10	-0,8
34	Kreis Warendorf	653	538	115	21,4	720	-67	-9,3
35	Bielefeld, Stadt	967	744	223	30,0	1.021	-54	-5,3
36	Kreis Gütersloh	774	663	111	16,7	861	-87	-10,1
37	Kreis Herford	635	560	75	13,4	692	-57	-8,2
38	Kreis Höxter	304	241	63	26,1	288	16	5,6
39	Kreis Lippe	860	760	100	13,2	876	-16	-1,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	794	667	127	19,0	810	-16	-2,0
41	Kreis Paderborn	827	632	195	30,9	925	-98	-10,6
42	Bochum, Stadt	898	820	78	9,5	1.006	-108	-10,7
43	Dortmund, Stadt	1.958	1.722	236	13,7	1.916	42	2,2
44	Hagen, Stadt	561	455	106	23,3	615	-54	-8,8
45	Hamm, Stadt	533	502	31	6,2	589	-56	-9,5
46	Herne, Stadt	487	438	49	11,2	536	-49	-9,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	773	647	126	19,5	832	-59	-7,1
48	Hochsauerlandkreis	590	480	110	22,9	638	-48	-7,5
49	Märkischer Kreis	1.129	956	173	18,1	1.190	-61	-5,1
50	Kreis Olpe	342	227	115	50,7	354	-12	-3,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	677	542	135	24,9	672	5	0,7
52	Kreis Soest	847	703	144	20,5	823	24	2,9
53	Kreis Unna	1.123	910	213	23,4	1.158	-35	-3,0
Nordrhein-Westfalen		48.283	41.713	6.570	15,8	49.125	-842	-1,7

* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 44

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		30.09.2013	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.178	1.183	-5	-0,4	1.215	-37	-3,0
2	Duisburg, Stadt	1.292	1.035	257	24,8	1.292	0	0,0
3	Essen, Stadt	1.326	1.290	36	2,8	1.188	138	11,6
4	Krefeld, Stadt	495	449	46	10,2	573	-78	-13,6
5	Mönchengladbach, Stadt	628	750	-122	-16,3	653	-25	-3,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	296	300	-4	-1,3	310	-14	-4,5
7	Oberhausen, Stadt	462	432	30	6,9	520	-58	-11,2
8	Remscheid, Stadt	150	153	-3	-2,0	174	-24	-13,8
9	Solingen, Stadt	228	145	83	57,2	*	* Nachweis nicht sinnvoll	
10	Wuppertal, Stadt	799	688	111	16,1	635	164	25,8
11	Kreis Kleve	307	242	65	26,9	347	-40	-11,5
12	Kreis Mettmann	678	538	140	26,0	732	-54	-7,4
13	Rhein-Kreis Neuss	571	573	-2	-0,3	593	-22	-3,7
14	Kreis Viersen	389	377	12	3,2	370	19	5,1
15	Kreis Wesel	575	557	18	3,2	663	-88	-13,3
16	Bonn, Stadt	490	438	52	11,9	529	-39	-7,4
17	Köln, Stadt	2.234	2.248	-14	-0,6	2.369	-135	-5,7
18	Leverkusen, Stadt	319	304	15	4,9	299	20	6,7
19	Aachen, Städteregion	892	849	43	5,1	986	-94	-9,5
20	Kreis Düren	553	451	102	22,6	416	137	32,9
21	Rhein-Erft-Kreis	597	683	-86	-12,6	619	-22	-3,6
22	Kreis Euskirchen	277	276	1	0,4	262	15	5,7
23	Kreis Heinsberg	373	362	11	3,0	391	-18	-4,6
24	Oberbergischer Kreis	397	359	38	10,6	372	25	6,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	349	374	-25	-6,7	283	66	23,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	905	865	40	4,6	1.001	-96	-9,6
27	Botrop, Stadt	170	188	-18	-9,6	170	0	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	645	689	-44	-6,4	647	-2	-0,3
29	Münster, Stadt	459	453	6	1,3	477	-18	-3,8
30	Kreis Borken	332	324	8	2,5	371	-39	-10,5
31	Kreis Coesfeld	298	294	4	1,4	303	-5	-1,7
32	Kreis Recklinghausen	1.119	967	152	15,7	1.048	71	6,8
33	Kreis Steinfurt	483	503	-20	-4,0	614	-131	-21,3
34	Kreis Warendorf	281	274	7	2,6	311	-30	-9,6
35	Bielefeld, Stadt	584	528	56	10,6	666	-82	-12,3
36	Kreis Gütersloh	320	261	59	22,6	271	49	18,1
37	Kreis Herford	338	354	-16	-4,5	385	-47	-12,2
38	Kreis Höxter	247	260	-13	-5,0	177	70	39,5
39	Kreis Lippe	382	396	-14	-3,5	459	-77	-16,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	389	452	-63	-13,9	456	-67	-14,7
41	Kreis Paderborn	386	412	-26	-6,3	427	-41	-9,6
42	Bochum, Stadt	775	731	44	6,0	793	-18	-2,3
43	Dortmund, Stadt	1.588	1.379	209	15,2	1.544	44	2,8
44	Hagen, Stadt	435	341	94	27,6	370	65	17,6
45	Hamm, Stadt	323	272	51	18,8	381	-58	-15,2
46	Herne, Stadt	464	402	62	15,4	454	10	2,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	469	393	76	19,3	434	35	8,1
48	Hochsauerlandkreis	240	253	-13	-5,1	239	1	0,4
49	Märkischer Kreis	578	578	0	0,0	665	-87	-13,1
50	Kreis Olpe	133	88	45	51,1	146	-13	-8,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	313	256	57	22,3	371	-58	-15,6
52	Kreis Soest	366	379	-13	-3,4	446	-80	-17,9
53	Kreis Unna	779	728	51	7,0	760	19	2,5
Nordrhein-Westfalen		29.656	28.076	1.580	5,6	30.241	-585	-1,9

* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 45

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,2	12.668	154.450	8,3	12.681	152.496	-0,1
2	Duisburg, Stadt	13,7	14.936	108.968	13,5	14.631	108.461	0,2
3	Essen, Stadt	11,9	16.170	136.287	11,7	16.059	137.829	0,2
4	Krefeld, Stadt	11,3	6.085	53.714	11,4	6.043	53.210	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	11,6	7.239	62.185	11,5	7.116	61.729	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,0	3.145	39.162	7,8	3.096	39.934	0,2
7	Oberhausen, Stadt	12,0	5.952	49.560	12,5	6.146	49.079	-0,5
8	Remscheid, Stadt	8,8	2.328	26.491	9,4	2.491	26.598	-0,6
9	Solingen, Stadt	8,7	3.404	39.087	9,7	3.799	39.288	-1,0
10	Wuppertal, Stadt	10,3	8.423	82.118	11,4	9.506	83.741	-1,1
11	Kreis Kleve	6,8	5.103	74.783	6,7	4.960	74.137	0,1
12	Kreis Mettmann	6,5	7.880	120.895	6,8	8.139	120.417	-0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6,3	6.808	108.695	6,3	6.814	107.647	0,0
14	Kreis Viersen	7,1	5.321	74.665	7,1	5.273	73.809	0,0
15	Kreis Wesel	7,7	8.437	110.269	7,6	8.359	109.566	0,1
16	Bonn, Stadt	6,7	5.308	79.310	6,6	5.175	78.888	0,1
17	Köln, Stadt	9,0	23.957	266.205	9,3	24.321	261.507	-0,3
18	Leverkusen, Stadt	8,6	3.321	38.453	8,5	3.258	38.138	0,1
19	Aachen, Städteregion	8,3	10.920	131.537	8,5	11.110	129.948	-0,2
20	Kreis Düren	8,5	5.270	62.045	8,4	5.185	61.788	0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	7,6	8.595	112.643	7,7	8.556	111.418	-0,1
22	Kreis Euskirchen	6,1	2.922	47.581	6,3	2.976	47.019	-0,2
23	Kreis Heinsberg	7,0	4.208	60.454	7,6	4.533	59.610	-0,6
24	Oberbergischer Kreis	6,1	4.082	66.489	6,1	4.041	66.098	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,2	4.280	69.121	6,4	4.366	68.634	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,9	8.629	146.768	5,9	8.565	144.959	0,0
27	Bottrop, Stadt	7,9	2.147	27.339	8,4	2.274	27.047	-0,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,4	7.973	55.271	14,8	8.224	55.431	-0,4
29	Münster, Stadt	5,4	4.267	79.273	5,4	4.213	78.268	0,0
30	Kreis Borken	4,6	4.299	92.960	4,6	4.291	92.463	0,0
31	Kreis Coesfeld	3,3	1.839	55.164	3,5	1.904	54.838	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	10,9	15.824	144.884	11,2	16.474	146.640	-0,3
33	Kreis Steinfurt	5,1	5.661	111.124	5,2	5.802	111.346	-0,1
34	Kreis Warendorf	6,1	4.219	69.019	6,2	4.249	69.023	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	9,3	7.372	79.354	9,3	7.273	78.283	0,0
36	Kreis Gütersloh	5,7	5.101	89.302	5,8	5.152	88.531	-0,1
37	Kreis Herford	6,4	3.983	62.042	6,3	3.926	61.849	0,1
38	Kreis Höxter	5,1	1.708	33.557	5,4	1.796	33.510	-0,3
39	Kreis Lippe	7,3	6.070	83.526	7,2	6.111	84.492	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,7	4.319	75.214	5,9	4.423	75.403	-0,2
41	Kreis Paderborn	6,3	4.654	74.388	6,5	4.793	73.587	-0,2
42	Bochum, Stadt	9,5	8.189	86.549	9,7	8.368	85.827	-0,2
43	Dortmund, Stadt	12,6	17.206	136.233	13,0	17.473	134.519	-0,4
44	Hagen, Stadt	10,1	4.436	43.833	10,6	4.602	43.560	-0,5
45	Hamm, Stadt	10,0	4.100	40.961	11,2	4.604	41.248	-1,2
46	Herne, Stadt	13,1	4.514	34.454	13,7	4.747	34.602	-0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,3	5.800	79.252	7,5	6.020	79.950	-0,2
48	Hochsauerlandkreis	5,4	3.563	65.616	5,3	3.515	66.021	0,1
49	Märkischer Kreis	7,2	7.327	101.824	7,3	7.421	101.725	-0,1
50	Kreis Olpe	5,0	1.711	34.387	5,4	1.847	34.037	-0,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,1	4.177	68.110	6,1	4.131	67.651	0,0
52	Kreis Soest	6,3	4.791	75.546	6,6	4.941	74.782	-0,3
53	Kreis Unna	9,1	8.676	95.384	9,8	9.295	94.884	-0,7
	Nordrhein-Westfalen	8,1	349.317	4.316.500	8,3	355.068	4.295.466	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 46

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose Frauen 30.09.2013	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	12.668	12.654	14	0,1	12.681	-13	-0,1
2	Duisburg, Stadt	14.936	14.953	-17	-0,1	14.631	305	2,1
3	Essen, Stadt	16.170	15.989	181	1,1	16.059	111	0,7
4	Krefeld, Stadt	6.085	5.950	135	2,3	6.043	42	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	7.239	7.195	44	0,6	7.116	123	1,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.145	3.101	44	1,4	3.096	49	1,6
7	Oberhausen, Stadt	5.952	5.988	-36	-0,6	6.146	-194	-3,2
8	Remscheid, Stadt	2.328	2.425	-97	-4,0	2.491	-163	-6,5
9	Solingen, Stadt	3.404	3.532	-128	-3,6	3.799	-395	-10,4
10	Wuppertal, Stadt	8.423	8.787	-364	-4,1	9.506	-1.083	-11,4
11	Kreis Kleve	5.103	5.042	61	1,2	4.960	143	2,9
12	Kreis Mettmann	7.880	8.117	-237	-2,9	8.139	-259	-3,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6.808	7.018	-210	-3,0	6.814	-6	-0,1
14	Kreis Viersen	5.321	5.291	30	0,6	5.273	48	0,9
15	Kreis Wesel	8.437	8.439	-2	0,0	8.359	78	0,9
16	Bonn, Stadt	5.308	5.209	99	1,9	5.175	133	2,6
17	Köln, Stadt	23.957	24.267	-310	-1,3	24.321	-364	-1,5
18	Leverkusen, Stadt	3.321	3.316	5	0,2	3.258	63	1,9
19	Aachen, Städteregion	10.920	11.056	-136	-1,2	11.110	-190	-1,7
20	Kreis Düren	5.270	5.168	102	2,0	5.185	85	1,6
21	Rhein-Erft-Kreis	8.595	8.634	-39	-0,5	8.556	39	0,5
22	Kreis Euskirchen	2.922	2.877	45	1,6	2.976	-54	-1,8
23	Kreis Heinsberg	4.208	4.230	-22	-0,5	4.533	-325	-7,2
24	Oberbergischer Kreis	4.082	4.006	76	1,9	4.041	41	1,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.280	4.270	10	0,2	4.366	-86	-2,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	8.629	8.286	343	4,1	8.565	64	0,7
27	Botrop, Stadt	2.147	2.192	-45	-2,1	2.274	-127	-5,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.973	8.414	-441	-5,2	8.224	-251	-3,1
29	Münster, Stadt	4.267	4.192	75	1,8	4.213	54	1,3
30	Kreis Borken	4.299	4.294	5	0,1	4.291	8	0,2
31	Kreis Coesfeld	1.839	1.791	48	2,7	1.904	-65	-3,4
32	Kreis Recklinghausen	15.824	16.012	-188	-1,2	16.474	-650	-3,9
33	Kreis Steinfurt	5.661	5.588	73	1,3	5.802	-141	-2,4
34	Kreis Warendorf	4.219	4.217	2	0,0	4.249	-30	-0,7
35	Bielefeld, Stadt	7.372	7.325	47	0,6	7.273	99	1,4
36	Kreis Gütersloh	5.101	5.054	47	0,9	5.152	-51	-1,0
37	Kreis Herford	3.983	3.906	77	2,0	3.926	57	1,5
38	Kreis Höxter	1.708	1.695	13	0,8	1.796	-88	-4,9
39	Kreis Lippe	6.070	6.022	48	0,8	6.111	-41	-0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.319	4.372	-53	-1,2	4.423	-104	-2,4
41	Kreis Paderborn	4.654	4.640	14	0,3	4.793	-139	-2,9
42	Bochum, Stadt	8.189	8.276	-87	-1,1	8.368	-179	-2,1
43	Dortmund, Stadt	17.206	17.311	-105	-0,6	17.473	-267	-1,5
44	Hagen, Stadt	4.436	4.488	-52	-1,2	4.602	-166	-3,6
45	Hamm, Stadt	4.100	4.134	-34	-0,8	4.604	-504	-10,9
46	Herne, Stadt	4.514	4.637	-123	-2,7	4.747	-233	-4,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.800	5.790	10	0,2	6.020	-220	-3,7
48	Hochsauerlandkreis	3.563	3.543	20	0,6	3.515	48	1,4
49	Märkischer Kreis	7.327	7.237	90	1,2	7.421	-94	-1,3
50	Kreis Olpe	1.711	1.731	-20	-1,2	1.847	-136	-7,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.177	4.072	105	2,6	4.131	46	1,1
52	Kreis Soest	4.791	4.857	-66	-1,4	4.941	-150	-3,0
53	Kreis Unna	8.676	8.898	-222	-2,5	9.295	-619	-6,7
	Nordrhein-Westfalen	349.317	350.488	-1.171	-0,3	355.068	-5.751	-1,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	5,9	1.578	26.521	6,1	1.615	26.499	-0,2
2	Duisburg, Stadt	11,3	2.934	26.014	11,7	3.081	26.342	-0,4
3	Essen, Stadt	12,0	3.452	28.670	11,8	3.420	28.953	0,2
4	Krefeld, Stadt	8,7	1.002	11.526	8,8	1.022	11.549	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	11,0	1.589	14.459	11,4	1.661	14.598	-0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	4,3	320	7.406	3,8	286	7.549	0,5
7	Oberhausen, Stadt	11,4	1.293	11.382	12,2	1.391	11.383	-0,8
8	Remscheid, Stadt	6,9	425	6.201	9,7	613	6.328	-2,8
9	Solingen, Stadt	10,6	905	8.538	11,1	967	8.697	-0,5
10	Wuppertal, Stadt	9,4	1.735	18.504	11,6	2.205	18.984	-2,2
11	Kreis Kleve	6,0	1.169	19.532	6,1	1.204	19.610	-0,1
12	Kreis Mettmann	5,5	1.302	23.754	6,5	1.588	24.293	-1,0
13	Rhein-Kreis Neuss	4,3	946	22.182	5,4	1.226	22.678	-1,1
14	Kreis Viersen	6,7	1.148	17.047	6,8	1.155	16.879	-0,1
15	Kreis Wesel	7,8	1.950	24.961	7,8	1.965	25.320	0,0
16	Bonn, Stadt	5,5	873	15.876	5,7	911	15.956	-0,2
17	Köln, Stadt	6,5	3.482	53.712	7,2	3.856	53.776	-0,7
18	Leverkusen, Stadt	8,9	749	8.461	9,6	823	8.565	-0,7
19	Aachen, Städteregion	6,9	2.322	33.730	7,0	2.349	33.593	-0,1
20	Kreis Düren	9,5	1.413	14.898	9,4	1.405	15.019	0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	6,9	1.720	24.996	7,5	1.893	25.195	-0,6
22	Kreis Euskirchen	6,0	705	11.734	6,7	779	11.705	-0,7
23	Kreis Heinsberg	7,7	1.182	15.343	8,3	1.300	15.621	-0,6
24	Oberbergischer Kreis	5,6	952	17.021	6,2	1.058	17.130	-0,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,1	734	14.354	5,5	804	14.491	-0,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	2.112	33.144	6,7	2.223	33.151	-0,3
27	Bottrop, Stadt	8,3	512	6.140	10,0	622	6.251	-1,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	12,9	1.741	13.531	13,4	1.847	13.779	-0,5
29	Münster, Stadt	4,2	812	19.453	4,6	881	19.140	-0,4
30	Kreis Borken	3,7	1.068	28.760	3,4	967	28.811	0,3
31	Kreis Coesfeld	3,9	551	14.026	3,6	515	14.226	0,3
32	Kreis Recklinghausen	10,0	3.242	32.301	11,6	3.628	31.315	-1,6
33	Kreis Steinfurt	5,3	1.521	28.913	5,5	1.592	28.890	-0,2
34	Kreis Warendorf	5,4	926	17.152	5,5	965	17.401	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	8,4	1.500	17.851	10,1	1.788	17.709	-1,7
36	Kreis Gütersloh	5,1	1.143	22.236	5,4	1.211	22.318	-0,3
37	Kreis Herford	6,1	850	13.848	6,7	940	14.052	-0,6
38	Kreis Höxter	4,8	406	8.483	5,1	434	8.544	-0,3
39	Kreis Lippe	7,7	1.544	20.124	8,5	1.721	20.132	-0,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,7	1.180	17.593	6,4	1.179	18.286	0,3
41	Kreis Paderborn	5,7	1.126	19.625	6,2	1.220	19.791	-0,5
42	Bochum, Stadt	9,4	1.711	18.257	9,6	1.772	18.395	-0,2
43	Dortmund, Stadt	12,0	3.580	29.783	12,6	3.734	29.554	-0,6
44	Hagen, Stadt	9,5	995	10.428	10,2	1.080	10.544	-0,7
45	Hamm, Stadt	8,4	839	9.959	9,5	970	10.215	-1,1
46	Herne, Stadt	13,1	969	7.372	13,5	1.027	7.591	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,5	887	16.146	6,3	1.029	16.287	-0,8
48	Hochsauerlandkreis	4,7	785	16.762	4,2	715	16.932	0,5
49	Märkischer Kreis	5,7	1.413	24.836	6,1	1.558	25.492	-0,4
50	Kreis Olpe	4,1	377	9.289	4,2	397	9.439	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,6	1.037	18.610	5,9	1.101	18.614	-0,3
52	Kreis Soest	5,6	994	17.884	5,2	939	17.918	0,4
53	Kreis Unna	6,9	1.440	21.020	7,8	1.694	21.666	-0,9
	Nordrhein-Westfalen	7,2	71.141	990.349	7,7	76.326	997.151	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 48

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5		
1	Düsseldorf, Stadt	1.578	1.600	-22	-1,4	1.615	-37	-2,3
2	Duisburg, Stadt	2.934	2.953	-19	-0,6	3.081	-147	-4,8
3	Essen, Stadt	3.452	3.308	144	4,4	3.420	32	0,9
4	Krefeld, Stadt	1.002	1.007	-5	-0,5	1.022	-20	-2,0
5	Mönchengladbach, Stadt	1.589	1.677	-88	-5,2	1.661	-72	-4,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	320	262	58	22,1	286	34	11,9
7	Oberhausen, Stadt	1.293	1.344	-51	-3,8	1.391	-98	-7,0
8	Remscheid, Stadt	425	475	-50	-10,5	613	-188	-30,7
9	Solingen, Stadt	905	805	100	12,4	967	-62	-6,4
10	Wuppertal, Stadt	1.735	1.844	-109	-5,9	2.205	-470	-21,3
11	Kreis Kleve	1.169	1.042	127	12,2	1.204	-35	-2,9
12	Kreis Mettmann	1.302	1.272	30	2,4	1.588	-286	-18,0
13	Rhein-Kreis Neuss	946	1.121	-175	-15,6	1.226	-280	-22,8
14	Kreis Viersen	1.148	1.194	-46	-3,9	1.155	-7	-0,6
15	Kreis Wesel	1.950	1.984	-34	-1,7	1.965	-15	-0,8
16	Bonn, Stadt	873	879	-6	-0,7	911	-38	-4,2
17	Köln, Stadt	3.482	3.454	28	0,8	3.856	-374	-9,7
18	Leverkusen, Stadt	749	704	45	6,4	823	-74	-9,0
19	Aachen, Städteregion	2.322	2.244	78	3,5	2.349	-27	-1,1
20	Kreis Düren	1.413	1.302	111	8,5	1.405	8	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.720	1.702	18	1,1	1.893	-173	-9,1
22	Kreis Euskirchen	705	681	24	3,5	779	-74	-9,5
23	Kreis Heinsberg	1.182	1.055	127	12,0	1.300	-118	-9,1
24	Oberbergischer Kreis	952	898	54	6,0	1.058	-106	-10,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	734	718	16	2,2	804	-70	-8,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.112	1.986	126	6,3	2.223	-111	-5,0
27	Boitrop, Stadt	512	567	-55	-9,7	622	-110	-17,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.741	1.622	119	7,3	1.847	-106	-5,7
29	Münster, Stadt	812	865	-53	-6,1	881	-69	-7,8
30	Kreis Borken	1.068	974	94	9,7	967	101	10,4
31	Kreis Coesfeld	551	437	114	26,1	515	36	7,0
32	Kreis Recklinghausen	3.242	3.102	140	4,5	3.628	-386	-10,6
33	Kreis Steinfurt	1.521	1.390	131	9,4	1.592	-71	-4,5
34	Kreis Warendorf	926	861	65	7,5	965	-39	-4,0
35	Bielefeld, Stadt	1.500	1.571	-71	-4,5	1.788	-288	-16,1
36	Kreis Gütersloh	1.143	1.009	134	13,3	1.211	-68	-5,6
37	Kreis Herford	850	854	-4	-0,5	940	-90	-9,6
38	Kreis Höxter	406	378	28	7,4	434	-28	-6,5
39	Kreis Lippe	1.544	1.431	113	7,9	1.721	-177	-10,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.180	1.055	125	11,8	1.179	1	0,1
41	Kreis Paderborn	1.126	1.111	15	1,4	1.220	-94	-7,7
42	Bochum, Stadt	1.711	1.659	52	3,1	1.772	-61	-3,4
43	Dortmund, Stadt	3.580	3.509	71	2,0	3.734	-154	-4,1
44	Hagen, Stadt	995	989	6	0,6	1.080	-85	-7,9
45	Hamm, Stadt	839	840	-1	-0,1	970	-131	-13,5
46	Herne, Stadt	969	956	13	1,4	1.027	-58	-5,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	887	906	-19	-2,1	1.029	-142	-13,8
48	Hochsauerlandkreis	785	642	143	22,3	715	70	9,8
49	Märkischer Kreis	1.413	1.279	134	10,5	1.558	-145	-9,3
50	Kreis Olpe	377	307	70	22,8	397	-20	-5,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.037	960	77	8,0	1.101	-64	-5,8
52	Kreis Soest	994	934	60	6,4	939	55	5,9
53	Kreis Unna	1.440	1.419	21	1,5	1.694	-254	-15,0
	Nordrhein-Westfalen	71.141	69.138	2.003	2,9	76.326	-5.185	-6,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 49

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	10,5	4.920	46.918	10,8	4.838	44.965	-0,3
2	Duisburg, Stadt	11,8	4.884	41.492	11,6	4.588	39.537	0,2
3	Essen, Stadt	9,8	4.876	49.973	9,9	4.803	48.676	-0,1
4	Krefeld, Stadt	11,7	2.328	19.910	11,8	2.225	18.800	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	10,0	2.336	23.273	10,4	2.312	22.325	-0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,5	1.475	15.572	9,0	1.371	15.265	0,5
7	Oberhausen, Stadt	11,9	2.348	19.658	11,9	2.208	18.579	0,0
8	Remscheid, Stadt	8,1	814	10.013	8,9	863	9.689	-0,8
9	Solingen, Stadt	8,1	1.124	13.899	9,9	1.313	13.301	-1,8
10	Wuppertal, Stadt	8,8	2.572	29.352	9,7	2.765	28.399	-0,9
11	Kreis Kleve	7,3	2.017	27.542	7,2	1.899	26.317	0,1
12	Kreis Mettmann	7,7	3.547	46.235	7,9	3.462	43.958	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	7,4	3.000	40.296	7,5	2.871	38.209	-0,1
14	Kreis Viersen	8,3	2.327	28.138	8,2	2.177	26.511	0,1
15	Kreis Wesel	7,6	3.307	43.368	7,6	3.126	41.095	0,0
16	Bonn, Stadt	7,9	1.963	24.782	7,6	1.787	23.590	0,3
17	Köln, Stadt	11,5	8.566	74.562	11,3	8.006	70.905	0,2
18	Leverkusen, Stadt	9,1	1.216	13.293	9,2	1.134	12.285	-0,1
19	Aachen, Städteregion	8,9	4.158	46.595	9,3	4.108	44.261	-0,4
20	Kreis Düren	6,8	1.649	24.192	6,9	1.582	22.867	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	8,9	3.648	41.052	9,0	3.503	38.889	-0,1
22	Kreis Euskirchen	7,0	1.292	18.328	7,0	1.203	17.173	0,0
23	Kreis Heinsberg	7,3	1.658	22.602	7,7	1.631	21.156	-0,4
24	Oberbergischer Kreis	7,6	1.960	25.802	7,5	1.819	24.276	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,2	2.086	25.565	8,0	1.932	24.067	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	3.400	53.533	6,6	3.338	50.374	-0,2
27	Bottrop, Stadt	7,3	778	10.729	8,4	841	10.040	-1,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,1	3.007	21.338	14,0	2.818	20.133	0,1
29	Münster, Stadt	7,1	1.614	22.646	6,9	1.478	21.497	0,2
30	Kreis Borken	5,7	1.819	31.638	5,5	1.659	29.910	0,2
31	Kreis Coesfeld	4,2	861	20.726	4,0	769	19.441	0,2
32	Kreis Recklinghausen	11,1	6.280	56.370	12,0	6.059	50.292	-0,9
33	Kreis Steinfurt	5,2	2.058	39.847	5,2	1.988	37.883	0,0
34	Kreis Warendorf	6,7	1.743	26.172	6,9	1.716	24.751	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	8,2	2.197	26.839	8,2	2.098	25.555	0,0
36	Kreis Gütersloh	5,9	1.910	32.502	5,8	1.762	30.448	0,1
37	Kreis Herford	7,0	1.646	23.513	7,2	1.602	22.175	-0,2
38	Kreis Höxter	6,2	845	13.615	6,5	838	12.868	-0,3
39	Kreis Lippe	7,1	2.296	32.523	7,1	2.222	31.133	0,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,0	1.727	28.710	6,2	1.680	27.181	-0,2
41	Kreis Paderborn	6,9	1.882	27.183	6,8	1.726	25.447	0,1
42	Bochum, Stadt	10,2	3.277	32.124	10,4	3.169	30.551	-0,2
43	Dortmund, Stadt	12,7	6.110	47.944	13,2	6.028	45.692	-0,5
44	Hagen, Stadt	8,7	1.464	16.875	9,2	1.493	16.259	-0,5
45	Hamm, Stadt	9,1	1.409	15.564	12,2	1.823	14.988	-3,1
46	Herne, Stadt	11,5	1.500	13.100	12,6	1.567	12.426	-1,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,8	2.462	31.530	8,1	2.471	30.411	-0,3
48	Hochsauerlandkreis	5,6	1.422	25.388	6,0	1.460	24.179	-0,4
49	Märkischer Kreis	7,5	3.006	39.843	7,7	2.901	37.883	-0,2
50	Kreis Olpe	4,8	615	12.811	4,8	574	12.046	0,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,6	1.780	26.829	6,7	1.709	25.646	-0,1
52	Kreis Soest	7,2	2.059	28.578	7,6	2.043	26.845	-0,4
53	Kreis Unna	9,6	3.518	36.751	10,2	3.525	34.583	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	8,5	132.756	1.567.633	8,7	128.883	1.485.731	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 50

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.920	5.046	-126	-2,5	4.838	82	1,7
2	Duisburg, Stadt	4.884	5.009	-125	-2,5	4.588	296	6,5
3	Essen, Stadt	4.876	4.985	-109	-2,2	4.803	73	1,5
4	Krefeld, Stadt	2.328	2.299	29	1,3	2.225	103	4,6
5	Mönchengladbach, Stadt	2.336	2.462	-126	-5,1	2.312	24	1,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.475	1.497	-22	-1,5	1.371	104	7,6
7	Oberhausen, Stadt	2.348	2.326	22	0,9	2.208	140	6,3
8	Remscheid, Stadt	814	877	-63	-7,2	863	-49	-5,7
9	Solingen, Stadt	1.124	1.223	-99	-8,1	1.313	-189	-14,4
10	Wuppertal, Stadt	2.572	2.661	-89	-3,3	2.765	-193	-7,0
11	Kreis Kleve	2.017	2.057	-40	-1,9	1.899	118	6,2
12	Kreis Mettmann	3.547	3.717	-170	-4,6	3.462	85	2,5
13	Rhein-Kreis Neuss	3.000	3.121	-121	-3,9	2.871	129	4,5
14	Kreis Viersen	2.327	2.414	-87	-3,6	2.177	150	6,9
15	Kreis Wesel	3.307	3.305	2	0,1	3.126	181	5,8
16	Bonn, Stadt	1.963	1.938	25	1,3	1.787	176	9,8
17	Köln, Stadt	8.566	8.562	4	0,0	8.006	560	7,0
18	Leverkusen, Stadt	1.216	1.220	-4	-0,3	1.134	82	7,2
19	Aachen, Städteregion	4.158	4.256	-98	-2,3	4.108	50	1,2
20	Kreis Düren	1.649	1.688	-39	-2,3	1.582	67	4,2
21	Rhein-Erft-Kreis	3.648	3.751	-103	-2,7	3.503	145	4,1
22	Kreis Euskirchen	1.292	1.260	32	2,5	1.203	89	7,4
23	Kreis Heinsberg	1.658	1.703	-45	-2,6	1.631	27	1,7
24	Oberbergischer Kreis	1.960	1.997	-37	-1,9	1.819	141	7,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.086	2.074	12	0,6	1.932	154	8,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.400	3.342	58	1,7	3.338	62	1,9
27	Boitrop, Stadt	778	823	-45	-5,5	841	-63	-7,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	3.007	3.161	-154	-4,9	2.818	189	6,7
29	Münster, Stadt	1.614	1.620	-6	-0,4	1.478	136	9,2
30	Kreis Borken	1.819	1.846	-27	-1,5	1.659	160	9,6
31	Kreis Coesfeld	861	852	9	1,1	769	92	12,0
32	Kreis Recklinghausen	6.280	6.377	-97	-1,5	6.059	221	3,6
33	Kreis Steinfurt	2.058	2.175	-117	-5,4	1.988	70	3,5
34	Kreis Warendorf	1.743	1.811	-68	-3,8	1.716	27	1,6
35	Bielefeld, Stadt	2.197	2.296	-99	-4,3	2.098	99	4,7
36	Kreis Gütersloh	1.910	1.911	-1	-0,1	1.762	148	8,4
37	Kreis Herford	1.646	1.700	-54	-3,2	1.602	44	2,7
38	Kreis Höxter	845	935	-90	-9,6	838	7	0,8
39	Kreis Lippe	2.296	2.366	-70	-3,0	2.222	74	3,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.727	1.770	-43	-2,4	1.680	47	2,8
41	Kreis Paderborn	1.882	1.876	6	0,3	1.726	156	9,0
42	Bochum, Stadt	3.277	3.360	-83	-2,5	3.169	108	3,4
43	Dortmund, Stadt	6.110	6.153	-43	-0,7	6.028	82	1,4
44	Hagen, Stadt	1.464	1.454	10	0,7	1.493	-29	-1,9
45	Hamm, Stadt	1.409	1.420	-11	-0,8	1.823	-414	-22,7
46	Herne, Stadt	1.500	1.611	-111	-6,9	1.567	-67	-4,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.462	2.569	-107	-4,2	2.471	-9	-0,4
48	Hochsauerlandkreis	1.422	1.550	-128	-8,3	1.460	-38	-2,6
49	Märkischer Kreis	3.006	3.098	-92	-3,0	2.901	105	3,6
50	Kreis Olpe	615	639	-24	-3,8	574	41	7,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.780	1.822	-42	-2,3	1.709	71	4,2
52	Kreis Soest	2.059	2.148	-89	-4,1	2.043	16	0,8
53	Kreis Unna	3.518	3.644	-126	-3,5	3.525	-7	-0,2
	Nordrhein-Westfalen	132.756	135.777	-3.021	-2,2	128.883	3.873	3,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 51

Langzeitarbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose ¹⁾	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose ¹⁾	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.09.2014			30.09.2013			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	3,6	11.661	319.649	3,8	12.104	315.965	-0,2
2	Duisburg, Stadt	5,8	14.382	246.291	5,7	13.959	245.449	0,2
3	Essen, Stadt	6,1	17.777	289.192	6,2	18.207	292.626	-0,1
4	Krefeld, Stadt	5,1	5.926	115.712	4,9	5.648	114.340	0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	4,5	6.013	133.089	4,2	5.610	132.205	0,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	4,0	3.289	82.868	3,7	3.072	83.895	0,3
7	Oberhausen, Stadt	6,1	6.590	108.875	6,3	6.792	107.917	-0,2
8	Remscheid, Stadt	3,9	2.262	58.407	4,1	2.377	58.548	-0,2
9	Solingen, Stadt	4,0	3.288	82.547	4,5	3.690	82.891	-0,5
10	Wuppertal, Stadt	4,6	8.093	176.323	5,5	9.880	179.061	-0,9
11	Kreis Kleve	2,9	4.633	157.959	2,6	4.072	156.826	0,3
12	Kreis Mettmann	3,0	7.527	254.993	3,1	7.805	254.041	-0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	2,6	6.132	232.117	2,5	5.705	229.991	0,2
14	Kreis Viersen	2,8	4.397	158.216	2,9	4.492	156.314	-0,1
15	Kreis Wesel	3,2	7.650	238.711	2,8	6.748	237.379	0,4
16	Bonn, Stadt	3,1	5.116	162.444	3,0	4.903	161.293	0,1
17	Köln, Stadt	4,2	23.303	554.570	4,1	22.556	545.688	0,1
18	Leverkusen, Stadt	3,4	2.832	83.608	3,2	2.671	82.716	0,2
19	Aachen, Städteregion	3,8	11.011	287.938	3,8	10.806	284.427	0,0
20	Kreis Düren	3,7	5.074	135.589	3,8	5.139	135.081	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	3,3	8.075	242.279	3,4	8.049	239.519	0,0
22	Kreis Euskirchen	2,3	2.317	101.967	2,2	2.258	100.717	0,0
23	Kreis Heinsberg	2,5	3.233	130.346	2,7	3.475	128.473	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	2,3	3.407	145.215	2,3	3.328	144.597	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	3,0	4.272	144.220	2,9	4.169	143.021	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	2,3	7.074	306.281	2,2	6.786	302.549	0,1
27	Bottrop, Stadt	3,5	2.099	59.667	3,7	2.218	59.237	-0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	6,7	8.340	124.340	6,6	8.288	124.807	0,1
29	Münster, Stadt	2,4	3.754	158.297	2,4	3.692	156.691	0,0
30	Kreis Borken	1,7	3.448	203.730	1,6	3.292	202.558	0,1
31	Kreis Coesfeld	0,9	1.048	117.296	0,9	1.011	116.575	0,0
32	Kreis Recklinghausen	6,0	18.926	315.624	6,1	19.432	318.817	-0,1
33	Kreis Steinfurt	1,7	3.980	239.765	1,4	3.305	239.127	0,3
34	Kreis Warendorf	2,6	3.853	149.554	2,5	3.668	149.374	0,1
35	Bielefeld, Stadt	3,8	6.297	167.188	3,6	5.877	164.935	0,2
36	Kreis Gütersloh	2,0	3.961	194.696	2,0	3.839	192.883	0,0
37	Kreis Herford	2,3	3.099	132.220	2,2	2.938	131.502	0,1
38	Kreis Höxter	1,8	1.321	73.933	1,6	1.197	73.879	0,2
39	Kreis Lippe	3,3	5.971	178.550	3,2	5.742	179.750	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,2	3.581	161.085	2,1	3.465	161.468	0,1
41	Kreis Paderborn	2,2	3.589	163.070	2,2	3.542	161.305	0,0
42	Bochum, Stadt	4,5	8.485	186.551	4,4	8.223	185.171	0,1
43	Dortmund, Stadt	5,9	17.430	297.590	6,1	17.960	293.541	-0,3
44	Hagen, Stadt	4,8	4.594	96.647	4,7	4.470	96.106	0,1
45	Hamm, Stadt	5,7	5.097	89.548	6,4	5.746	90.222	-0,7
46	Herne, Stadt	5,6	4.265	76.479	6,1	4.674	76.888	-0,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	3,2	5.365	169.285	3,2	5.377	170.340	0,0
48	Hochsauerlandkreis	2,0	2.896	144.260	2,0	2.899	144.385	0,0
49	Märkischer Kreis	2,8	6.201	224.801	2,7	6.046	224.596	0,1
50	Kreis Olpe	1,6	1.250	77.192	1,7	1.283	76.650	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2,2	3.325	151.899	2,1	3.136	151.314	0,1
52	Kreis Soest	2,4	3.870	163.227	2,4	3.878	161.591	0,0
53	Kreis Unna	4,2	8.621	206.636	4,3	8.824	206.278	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	3,6	330.000	9.272.536	3,6	328.323	9.225.520	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 52

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2014)		Langzeit-arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2013)	
		30.09.2014	30.06.2014	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11.661	11.764	-103	-0,9	12.104	-443	-3,7
2	Duisburg, Stadt	14.382	14.709	-327	-2,2	13.959	423	3,0
3	Essen, Stadt	17.777	17.786	-9	-0,1	18.207	-430	-2,4
4	Krefeld, Stadt	5.926	5.794	132	2,3	5.648	278	4,9
5	Mönchengladbach, Stadt	6.013	6.017	-4	-0,1	5.610	403	7,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.289	3.196	93	2,9	3.072	217	7,1
7	Oberhausen, Stadt	6.590	6.683	-93	-1,4	6.792	-202	-3,0
8	Remscheid, Stadt	2.262	2.340	-78	-3,3	2.377	-115	-4,8
9	Solingen, Stadt	3.288	3.440	-152	-4,4	3.690	-402	-10,9
10	Wuppertal, Stadt	8.093	8.690	-597	-6,9	9.880	-1.787	-18,1
11	Kreis Kleve	4.633	4.564	69	1,5	4.072	561	13,8
12	Kreis Mettmann	7.527	7.684	-157	-2,0	7.805	-278	-3,6
13	Rhein-Kreis Neuss	6.132	6.295	-163	-2,6	5.705	427	7,5
14	Kreis Viersen	4.397	4.471	-74	-1,7	4.492	-95	-2,1
15	Kreis Wesel	7.650	7.508	142	1,9	6.748	902	13,4
16	Bonn, Stadt	5.116	4.950	166	3,4	4.903	213	4,3
17	Köln, Stadt	23.303	23.529	-226	-1,0	22.556	747	3,3
18	Leverkusen, Stadt	2.832	2.807	25	0,9	2.671	161	6,0
19	Aachen, Städteregion	11.011	11.075	-64	-0,6	10.806	205	1,9
20	Kreis Düren	5.074	5.005	69	1,4	5.139	-65	-1,3
21	Rhein-Erft-Kreis	8.075	8.113	-38	-0,5	8.049	26	0,3
22	Kreis Euskirchen	2.317	2.239	78	3,5	2.258	59	2,6
23	Kreis Heinsberg	3.233	3.346	-113	-3,4	3.475	-242	-7,0
24	Oberbergischer Kreis	3.407	3.394	13	0,4	3.328	79	2,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.272	4.378	-106	-2,4	4.169	103	2,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.074	6.890	184	2,7	6.786	288	4,2
27	Bottrop, Stadt	2.099	2.143	-44	-2,1	2.218	-119	-5,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.340	9.051	-711	-7,9	8.288	52	0,6
29	Münster, Stadt	3.754	3.740	14	0,4	3.692	62	1,7
30	Kreis Borken	3.448	3.337	111	3,3	3.292	156	4,7
31	Kreis Coesfeld	1.048	1.031	17	1,6	1.011	37	3,7
32	Kreis Recklinghausen	18.926	19.383	-457	-2,4	19.432	-506	-2,6
33	Kreis Steinfurt	3.980	3.801	179	4,7	3.305	675	20,4
34	Kreis Warendorf	3.853	3.908	-55	-1,4	3.668	185	5,0
35	Bielefeld, Stadt	6.297	6.292	5	0,1	5.877	420	7,1
36	Kreis Gütersloh	3.961	3.912	49	1,3	3.839	122	3,2
37	Kreis Herford	3.099	3.069	30	1,0	2.938	161	5,5
38	Kreis Höxter	1.321	1.356	-35	-2,6	1.197	124	10,4
39	Kreis Lippe	5.971	5.868	103	1,8	5.742	229	4,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.581	3.699	-118	-3,2	3.465	116	3,3
41	Kreis Paderborn	3.589	3.610	-21	-0,6	3.542	47	1,3
42	Bochum, Stadt	8.485	8.674	-189	-2,2	8.223	262	3,2
43	Dortmund, Stadt	17.430	17.695	-265	-1,5	17.960	-530	-3,0
44	Hagen, Stadt	4.594	4.696	-102	-2,2	4.470	124	2,8
45	Hamm, Stadt	5.097	5.262	-165	-3,1	5.746	-649	-11,3
46	Herne, Stadt	4.265	4.491	-226	-5,0	4.674	-409	-8,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.365	5.339	26	0,5	5.377	-12	-0,2
48	Hochsauerlandkreis	2.896	2.951	-55	-1,9	2.899	-3	-0,1
49	Märkischer Kreis	6.201	6.299	-98	-1,6	6.046	155	2,6
50	Kreis Olpe	1.250	1.314	-64	-4,9	1.283	-33	-2,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.325	3.279	46	1,4	3.136	189	6,0
52	Kreis Soest	3.870	3.918	-48	-1,2	3.878	-8	-0,2
53	Kreis Unna	8.621	8.808	-187	-2,1	8.824	-203	-2,3
	Nordrhein-Westfalen	330.000	333.593	-3.593	-1,1	328.323	1.677	0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 53

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/ Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/ Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf